Langversion des Vorlesungsverzeichnisses Sommer 2023

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Fachschaftsrates 4
Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. 6
ELSA – The European Law Students' Association 8
Zur Geschichte der Juristenfakultät 10
Wichtige Termine für das Sommersemester 2023 12
Juristenfakultät (Wegweiser) 13
Lehrstühle und Professuren 15
Außerplanmäßige Professoren, Privatdozenten, Honorarprofessoren 21
Lehrbeauftragte im Sommersemester 2023 23
Allgemeine Studienangelegenheiten 24
Bibliotheken 25
Pflichtvorlesungen 28
Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 14 Abs. 2, § 16 StudO) 33
Übungen für Fortgeschrittene 34
Schlüsselqualifikationen 36
Sprachschein 39
Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen 40
Leipziger Examensoffensive 45
Lehrexport 49
Schwerpunktbereiche 50
1. *Grundlagen des Rechts* 50
2. *Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft* 59
3. *Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr* 75
4. *Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte* 82
5. *Bank und Kapitalmarktrecht* 59
6. *Kriminalwissenschaften* 102
7. *Medienrecht* 114
8. *Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung* 127
9. *Unternehmensrecht* 128
10. *Arbeitsrecht* 141
11. *Steuerrecht* 148
12. *Wettbewerbsrecht und Energierecht* 157

Stand: 28.04.2023

Grußwort des Fachschaftsrats

Liebe Komiliton:innen,

herzlich willkommen im Sommersemester 2023 an der Uni Leipzig!
Herzlich willkommen an der einzigen juristischen Fakultät Sachsens!

Wir sind der Fachschaftsrat, eure Anlaufstelle für Probleme, Schwierigkeiten, Konflikte, negative aber auch gute Erfahrungen im Studium – denn wir vertreten Eure Interessen gegenüber der Fakultät, der Universität sowie dem LJPA. Im vergangenen Semester entwickelte sich eine gute Zusammenarbeit mit dem Dekanat, mit dem wir monatlich über Themen diskutieren, die uns Studierende bewegen. Zusätzlich organisieren wir Veranstaltungen – von Podiumsdiskussionen, Kino und Weihnachtsvorlesungen über Ersti-Wochen bis zu vielen Partys.

Über Termine, Hinweise und Neuigkeiten bezüglich des Studiums oder der Fakultät informiern wir euch über unsere Webseite, über Instagram und – ganz neu – unsere Moodle-Seite. Ihr könnt auch gern in unsere wöchentliche Sitzung kommen und direkt mit uns über Probleme oder eure Ideen sprechen. Wir freuen uns auf Euch!
Wir wünschen Euch ein erfolgreiches, bereicherndes und spannendes Sommersemester 2023!

Viele Grüße Euer Fachschaftsrat Jura 2022/2023

Die gewählten Mitglieder des FSR Jura in der Wahlperiode 2022/2023 sind:

Belana Rygol (Sprecherin)
Constantin Meyer zu Allendorf (Sprecher)
Stella Köhler
Jan Klingler
Leon Heinrich
Patricia Petermann
Lucas Zimmermann
Sophia Schütze
Marvin Dave Knorre
Karolina Lutterberg
Ben Elsäßer
Lily Stiepel
Elias Wehling

Kontakt:
Büro: Raum 5.35, Burgstraße 27, 04109 Leipzig
E-Mail: fsjura@uni-leipzig.de; Website: www.fsjura-leipzig.de
Instagram: @fsr_jura / Facebook: Fachschaftsrat Jura Leipzig

Stand: 28.04.2023

Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e. V.

Liebe Komiliton:innen,

ein Ort in unserer Fakultät wird vielen von Euch sicherlich schon zur zweiten Heimat geworden sein – die Bibliothek. In der Coronazeit werdet Ihr häufig darauf ausgewichen sein, online auf die Ressourcen der Bibliothek zuzugreifen.

Leider bleiben jedoch beim Bücherbestand viele Wünsche offen. Gerade in Stoßzeiten, wie sie zum Beispiel am Ende der vorlesungsfreien Zeiten wegen der Hausarbeiten auftreten, werdet Ihr feststellen, dass dieses oder jenes Buch gerade nicht verfügbar oder gar nicht vorhanden ist oder am Schalter ausgeliehen werden muss, weil es zu wenige Exemplare für alle Studenten gibt.

Das liegt vor allem an der schlechten finanziellen Ausstattung der Bibliothek. Ein Großteil der stetigen Kürzungen unterliegenden Bibliotheksetats muss für die Fortsetzung von Zeitschriftenabonnements und Loseblattsammlungen ausgegeben werden. Parallele Onlineangebote lassen sich die Verlage häufig teuer bezahlen. Für Monographien wie Lehrbücher, Kommentare und Festschriften bleibt da zu wenig vom Budget übrig.

Der Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e. V. wurde 1997 auf Initiative von Studenten und Professoren gegründet, um dieser misslichen Lage entgegenzuwirken. Durch Einwerbung von Sach- und Geldspenden versuchen wir, die Lage der Juristenbibliothek und damit auch die Ausbildungssituation in Leipzig zu verbessern. Seit 1999 konnten so über 78.000 Euro für Bücherkäufe aufgewendet werden. Der Wert der Sachspenden beläuft sich inzwischen auf über 100.000 Euro.

Das bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch Dein Mitgliedsbeitrag gebraucht wird! Der Beitrag beträgt für Studenten und Referendare 11 Euro und für alle anderen Mitglieder 26 Euro. Dieser Beitrag kommt in vollem Umfang der Verbesserung der Ausstattung der Bibliothek zu gute.

Der Verein hat mittlerweile rund 200 Mitglieder, darunter auch einige Eurer Professoren.

Stand: 28.04.2023

Haben wir Euer Interesse geweckt? Wollt Ihr auch einen Beitrag zur Verbesserung Eurer Bibliothek leisten? Dann seid Ihr herzlich eingeladen beizutreten, uns mit Ideen bei unserer Arbeit zu unterstützen oder gar Euch selbst im Vorstand zu engagieren. Scheut Euch nicht davor, uns unter vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de anzusprechen!

Anträge auf Aufnahme in den Förderverein findet ihr auf unserer Internetseite. Diese können entweder per Post (Burgstraße 27, 04109 Leipzig), per Mail oder unseren Briefkasten in der Fakultät (4. Etage/Postraum) an uns gerichtet werden.

Ihr findet uns unter:

www.juristenbibliothek-leipzig.de
www.facebook.com/juristenbibliothek/
E-Mail: vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de

Wir wünschen Euch in erfolgreiches und lehrreiches Semester.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DER JURISTENBIBLIOTHEK
LEIPZIG E.V.

Stand: 28.04.2023

ELSA – The European Law Students' Association

Liebe Komiliton:innen,

wenn Ihr während Eures Jurastudiums über den Tellerrand hinausblicken wollt, dann seid Ihr bei ELSA Leipzig genau richtig!

Wir sind der weltweit größte Zusammenschluss von Jurastudierenden und jungen Juristen und mit über 70.000 Mitgliedern an mehr als 300 europäischen Universitäten vertreten. Die Zielsetzung unserer gemeinnützigen Arbeit ist es, **akademische**, **berufsvorbereitende** und **internationale** Projekte und Events anzubieten.

In einer globalisierten Welt und einem immer enger zusammenwachsenden Europa werden räumliche Distanzen geringer und die Berührungspunkte zwischen den nationalen Rechtssystemen nehmen kontinuierlich zu.
Der internationale Austausch wird deshalb umso wichtiger. ELSA hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Dialog und Austausch zwischen JuristInnen europaweit zu fördern.

Dazu bieten wir mehrmals pro Semester **Study Visits** in verschiedenste europäische Städte an und lernen dort andere Kulturen und neue Menschen kennen. Zudem vermitteln wir über das äußerst gefragte **ELSA Traineeship Programme** bezahlte Praktika im Ausland.

Berufsvorbereitend sind insbesondere unsere **ELSA Moot Courts** (simulierten Gerichtsverhandlungen), die **ELSA Negotiation Competitions**, bei denen Ihr wichtige „Soft Skills" für Eure spätere Laufbahn entwickeln könnt. Im Rahmen des ELSA Germany Moot Courts (kurz EDMC) könnt Ihr, wenn Ihr es bis zum Bundesausscheid schafft, vor den Richtern des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe verhandeln.

In akademischer Hinsicht steht ELSA für eine enge Verknüpfung von Lehre und Praxis. Bei so genannten **L@W-Events** habt Ihr die Gelegenheit wertvolle Kontakte zu Kanzleien kennen zu lernen und schon einmal in unterschiedlichste Berufsfelder mit juristischem Bezug hineinzuschnuppern.

Bei regelmäßigen Kneipenabenden, Stammtischen und Partys hast du die Gelegenheit deine Kommilitonen besser kennenzulernen.

Im Rahmen der Generalversammlungen und Referententreffen von ELSA Germany könnt Ihr mit den Jurastudierenden der anderen Fakultätsgruppen Erfahrung und Wissen sammeln, dies natürlich auch über die Grenzen von ELSA hinaus.
Spaß und Vergnügen kommen bei ELSA natürlich auch nicht zu kurz.

Ist dein Interesse geweckt? Dann schau gern auf unserer **Website** vorbei!

Dort erfährst du mehr über uns und findest ein Mitgliedsantragsformular:

https://www.elsa-leipzig.de

Wie jeder Verein leben auch wir vom Engagement und Witz unserer Mitglieder. Bei Fragen oder Anregungen könnt Ihr euch jederzeit gerne bei uns melden.

Ihr könnt auch gern bei Instagram, Facebook oder LinkedIn vorbeischauen, damit ihr nichts mehr verpasst.

Wir wünschen euch ein erfolgreiches Semester und freuen uns euch sehr bald kennenzulernen!

Euer ELSA Leipzig Team

The European Law Students' Association

LEIPZIG

Email: info@elsa-leipzig.de
Website: www.elsa-leipzig.de
Büro: Burgstr. 21 Raum 4.16, 04109 Leipzig

Zur Geschichte der Juristenfakultät

Die Juristen gehörten zu den Mitbegründern der Universität Leipzig im Jahre 1409. Unter den aus Prag ausgezogenen Studenten, 35 Baccalauren, 50 Magistern sollen sich ca. 80 Juristen befunden haben, darunter auch *Conrad Thus* (1377 in Prag geboren und 1. Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät). Obwohl in der Gründungsurkunde der Universität auch die Juristen erwähnt werden, ist die eigentliche selbständige Juristenfakultät wahrscheinlich erst 1426 gegründet worden, und zwar von *Conrad Danekorp*, zu jener Zeit Rektor der Universität. Die juristische Fakultät gehörte neben der artistischen, theologischen und der medizinischen Fakultät zu den vier klassischen Fakultäten der Leipziger Universität.
Das Studium an der Juristenfakultät war im 15. Jahrhundert durch das kanonische Recht geprägt. Erst im 16. Jahrhundert verankerten die Fakultätsstatuten das Studium beider Rechte – des kanonischen und des römischen Rechts. Das römische Recht war im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ zum allgemein geltenden Recht geworden. Neben der Ausbildung von Beamten für die sächsische Justiz und Verwaltung oblag der Juristenfakultät eine weitere das 16. und 17. Jahrhundert bestimmende Aufgabenstellung: Als Spruchkollegium übte sie Rechtspflege aus. Zeitweise wurden bis zu 5000 Rechtssprüche pro Jahr gefällt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts fand an der Leipziger Universität der Humanismus eine Pflegestätte, und im 18. Jahrhundert kam hier die Aufklärung zur vollen Wirkung.
An der Juristenfakultät waren in jener Zeit berühmte Gelehrte tätig, so *Sigismund Finkelthaus* (1579 – 1644), *Benedikt Carpzov* (1595 – 1666), *Christian Thomasius* (1655 – 1728), *Karl Ferdinand Hommel* (1722 – 1781). *Finkelthaus* war Rektor der Universität und Bürgermeister von Leipzig. *Carpzov* wirkte als Beisitzer im berühmten Leipziger Schöppenstuhl und hat als erster die Rechtsprechung eines deutschen Gerichts wissenschaftlich dargestellt, deshalb gilt er als Begründer einer deutschen Rechtswissenschaft.
Christian Thomasius war es, der als erster wagte, eine Vorlesung an der Universität in deutscher Sprache zu halten (am 31. Oktober 1687). *Hommel* trat hervor, indem er sich für die Humanisierung des veralteten Strafrechts einsetzte und eine Übersetzung des Werks des Strafrechtsreformers *Beccoria* ins Deutsche veranlasste.
Die Juristenfakultät hatte im 17. und 18. Jahrhundert auch die berühmtesten Studenten der Geschichte, wie *Samuel Pufendorf*, *Gottfried Wilhelm Leibniz*, *Christian Wolff* und *Johann Wolfgang Goethe*.
Zu Beginn des 19. Jahrhunderts vollzog sich die Umwandlung der Universität Leipzig und so auch ihrer Juristenfakultät zu einer modernen wissenschaftlichen Bildungsstätte, während die Tätigkeit als Spruchkollegium nach 1840 zurücktrat und 1879 endete.
Es entsprach der liberalen Einstellung der Juristenfakultät um 1840, dass einer der „Göttinger Sieben“, der bekannte Vertreter des Deutschen Privatrechts und des Staatsrechts *Wilhelm Eduard Albrecht* an dieser Fakultät eine neue Wirkungsstätte fand. *Albrecht* protestierte nochmals zusammen mit der Mehrzahl der Leipziger Professoren 1850 gegen den Verfassungsbruch des sächsischen Königs. An diesem Widerstandsakt zur Erhaltung des 1848 erkämpften Rechtsstaates war auch der

junge Professor des römischen Rechts *Theodor Mommsen* beteiligt, der deswegen sein Amt verlor. Zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Juristenfakultät zählten um 1840 auch der Pandektist *Georg Friedrich Puchta* und der berühmte Quellenforscher *Gustav Hänel*, später der Straf- und Privatrechtler *Karl Georg Wächter*, der Begründer der modernen Staatsrechtswissenschaft *Karl Friedrich Gerber* und *Bernhard Windscheid*, Pandektist und Mitverfasser des BGB.
Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte die Leipziger Juristenfakultät den Höhepunkt ihres wissenschaftlichen Ansehens durch international bekannte Gelehrte. Zu ihren Professoren zählten damals etwa gleichzeitig der große Strafrechtsdogmatiker *Karl Binding*, Begründer der Normentheorie, der liberale Zivilprozessualist *Adolf Wach*, der bedeutende Rechtshistoriker und Kritiker des Kirchenrechts *Rudolph Sohm*, der Schöpfer des modernen Verwaltungsrechts *Otto Mayer*, der Begründer der juristischen Papyruskunde *Ludwig Mitteis*, der Erforscher des mittelalterlichen Kirchenrechts *Emil Friedberg*, der Dogmatiker des Konkursrechts *Ernst Jaeger* und schließlich *Viktor Ehrenberg*, der Vater der deutschen Versicherungswissenschaft.
Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurden auch an der Juristenfakultät jüdische Hochschullehrer und Regimegegner aus dem Amt entfernt und Doktorgrade aberkannt.
Nach der Wiedereröffnung der Universität Leipzig und der Juristenfakultät im Herbst des Jahres 1946 bestimmte zunehmend die Indoktrination des neuen kommunistischen politischen Systems Inhalt und Struktur der Ausbildung. Das führte unter anderem dazu, dass die allseitige juristische Ausbildung auf die wirtschaftsrechtliche Richtung eingeengt und am 1. Februar 1969 die Juristenfakultät zu einer Sektion Rechtswissenschaft umgebildet wurde.
Im Ergebnis der Bestimmungen des Einigungsvertrages wurde die Universität Leipzig im Jahre 1991 der Landeshoheit unterstellt. Mit Wirkung vom 26.04.1993 erfolgte die Wiedererrichtung der Juristenfakultät.
Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Zusammen mit der Deutschen Bücherei, die als Archiv des deutschsprachigen Schrifttums nahezu über die gesamte deutschsprachige Literatur der Welt ab 1913 verfügt, besitzt die Universitätsbibliothek einen derzeit allerdings noch nicht voll erschlossenen bedeutenden Bestand juristischer Literatur.
Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war die Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wiedereröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück.

Der überwiegend frei zugängliche Bestand, ca. 140.000 Bände, ca. 320 laufende Zeitschriften und knapp 300 laufende Loseblatt-Sammlungen, ist komplett im Online-Katalog der Universitätsbibliothek Leipzig, WebOPAC, nachgewiesen.
Die Bibliothek bietet etwa 439 Leseplätze an. Es gibt 4 Kopierer und 2 Buchscanner. Im Freihandbereich stehen 7 Benutzer-PC's mit Internetzugang und für Katalogrecherche zur Verfügung. An allen Arbeitsplätzen ist WLAN-Nutzung für Studenten und Mitarbeiter der Universität Leipzig möglich.

Stand: 28.04.2023

Wichtige Termine für das Sommersemester 2023

Zeitraum:	**01.04.2023 – 30.09.2023**	
Lehrveranstaltungen:	**03.04.2023 – 15.07.2023 (Mo. – Sa.)**	

darin enthalten:

Karfreitag	07.04.2023 (Fr.)	– vorlesungsfrei
Ostermontag	10.04.2023 (Mo.)	– vorlesungsfrei
Maifeiertag	01.05.2023 (Mo.)	– vorlesungsfrei
Himmelfahrt	18.05.2023 (Do.)	– vorlesungsfrei
Pfingstmontag	29.05.2023 (Mo.)	– vorlesungsfrei

Rückmeldungen zum Wintersemester 2023/24
vom 01.06.2023 – 15.08.2023

Juristenfakultät (Wegweiser)

Universität Leipzig
Juristenfakultät
Burgstr. 27
Postfach 120001
04081 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 51 00
Fax: (0341) 9 73 1135100

Dekanin

Prof. Dr. Katharina Beckemper
Sekretariat der Dekanin
Silke Müller

Tel.: (0341) 9 73 51 00
E-Mail: dekanat.jura@uni-leipzig.de

Prodekan

Prof. Dr. Marc Desens
Sekretariat:Yvonne Apitz

Tel.: (0341) 9 73 52 70
E-Mail: steuerrecht@uni-leipzig.de

Studiendekan

Prof. Dr. Justus Meyer

E-Mail: studiendekan.jura @uni-leipzig.de

Sekretariat: Christine Smers

E-Mail: ls.meyer@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 5300

Dekanatsrat

Dr. Christian Kraus

Tel.: (0341) 9 73 51 02
E-Mail: chkraus@uni-leipzig.de

Studienbüro
Studentische Angelegenheiten, Vorlesungsplanung, BAföG, Zwischenprüfung

Claudia Heinrich

Tel.: (0341) 9 73 51 05
E-Mail: studienbuero.jura @uni-leipzig.de

Isabell von Förster

Tel.: (0341) 9 73 51 06
E-Mail: studienbuero.jura @uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Di., Do. 09.00 – 12.00 Uhr
Di., Do. 13.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung!

Studienbüro
Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung

Marion Kluge Burgstr. 27, 04109 Leipzig, Raum 4.10	Tel.: E-Mail:	(0341) 9 73 51 37 pruefjur@rz.uni-leipzig.de
Maria Markstein Burgstr. 27, 04109 Leipzig, Raum 4.03	Tel.: E-Mail:	(0341) 9 73 51 03 pruefjur@rz.uni-leipzig.de
Sprechzeiten:	Di.+Do.	09.00 – 11.00 Uhr

Beauftragte

Ausländerbeauftragte der Fakultät Prof. Dr. Stephanie Schiedermair	Tel.: E-Mail:	(0341) 9 73 52 11 stephanie.schiedermair @uni-leipzig.de
Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät Jannika Thomas Constantin Rechenberg	E-Mail:	gleichstellung_jura @uni-leipzig.de
Erasmus/Sokrates/etc. in der Fakultät Prof. Dr. Stephanie Schiedermair	Tel.: E-Mail:	(0341) 9 73 52 30 stephanie.schiedermair @uni-leipzig.de

Prüfungsausschuss

Rechtswissenschaft

Professor Dr. Kurt Faßbender (Vorsitz)	E-Mail:	fassbender@uni-leipzig.de
Professor Dr. Justus Meyer	E-Mail:	jmeyer@uni-leipzig.de
Professorin Dr. Katharina Beckemper	E-Mail:	beckemper@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Recht der europäischen Integration

Professorin Dr. Stephanie Schiedermair (Vorsitzende)	E-Mail:	stephanie.schiedermair @uni-leipzig.de

Masterstudiengang Europäischer Privatrechtsverkehr
N.N.

Lehrstühle und Professuren

Lehrstühle des Zivilrechts:

Professur für Bürgerliches Recht
und Zivilprozessrecht
Prof. Dr. Florian Loyal — E-Mail: florian.loyal@uni-leipzig.de
Sekretariat: Marlitt Rühl — E-Mail: sekretariat.loyal@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 60

Professur für Bürgerliches Recht,
Zivilprozessrecht und Urheberrecht
Professor Dr. Christian Berger — E-Mail: cberger@uni-leipzig.de
Sekretariat: Andrea Kuntzsch — E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 10

Professur für Bürgerliches Recht,
Arbeits-und Sozialrecht
Professor Dr. Burkhard Boemke — E-Mail: boemke@uni-leipzig.de
Sekretariat: Yvonne Apitz — E-Mail: sekretariatboemke@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 20

Professur für Bürgerliches Recht,
Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht
Professor Dr. Tim Drygala — E-Mail: drygala@uni-leipzig.de
Sekretariat: Doreen von Oertzen Becker — E-Mail: sekretariat.drygala@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 50

Professur für Bürgerliches Recht, Bank-
und Börsenrecht
Professor Dr. Lutz Haertlein — E-Mail: haertlein@uni-leipzig.de
Sekretariat: Marion Kluge — E-Mail: mkluge@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 40

Professur für Bürgerliches Recht, Handels-
und Wirtschaftsrecht, Europäisches Privatrecht
und Rechtsvergleichung
Professor Dr. Justus Meyer — E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de
Sekretariat: Christine Smers — E-Mail: ls.meyer@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 5300

Professur für Bürgerliches Recht sowie
Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht
Lehrstuhlvertretung:

PD Dr. Daniel Könen	E-Mail:	daniel.koenen@uni-leipzig.de
Sekretariat: Anke Haack	E-Mail:	ahaack@uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 53 40

Professur für Internationales Privatrecht,
Europäisches Privatrecht sowie Bürgerliches Recht

Prof. Dr. Konrad Duden LL.M (Cambridge)	E-Mail:	konrad.duden@uni-leipzig.de
Sekretariat: Marlitt Rühl	E-Mail:	sekretariat.duden@uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 52 30

Professur für Bürgerliches Recht,
Rechtsgeschichte und europäische
Rechtsharmonisierung

Professor Dr. Michael Zwanzger	E-Mail:	michael.zwanzger @uni-leipzig.de
Sekretariat: Caterina Böttcher	E-Mail:	sekretariatzwanzger @uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 51 40

Professur International Business Law
Lehrstuhlvertretung:

PD Dr. Alexander Stöhr	E-Mail:	alexander.stoehr@uni-leipzig.de
Sekretariat: LS Prof. Haertlein	E-Mail:	mkluge@uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 52 40

<u>Lehrstühle des Strafrechts:</u>

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Wirtschaftsstrafrecht

Professorin Dr. Katharina Beckemper	E-Mail:	beckemper@uni-leipzig.de
Sekretariat: Nikola Schurig	E-Mail:	schurig@rz.uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 52 80

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Internationales Strafrecht, Strafrechtsvergleich und Rechtsphilosophie

Professorin Dr. Daniela Demko	E-Mail:	daniela.demko@uni-leipzig.de
Sekretariat: Doris Scholz	E-Mail:	sekdemko@uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 52 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Europäisches Strafrecht
Professor Dr. Diethelm Klesczewski E-Mail: klesczew@rz.uni-leipzig.de
Sekretariat: Sabine Westphal E-Mail: sekr-klesczewski @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Kriminologie und Strafvollzugsrecht
Prof. Dr. Katrin Höffler E-Mail: katrin.hoeffler@uni-leipzig.de
Sekretariat: Ines Döhler E-Mail: strafvollzug @rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 20

Professur für Deutsches und ausländisches Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschafts- und Medienstrafrecht
Professorin Dr. Elisa Hoven E-Mail: elisa.hoven@uni-leipzig.de
Sekretariat: Sabine Westphal E-Mail: sekretariat.hoven @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 90

Sitz: Burgstr. 21:

<u>Lehrstühle des Zivilrechts:</u>

Professur für Bürgerliches Recht und Informationsrecht,
Daten und Medienrecht
Lehrstuhlvertretung:
Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford) E-Mail: boris.paal@uni-leipzig.de
E-Mail: sekretariatbrng @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 87

Professur für Bürgerliches Recht,
Kartellrecht, Energierecht und Arbeitsrecht
Professor Dr. Jochen Mohr E-Mail: jochen.mohr@uni-leipzig.de
Sekretariat: Caterina Böttcher E-Mail: sekretariatmohr @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 180

Professur für Bürgerliches Recht,
Gesellschaftsrecht und Steuerrecht
Professor Dr. Gregor Roth E-Mail: gregor.roth@uni-leipzig.de
Sekretariat: Maria Degand E-Mail: sekretariat.roth @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 00

Lehrstühle des Öffentlichen Rechts:

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Steuerrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Marc Desens	E-Mail:	marc.desens@uni-leipzig.de
Sekretariat: Yvonne Apitz	E-Mail:	steuerrecht@uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 52 70

Professur für Öffentliches Recht,
Staats- und Verfassungslehre

Professor Dr. Christoph Enders	E-Mail:	chenders@rz.uni-leipzig.de
Sekretariat: Bettina Merian-Sieblist	E-Mail:	skenders@rz.uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 53 50

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Umwelt- und Planungsrecht

Professor Dr. Kurt Faßbender	E-Mail:	fassbender@uni-leipzig.de
Sekretariat: Ildikó Altmann-Jakisch	E-Mail:	ls.fassbender@uni-leipzig.de
	Tel.:	0341) 9 73 51 30

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht
sowie Medienrecht

Professor Dr. Hubertus Gersdorf	E-Mail:	hubertus.gersdorf @uni-leipzig.de
Sekretariat: Jana Hrach	E-Mail:	sekretariat.gersdorf @uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 51 90

Öffentliches Recht, Insbesondere Recht der
Digitalisierung der Verwaltung,
Informations- u. Migrationsrecht

Professor Dr. Johannes Eichenhofer	E-Mail:	
Sekretariat: Lisa Felke	E-Mail:	sekretariat.eichenhofer @uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 51 20

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,
Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht

Professor Dr. Jochen Rozek	E-Mail:	rozek@uni-leipzig.de
Sekretariat: Jana Hrach	E-Mail:	sek.rozek@uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 51 70

Professur für Öffentliches Recht,
Völkerrecht und Europarecht

Professorin Dr. Stephanie Schiedermair	E-Mail:	stephanie.schiedermair @uni-leipzig.de
Sekretariat: Ines Carl	E-Mail:	eurlaw@rz.uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 52 10

Professur für Öffentliches Recht,
insbesondere Staatsrecht, Allgemeines Staatsrecht und Verfassungstheorie

Professor Dr. Arnd Uhle	E-Mail:	arnd.uhle@uni-leipzig.de
Sekretariat: Kristyna Spidla	E-Mail:	sekretariat.uhle @uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 5250

Professur für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht, Migrationsrecht und Rechtsvergleichung

Professor Dr. Mattias Wendel	E-Mail:	mattias.wendel@uni-leipzig.de
Sekretariat: Martina Schmidt	E-Mail:	sekretariat.wendel@ uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 51 10

Professur für Staats- und Verwaltungs-Recht mit Schwerpunkt Recht der Politik

Jun.-Prof. Dr. Fabian Michl	E-Mail:	fabian.michl@uni-leipzig.de
Sekretariat: Lisa Felke	E-Mail:	sekretariat.michl @uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 51 20

Außerplanmäßige Professoren

RiFG Professor Dr. Bernhard Frye
Professor Dr. David Hummel
Professor Dr. Edin Sarcevic
Professor Dr. Adrian Schmidt-Recla
Professor Dr. Antje Schumann

Privatdozenten

RA PD Dr. Bernhard Ulrici

Honorarprofessoren

Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit
Honorarprofessor für Verfassungs- und Finanzrecht

Prof. Dr. Wilfried Bernhardt
Honorarprofessor für Internetrecht, insbesondere E-Government und E-Justice

Prof. Dr. Mathias Birnbaum
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Alexander Burger
Honorarprofessor für Recht der Unternehmensfinanzierung

Prof. Dr. Thomas de Maizière
Honorarprofessor für Staatsrecht und Staatswissenschaften

Prof. Dr. Hervé Edelmann
Honorarprofessor für Bankvertragsrecht und Kapitalanlagenrecht

Prof. Dr. Jens Escher
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Christoph Fiedler
Honorarprofessor für Medienrecht

Prof. Dr. Karl- Heinz Fezer
Honorarprofessor für gewerblichen Rechtsschutz

Prof. Dr. Horst-Peter Götting
Honorarprofessor für Wettbewerbs- und Patentrecht

Prof. Dr. Alexander Jacobi
Honorarprofessor für Unternehmensrestrukturierung

Prof. Dr. Markus Jäger
Honorarprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht, insbesondere deutsches und europäisches Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht

Prof. Dr. Dirk Markus Jäschke
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Ingo Kraft
Honorarprofessor für Verwaltungsrecht

RA Professor Dr. Achim Kurz
Honorarprofessor für Wirtschaftsverwaltungsrecht und Rechtsgestaltung im öffentlichen Recht

Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.
Honorarprofessorin für Compliance und Internationales Strafrecht

Prof. Dr. Cord Meyer
Honorarprofessor für Arbeitsrecht

Prof. Dr. Andreas Mosbacher
Honorarprofessor für Straf- und Strafprozessrecht, insb. Wirtschaftsstrafrecht und Revisionsrecht

Prof. Dr. Line Olsen-Ring
Honorarprofessorin für Skandinavisches Recht

Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne
Honorarprofessor für Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und privates Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Harry Schmidt
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Privatrechts

Prof. Dr. Istvan Varga
Honorarprofessor für Ungarisches Recht und Internationale Schiedsgerichtbarkeit

Prof. Dr. Gerhard Wächter
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Zivilrechts, insbesondere Merger & Aquisitions

Prof. Dr. Matthias Wagner
Honorarprofessor für notarielle Vertragsgestaltung

Prof. Dr. Sebastian Wündisch, LL.M.
Honorarprofessor für Immaterialgüter- und Lizenzrecht

Stand: 28.04.2023

Lehrbeauftragte im Sommersemester 2023

Dr. Christian Bochmann, LL.M., *(LS Prof. Roth)*
RA Dr. Sebastina Braun, *(LS Prof. Klesczewski)*
Dr. Nadine Däumichen *(LS Faßbender)*
VorsRiOLG Dr. Ulrich Egger, *(LS Prof. Mohr)*
RR Markus Genzsch, *(LS Prof. Schiedermair)*
Dr. Thomas Giering, *(LS Prof. Klesczewski)*
Dr. Franziska Heß, *(LS Faßbender)*
Prof. em. Dr. Michael Kahlo, *(LS Prof. Klesczewski)*
Dr. Ines Kilian, *(LS Prof. Beckemper)*
Dr. Sascha Knaupe, *(LS Prof. Klesczewski)*
Prof. Dr. med. Andries Korebrits *(LS Beckemper)*
VorsRiOLG Wiegand Laubenstein, *(LS Prof. Mohr)*
Dr. Sven Loose
Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M., *(LS Prof. Schiedermair)*
VorsRiVG a.D. Dr. Karl-Heinz Millgramm, *(LS Prof. Poelzig)*
Dr. Renate Penßel M.A., *(LS Prof. Rozek)*
Dr. Markus Philipp *(LS Prof. Berger)*
Dr. Hendrik Pusch *(LS Prof. Roth)*
RiBAG Dr. Sebastian Roloff, *(LS Prof. Boemke)*
RiBGH Volker Sander, *(LS Prof. Harnos)*
Dr. Barbara Sandfuchs, *(LS Prof. Rozek)*
RA Dr. Torsten Schmidt, *(LS Prof. Rozek)*
RA Dr. Sebastian Schmuck, *(LS Faßbender)*
Dr. Stefanie Schult, *(LS Prof. Gersdorf)*
RiSG Dr. Frank Skamel *(LS Berger)*
Dr. Erik Staebe *(LS Prof. Mohr)*
Friedhelm Wachs MBA, *(LS Prof. Berger)*
VorRiFG Dr. Afra Waterkamp, *(LS Prof. Desens)*

Stand: 28.04.2023

Allgemeine Studienangelegenheiten

Landesjustizprüfungsamt

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung

Kontakt

- Postanschrift:
  Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie,
  Europa und Gleichstellung
  Landesjustizprüfungsamt
  Hansastraße 4
  01097 Dresden

- Telefon: (+49) (0351) 56 40
- Telefax: (+49) (0351) 56 41 62 09
- Poststelle@smj.justiz.sachsen.de

DE-Mail-Adresse

- ljpa-smj@egvp.de-mail.de

Stundenplan

Aktuelle Änderungen des Stundenplanes werden auf unserer Fakultätshomepage unter https://www.jura.uni-leipzig.de/studium/vorlesungsverzeichnisse bekannt gegeben.

Stand: 28.04.2023

Bibliotheken

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Sie unterstützt die Lehre und Forschung der Universität u.a. mit der Bereitstellung von Literatur und ihr Bestand ist dementsprechend seit jeher breit gefächert. Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war eine Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wiedereröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück. Im Zuge der Konzentration der juristischen Ausbildung innerhalb Sachsens auf die Universität Leipzig im Wintersemester 2017/18 wurde am 5.Oktober 2020 die Bibliothek Rechtswissenschaft mit einem weiteren Standort aufgestockt. In der Burgstr. 21 befindet sich seitdem - thematisch passend zu den dort angesiedelten Lehrstühlen - der Bestand zum Öffentlichen Recht. Einzel- und Gruppenarbeitsplätze bieten an beiden Standorten die Möglichkeit für intensives Lernen unter besten Bedingungen. Der frei aufgestellte Präsenzbestand ist zwar nur bedingt ausleihbar, bietet aber u.a. Zugang zu aktueller, juristischer Literatur wie zahlreichen Kommentaren, Zeitschriften, Loseblattsammlungen und Gesetzestexten. Das digitale Angebot ergänzt den Bestand um für die juristische Arbeit unentbehrliche Datenbanken wie bspw. Juris oder Beck-online und kann obendrein auch bequem vom heimischen PC aus genutzt werden. Selbstredend stehen auch an beiden Standorten der Bibliothek Rechtswissenschaft – Recht I und Recht II - alle üblichen Services wie bspw. der Kopierdienst oder Internetzugang zur Verfügung.

- ***Bibliothek Rechtswissenschaft***
  Recht I Burgstr. 27, 04109 Leipzig
  Recht II Burgstr. 21, 04109 Leipzig

  Bestandsinformation:

  - Recht I: Loseblattsammlungen, allgemeine juristische Zeitschriften (Signatur PA), Festschriften (PC), Werke zu sämtlichen, juristischen Fachgebieten u.a. Bürgerliches Recht, Strafrecht, Sozial-, Völker- und Kirchenrecht (PD-PK, PQ-PZ)
  - Recht II: Loseblattsammlungen, Zeitschriften und Monographien zu Staatslehre, Staats- und Verwaltungsrecht (PK-PN), Finanz-, Steuer- und Zollrecht (PP)
  - Präsenzbibliotheken, **eingeschränkte Ausleihe**

  Fachreferentin/Leiterin
  Frau Brandenburger Tel.: (0341) 9 73 06 50
  Mail.:brandenburger@ub.uni-leipzig.de
  Service: Recht I Tel.: (0341) 9 73 06 55
  Recht II Tel.: (0341) 9 73 06 49
  Mail: zbrewi@ub.uni-leipzig.de
  reguläre Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 -22 Uhr
  Sa 10 - 22 Uhr
  So 10 - 20 Uhr

- ***Campus-Bibliothek***
  Universitätsstr. 3 (Hörsaalgebäude), 04109 Leipzig
  Bestandsinformation: u.a. Lehrbuchsammlung Jura unter Aufstellungssignatur „P“
  Service: Tel.: (0341) 9 73 08 11
  Mail: zbcb@ub.uni-leipzig.de
  reguläre Öffnungszeiten: 24-Stunden-Bibliothek

- ***Bibliotheca Albertina***
  Beethovenstr. 6, 04107 Leipzig
  Bestandsinformation:
  - u.a. historische Bestände bis 1945
  - **eingeschränkte Ausleihe**

  Service: Tel.: (0341) 9 73 05 77
  Mail: info@ub.uni-leipzig.de
  reguläre Öffnungszeiten: Mo - Sa 8 - 24 Uhr
  So 12- 20 Uhr

Weitere Informationen zur Universitätsbibliothek Leipzig unter *https://www.ub.uni-leipzig.de*.

außeruniversitäre Bibliotheken

- ***Deutsche Nationalbibliothek - Leipzig***
  Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig

  Bestandsinformation:
  - sämtliche deutschsprachige Werke
  - **eingeschränkte Ausleihe**

  Service: Tel.: (0341) 2 27 10
  Mail: info-l@dnb.de
  reguläre Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 22 Uhr
  Sa 10 - 18 Uhr
  Weitere Informationen unter *https://www.dnb.de.*

- ***Bibliothek des Bundesverwaltungsgerichts***
  Simsonplatz 1, 04107 Leipzig

  Bestandsinformation:
  - u.a. gerichtspezifische Literatur, historische Werke
  - **eingeschränkte Nutzung**, ausschließlich nach Vereinbarung

  Service: Tel.: (0341) 2 00 71 63 2
  Mail: bibliothek@bverwg.bund.de

  Weitere Informationen unter
  https://www.bverwg.de/das-gericht/bibliothek.

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2023

Pflichtvorlesungen in Prüfungsfächern
(§ 14 Abs. 1 StudO i. V. m. Anlage 1 und Anlage 2 zur StudO)

2. Semester

Titel der Veranstaltung: BGB II: Allgemeines Schuldrecht und vertragliche Schuldverhältnisse
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozenten: Prof. Dr. Justus Meyer, Prof. Dr. Tim Drygala
Anzahl der Semesterwochenstunden: 8
Zeit und Ort: Montag und Mittwoch 9.00–11.00 Uhr, Donnerstag 11.00-13.00 und 15.00-17.00 Uhr, jeweils Audimax
Beginn: 3.April 2023
Teilnehmerkreis: Studierende im 2. Semester
Inhalt: Die Vorlesung behandelt das allgemeine Schuldrecht von der Entstehung bis zur Beendigung von Schuldverhältnissen. Weitere Schwerpunkte sind das Leistungsstörungsrecht und die Beteiligung Dritter. Der zweite Teil der Vorlesung behandelt die vertraglichen Schuldverhältnisse wie Kaufvertrag, Mietvertrag, Werkvertrag, Dienstvertrag, Darlehen, Auftrag und weitere (ohne Kreditsicherheiten).
Literatur: BGB-Text wie in BGB I, weitere Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41763

Titel der Veranstaltung: Strafrecht II – (AT/2)
(Allgemeiner Teil und Delikte gegen die Person II)
Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtveranstaltung
Dozent: Prof. Dr. Katrin Höffler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 3
Zeit und Ort: dienstags**,** 11- 14 Uhr, Audimax
Beginn: 04. April 2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesung Strafrecht I AT/1
Inhalt: Die Vorlesung behandelt aus dem Allgemeinen Teil Täterschaft und Teilnahme sowie aus dem Besonderen Teil die Delikte gegen Leib und Leben, Ehrdelikte und Delikte gegen die persönliche Freiheit. Unter Einbezug der juristischen Methodenlehre werden die Bereiche auch anhand von Praxisfällen behandelt. Ziel ist zudem, in der Anwendung auch die in AT I erlernten Grundlagen zum Allgemeinen Teil des Strafrechts mit Blick auf die neuen Herausforderungen durch neu erlernte Straftatbestände aus dem BT zu vertiefen.
Literatur: wird in der ersten VL-Stunde bekanntgegeben
Sonstige Hinweise: Es werden begleitende Arbeitsgemeinschaften und eine Abschlussklausur sowie (nachlaufend) eine Hausarbeit angeboten.

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht II – Grundrechte
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Arnd Uhle
Anzahl der Semesterwochenstunden: 4
Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Audimax, Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax
Beginn: 03.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester.
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung „Staatsrecht I".
Inhalt: Die Veranstaltung schließt an die Vorlesung „Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht" an. Ihr Gegenstand sind die grundgesetzlich gewährleisteten Grundrechte.
Literatur: Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und im moodle-Kurs bekannt gegeben.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=42607

4. Semester

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht III - Vermögensdelikte
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit, Ort, Ablauf: Mittwoch, 19:00 – 21:00 Uhr, HS 3
Beginn: 03.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Staatsorganisationsrecht und in Grundrechten
Inhalt: Die Verfassungsordnung der Bundesrepublik Deutschland ist heute mehr denn je in einen europäischen und internationalen Kontext eingebunden. Das Grundgesetz ist permeabel: Es öffnet sich in weitem Umfang für das Europarecht und das Völkerrecht. Die Vorlesung widmet sich diesen europäischen und internationalen Bezügen des Grundgesetzes und nimmt das deutsche Verfassungsrecht in seinen Schnittstellen zur europäischen und internationalen Rechtsordnung in den Blick. Die Materie ist nicht nur von zunehmender praktischer Bedeutung, sondern, wie die Examenspraxis der vergangenen Jahre zeigt, auch in steigendem Maße examensrelevant. Das Spektrum reicht von den Modalitäten der Teilnahme Deutschlands an der Europäischen Union über Fragen des grundgesetzlichen Verhältnisses zur Europäischen Menschenrechtskonvention bis hin zur Eingliederung Deutschlands in die Vereinten Nationen oder der Zulässigkeit von Auslandseinsätzen der Bundeswehr. Die Vorlesung vermittelt den examensrelevanten Stoff in systematischer Weise. Übungsfälle sind zur Verfestigung und praktischer Anwendung des Erlernten in die Vorlesung integriert.
Literatur: Sauer, Staatsrecht III, 7. Aufl., 2022; Calliess, Staatsrecht III, 4. Aufl., 2022; Geiger, Staatsrecht III, 7. Auf., 2018; Herrmann, Examens-Repetitorium Europarecht, Staatsrecht III, 8. Aufl., 2022; Paulus, Staatsrecht III, 2. Aufl., 2021; Schweitzer/Dederer, Staatsrecht III, 12. Aufl., 2020.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41772

Titel der Veranstaltung: Arbeitsrecht (Recht des Arbeitsverhältnisses: Individualarbeitsrecht einschl. der Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts)
Art der Veranstaltung: Vorlesung - Pflichtveranstaltung
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 3
Zeit und Ort: Mo. 08.00 – 11.00 Uhr, HS 3
Beginn: 03.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab 4. Fachsemester
Vorkenntnisse: BGB - AT und Schuldrecht - Allg. Teil
Inhalt: Das Arbeitsverhältnis als besonderes Schuldverhältnis, insbesondere Rechtsquellen im Arbeitsrecht; Begründung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses unter Berücksichtigung kollektivrechtlicher Regelungen.
Literatur: Beck-Texte im dtv, Arbeitsgesetze, 102. Aufl. 2023; Boemke, Fallsammlung zum Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2007; Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 27. Aufl. 2022; Hromadka/ Maschmann, Arbeitsrecht Band 1 (7. Aufl. 2018).
Sonstige Hinweise: Veranstaltungsunterlagen (Gliederung, Fälle, Übersichten) stehen ab Anfang April 2023 in moodle zum download bereit. Daneben wird ein Skript zur Verfügung gestellt.
Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41660

Titel der Veranstaltung: Handels- und Gesellschaftsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof Dr. Gregor Roth
Anzahl der Semesterwochenstunden: 3
Zeit und Ort:
Dienstag, 17.00 – 20.00 Uhr, Audimax (Hinweis: am 06.06.2023 in HS 9)
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Grundlagen Zivilrecht (BGB-AT, SchR, Sachenrecht)
Inhalt: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts und deckt dabei nur den Pflichtfachstoff gem. § 14 Abs. 3 Nr. 2 SächsJAPO ab. Im Einzelnen hat die Vorlesung zum Gegenstand: das Recht der Kaufleute, die Publizität des Handelsregisters, das Firmenrecht, die Prokura und Handlungsvollmacht, die allgemeinen Vorschriften über Handelsgeschäfte und den Handelskauf, die allgemeinen Lehren des Verbandsrecht, das Recht der Personengesellschaften (Errichtung, Vertretung, Geschäftsführung, Haftung, Willensbildung) und das Recht der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Errichtung, Vertretung, Geschäftsführung, Kapitalaufbringung- und erhaltung, Willensbildung).
Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesung sind das BGB, HGB, GmbHG mitzubringen.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41640

Titel der Veranstaltung: Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Florian Loyal
Anzahl der Semesterwochenstunden: 4
Zeit und Ort: Freitag, 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax
zusätzlich: online, Mittwochs von 09:15 – 10:45 Uhr
Beginn: 14.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse:
Inhalt: Die Vorlesung behandelt das erstinstanzliche Klageverfahren.
Sonstige Hinweise: Weitere Informationen erhalten Sie im Moodle-Kurs.
Moodle-Link:

Titel der Veranstaltung: Strafrecht IV Delikte gegen die Allgemeinheit
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Dr. Martin Heuser
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 13:00 – 15:00 Uhr, Audimax
Beginn: 06.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht I-III
Inhalt: Im Rahmen der Vorlesung werden die Delikte gegen Rechtsgüter der Allgemeinheit besprochen. Neben den Brandstiftungs- und Straßenverkehrsdelikten stehen die Urkunden- und Rechtspflegedelikte sowie die Delikte des Widerstands gegen die Staatsgewalt im Mittelpunkt der Veranstaltung.
Literatur: *Klesczewski,* Strafrecht Besonderer Teil, Tübingen, 2016; *Rengier,* Strafrecht Besonderer Teil II: Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit, 24. Auflage, 2023; *Wessels/Hettinger/Engländer,* Strafrecht Besonderer Teil 1: Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte, 46. Auflage, 2022.
Sonstige Hinweise:
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:
Moodle-Link*: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=42206*

Titel der Veranstaltung: Polizeirecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Christoph Enders
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do, 15.00 – 17.00 Uhr, HS 3
Beginn: .06.04.2023
Teilnehmerkreis: Studenten und Studentinnen ab dem 4. Fachsemester
Vorkenntnisse: Staatsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht
Inhalt: Grundlagen des allgemeinen Polizei- und Ordnungsrechts (Recht der Gefahrenabwehr), dargestellt anhand des Sächsischen Polizeivollzugsdienst- und des Sächsischen Polizeibehördengesetzes; Organisation, Aufgaben und Handlungsformen der Gefahrenabwehr (insbesondere Polizeiverfügung und -verordnung); Gefahr- und Störerbegriff; polizeiliche Generalklausel und Standardbefugnisse; polizeiliche Datenverarbeitung, insb. Datenerhebung; Anspruch auf polizeiliches

Einschreiten; Vollstreckung im Polizeirecht; Polizeikosten; Ersatzansprüche des Bürgers; klausurrelevante Rechtsschutzkonstellationen des Polizeirechts.
Literatur: Gesetzestext; Götz, Volkmar / Geis, Max-Emanuel, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, 17. Aufl., München 2022; Kingreen, Thorsten / Poscher, Ralf, Polizei- und Ordnungsrecht (mit Versammlungsrecht), 12. Auflage, München 2022; Schenke, Wolf-Rüdiger, Polizei- und Ordnungsrecht, 11. Auflage, Heidelberg 2022; Weitere Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

6. Semester

Titel der Veranstaltung: Recht der öffentlichen Ersatzleistungen
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 11:00-13:00, HS 9
Beginn: 06.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I
Inhalt: Die Vorlesung behandelt die im Examen geforderten Grundzüge des Rechts der öffentlichen Ersatzleistungen, das auch häufig Staatshaftungsrecht genannt wird, einschließlich der immer wichtiger werdenden unionsrechtlichen Vorgaben.
Literatur: Baldus/Grzeszick/Wienhues, Staatshaftungsrecht, 5. Aufl. 2018 und Will/Quarch, Staatshaftungsrecht, 2018 sowie einschlägige Abschnitte in Lehrbüchern zum Allgemeinen Verwaltungsrecht wie z. B. Detterbeck, Allgemeines Verwaltungsrecht, 21. Aufl. 2023, §§ 21–28; Peine/Siegel, Allgemeines Verwaltungsrecht, 14. Aufl. 2022, §§ 24–28; Maurer/Waldhoff, Allgemeines Verwaltungsrecht, 10. Aufl. 2020, §§ 25–31.
Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht **und** eine aktuelle Ausgabe des BGB.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41703

Titel der Veranstaltung: Erbrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen BGB I, II und III
Inhalt: Fünftes Buch des BGB, auch und gerade im Zusammenspiel mit den anderen Büchern des BGB.
Literatur (Auswahl):
Brox/Walker, Erbrecht, 29. Aufl. 2021; Frank/Helms, Erbrecht, 7. Aufl. 2018; Leipold, 23. Aufl. 2022; Olzen/Looschelder, Erbrecht, 6. Aufl. 2020; Röthel, Erbrecht,

18. Aufl. 2020; Schmoeckel, Erbrecht, 6. Aufl. 2020; Zimmermann, Erbrecht, 5. Aufl. 2019
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41919

Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 14 Abs. 2; §16 StudO)

Titel der Veranstaltung: Grundlagen von Verfassung und Staat
Art der Veranstaltung: Vorlesung mit Abschlussklausur
Dozent: apl. Prof. Dr. Edin Sarcevic
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Montag, 13.00 – 15.00 Uhr, HS 17
Mittwoch,15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
Freitag, 13.00 – 15.00 Uhr, HS 17
Beginn: *Mo. 03.04. – Fr. 05.05.2022)*
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester (Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium gemäß § 14 Abs. 2 S. 2 Nr. 4StudO; §16 StudO).
Vorkenntnisse: Keine, politologische und rechtsphilosophische Kenntnisse sind hilfreich, aber keine Bedingung
Inhalt: Den Studierenden wird einen Überblick darüber vermittelt, wie sich Verfassung und Staatsdenken im deutschen, europäischen und angelsächsischen Raum bis zum zwanzigsten Jahrhundert entwickelt und verändert haben. Gegenstand der Vorlesung sind Verfassung und Staat in ihrer rechtlichen Relevanz. Nach einer geschichtlichen Einordung des „Staates“ und der „Verfassung“ werden die Fragen des Staats- und Verfassungsbegriffes, der Staatsform, der Souveränität, der Legitimität und der Abgrenzung von staats- und völkerrechtlichen Staatenverbindungen erläutert. Ergänzend werden die Staats- und die Rechtsstaatslehren diskutiert. Schließlich sind auch die einzelnen Rechtsinstitute und Verfassungsprinzipien des Staatsrechts und des Rechts der Europäischen Integration sowie die ausgewählten Kategorien des Völkerrechts mit einbezogen.
Literatur: *B. Schöbener, M. Knauff, Allgemeine Staatslehre, 5. Aufl. 2022; Krüper (Hrsg.), Grundlagen des Rechts (§ 4 Allgemeine Staatslehre; § 5 Annährungen an die Rechtsgeschichte, § 6 Verfassungsgeschichte), 4. Aufl. 2021; Hilfsliteratur: P. Pernthaler, Allgemeine Staatslehre und Verfassungslehre (1. Aufl. 1986; 2. Aufl. 1996); begleitende Materialien werden im Internet (AlmaWeb) veröffentlicht.*
Sonstige Hinweise: Im Rahmen der Vorlesung besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Grundlagenscheines (§§ 15 S. 1 Nr. 1, 16 StudO); die Klausur wird in der 2ten Hälfte des Semesters geschrieben.

Die Studierenden *müssen* sich für die Klausurteilnahme im *Almaweb* anmelden, damit die Prüfungsergebnisse dort verbucht werden können. **Bitte melden Sie sich dringend dort an, wenn Sie die Klausur mitschreiben wollen oder ab, wenn Sie nicht mehr teilnehmen.**

Weitere Hinweise erhalten Sie zu gegebener Zeit über AlmaWeb bzw. Moodle.

Im Moodle-Kurs finden Sie bis auf weiteres alle Veranstaltungsmaterialien.

Übungen für Fortgeschrittene

Titel der Veranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene
Art der Veranstaltung: Übung
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Montag, 11.00 – 13.00 Uhr, HS 3
Beginn: 03.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht I-III, Familienrecht
Inhalt: Vertiefung der Fallbearbeitung im Zivilrecht anhand von Fällen aus dem Bürgerlichen Recht, dem Handelsrecht und dem Zivilprozessrecht
Literatur: *Medicus*/*Petersen*, Bürgerliches Recht, 28. Auflage 2021; *Vieweg*/*Lorz*, Sachenrecht, 9. Auflage 2022; *Brox*/*Walker*, Allgemeiner Teil des BGB, 46. Auflage 2022; *Brox*/*Henssler*, Handelsrecht, 23. Auflage 2020; *Musielak*/*Voit*, Grundkurs ZPO, 16. Auflage 2022
Sonstige Hinweise: In der Übung kann ein Leistungsnachweis nach §§ 20, 21 StudO erworben werden. Es werden zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren angeboten, die erste Hausarbeit während der vorlesungsfreien Zeit vom 05.02.2023 - 31.03.2023. Die zweite Hausarbeit wird in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer 2023 zur Bearbeitung gestellt. Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die erfolgreiche Teilnahme (mindestens ausreichend) an jeweils einer Klausur und einer Hausarbeit. § 20 II StudO: „Die Teilnahme an einer Übung für Fortgeschrittene setzt den Erwerb des Grundlagenscheins (§ 15 Satz 1 Nummer 1, § 16) und die erfolgreiche Teilnahme (§ 18 Absatz 2) an einer Hausarbeit für Anfangende (§ 17 Absatz 4) voraus. Weitere Voraussetzung ist für die Teilnahme an der Übung für Fortgeschrittene […] im Bürgerlichen Recht die erfolgreiche Teilnahme (§ 18) an mindestens drei Abschlussklausuren im Bürgerlichen Recht (§ 17 Absatz 1 Nummer 1), […] Diese Voraussetzungen werden durch eine ordnungsgemäße Anmeldung über das elektronische Campus-Management-System erbracht, wenn die Anmeldung mindestens einen Tag vor Abgabe der ersten schriftlichen Leistung (Hausarbeit oder Klausur) erfolgt. Ist eine Anmeldung über das elektronische Campus-Management-System nicht möglich, werden die Voraussetzungen durch Vorlage der genannten Leistungsnachweise bei der Abgabe der ersten schriftlichen Leistung (Hausarbeit oder Klausur) nachgewiesen.“
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41610

Vorläufiger Zeitplan:
Mo. 13.02.2023 Ausgabe der (vorlaufenden) Ferienhausarbeit (Homepage und moodle)
Mo. 27.03.2023 Abgabe der Hausarbeit
Mo. 03.04.2023 Fallbesprechung 1
Mo. 10.04.2023 Ostermontag
Mo. 17.04.2023 Fallbesprechung 2
Mo. 24.04.2023 Fallbesprechung 3

Mo. 01.05.2023 Feiertag
Fr. 05.05.2023 1. Klausur
Mo. 08.05.2023 Fallbesprechung 4
Mo. 15.05.2023 Fallbesprechung 5
Mo. 22.05.2023 Rückgabe und Besprechung der Hausarbeit
Mo. 29.05.2023 Pfingstmontag
Mo. 05.06.2023 Rückgabe und Besprechung der 1. Klausur
Mo. 12.06.2023 Fallbesprechung 6
Fr. 16.06.2023 2. Klausur
Mo. 19.06.2023 Fallbesprechung 7
Mo. 26.06.2023 Fallbesprechung 8
Mo. 03.07.2023 Fallbesprechung 9
Mo. 10.07.2023 Rückgabe und Besprechung der 2. Klausur

Titel der Veranstaltung: Strafrecht für Fortgeschrittene
Art der Veranstaltung: Übung
Dozent: Dr. Martin Heuser
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 17:00 – 19:00 Uhr, HS 3
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht I-IV
Inhalt: Die Übung bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von ausgewählten Fällen aus dem Bereich des materiellen Strafrechts auf die Klausuren vor. Ferner werden die ausgegebene Hausarbeit sowie die Klausuren zurückgegeben und besprochen.
Literatur: z.B. *Jäger,* Examens-Repetitorium Strafrecht Allgemeiner Teil, 10. Aufl., 2021; *Jäger,* Examens-Repetitorium Strafrecht Besonderer Teil, 9. Aufl., 2021; *Klesczewski,* Strafrecht Allgemeiner Teil, 3. Aufl., Leipzig 2017; *Klesczewski,* Strafrecht Besonderer Teil, Tübingen, 2016.
Sonstige Hinweise: Bitte beachten Sie den zur Veranstaltung noch folgenden Veranstaltungsplan.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41747

Titel der Veranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene
Art der Veranstaltung: Übung
Dozent: Dr. Alexander Brade, LL.M. (Harvard)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 15:00 – 17:00 Uhr, HS 3
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts, Allgemeines Verwaltungsrecht einschließlich der Grundzüge des Staatshaftungsrechts, Verwaltungsprozessrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Kommunalrecht, Grundzüge des Öffentlichen Baurechts

Inhalt: Ziel der Fortgeschrittenenübung im Öffentlichen Recht ist es, die Bearbeitung von verwaltungsrechtlichen Fällen einschließlich ihrer prozessualen Einkleidung einzuüben. Dazu werden – neben verschiedenen Übungsfällen, die in der jeweiligen Übungsstunde besprochen werden – eine (vorgezogene) Ferienhausarbeit und zwei Übungsklausuren angeboten. Wird die Hausarbeit und mindestens eine Klausur bestanden, wird ein Leistungsnachweis erteilt.
Sonstige Hinweise: Die Zulassung zur Übung richtet sich nach § 20 II StudO. Zu jeder Übungsstunde und jeder Übungsklausur sind die einschlägigen öffentlich-rechtlichen Gesetzessammlungen zum Bundesrecht (Sartorius oder andere gängige Gesetzessammlungen zum Öffentlichen Recht, etwa dtv, C.F. Müller, Nomos) und zum Landesrecht des Freistaates Sachsen (z.B. Musall/Birk/Faßbender oder Knöll/Antoni) mitzubringen.
Moodle-Link:
Vorläufiger Ablaufplan:

- 04.04.2023 Abgabe Hausarbeit
- 12.05.2023 1. Klausur
- 16.06.2023 2. Klausur

Schlüsselqualifikationen

Titel der Veranstaltung: Aktuelles Straf- und Strafprozessrecht aus dem Blickwinkel der Revision
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar 22.- 24.6.2023, Raum 5.01, Burgstr. 27
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht, wenn möglich Strafprozessrecht/ Revisionsrecht
Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer von der Ludwig-Maximilians-Universität München biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden durchgeführt werden soll. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.
Allgemeine Literaturhinweise: *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2023).
Wichtige Hinweise: Die Einschreibung erfolgte im Januar 2023. Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung

unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41614
Titel der Veranstaltung: Römisches Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: 17. und 24.4. 11-15 Uhr sowie 12.-13.5. 9-18 Uhr, jew. s.t., Raum 5.01 (Burgstraße 27)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.
Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41931

Titel der Veranstaltung: Höchstrichterliche Rechtsprechung im Medizinstrafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA Dr. Sebastian Braun
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr, HS 10
Beginn: 14.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT + Strafrecht BT I-II; ggf. Medizinrecht aus WS 2022/23
Inhalt: Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung zum Medizinrecht an und vertieft den Bereich des Medizinstrafrechts anhand grundlegender Entscheidungen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung in Form konkreter Falllösungen, die gemeinsam in der Veranstaltung besprochen werden. Insbesondere werden Delikte, die im Rahmen des ärztlichen Behandlungsverhältnisses (z.B. §§ 222, 229 StGB) begangen werden, Gegenstand der Veranstaltung sein. In der Vorlesung wird auch ein Fokus auf die anwaltliche Perspektive gelegt.
Literatur: *wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.*
Sonstige Hinweise: Erwerb eines SQ-Scheins ist **vereinzelt** möglich.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6
Moode-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41764

Titel der Veranstaltung: Legal Lab Jura und Journalismus
Art der Veranstaltung: Veranstaltung zur Schlüsselqualifikation
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Mi, 15:00 – 17:00 Uhr, S 303
Beginn: Vorbesprechung: 15.02.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester
Inhalt: Das Legal Lab „Jura und Journalismus" gibt Studierenden die Möglichkeit, im Team eigene Texte über juristische Fragen zu schreiben, die in der Leipziger Volkszeitung als Kolumne „Recht so?" veröffentlicht werden. Es soll den TeilnehmerInnen die erforderlichen Kompetenzen vermitteln, um Rechtsfragen in anschaulicher und spannender Weise zu beantworten. Sie lernen die Grundvoraussetzungen von Wissenschaftskommunikation und bekommen die Chance, ihr rechtliches Wissen mit einem breiten LeserInnenkreis zu teilen. Für die Teilnahme und aktive Mitarbeit erhalten die Studierenden eine Schlüsselqualifikation.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41637

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 17.04.2023, 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
24.04.2023, 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
12.05.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
13.05.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
14.05.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.
Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41931

Titel der Veranstaltung: Veranstaltung zum Erwerb des Scheins zur Schlüsselqualifikation/Methodenlehre in der Klausur
Art der Veranstaltung: Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO
Dozent: Rechtsanwalt Laurens John Häfner
Semesterwochenstunden: 2 (Blockveranstaltung)
Zeit und Ort: 13.05. - 14.05.2023 (Samstag und Sonntag, jeweils ganztägig), SR 4.33 (Burgstraße 21)
Teilnehmerkreis: Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten.
Inhalt: Thematisch steht das Schreiben gelungener Klausuren im Vordergrund sowie das Abhalten eines gelungenen Vortrags. So soll sowohl den Teilnehmern die Sicht und Erwartungshaltung des Klausurkorrektors aufgezeigt werden als auch deren Vorgehensweise bei der Punktevergabe. Die sprachliche Umsetzung – wie sie auch im mündlichen Teil des Staatsexamens abgefordert wird – ist ebenfalls Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für den Erwerb der Schlüsselqualifikation. Durch das Abhalten eines Vortrags durch alle Teilnehmende wird diesen Anforderungen Rechnung getragen.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort ausschließlich unter leo-examinatorium@uni-leipzig.de möglich.
Moodle-Link: Eine Anmeldung zu der Veranstaltung über Moodle ist nicht möglich. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über E-Mail.

Titel der Veranstaltung: Geschichte und Theorie des Verfassungsstaates
Art der Veranstaltung: Kolloquium, Blockveranstaltung
Dozent: Professor Dr. Christoph Enders
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di, 04. und 11.04.2023, 10.00 – 12.00/13.00-15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.06, 3. Termin wird noch bekannt gegeben
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester (Teilnehmerzahlbegrenzung auf max. 15 Studierende)
Inhalt: Es handelt sich um einen Lektürekurs und ein Kolloquium. Thema ist Immanuel Kants Rechtslehre in seiner „Metaphysik der Sitten“ vor dem Hintergrund der Staats- und Verfassungsvorstellung der Französischen Revolution. Gemeinsam lesen wir – in Auszügen – den Abschnitt zur Rechtslehre in Kants Metaphysik der Sitten und ziehen Vergleiche zur französischen Revolutionsverfassung von 1791. Durch einen mündlichen Kurzvortrag zu einzelnen Teilkomplexen der Thematik und bei regelmäßiger Teilnahme kann ein Nachweis über juristische Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Zahl der Referate zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen ist dabei auf 4 begrenzt.
Sonstige Hinweise: Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an skenders@rz.uni-leipzig.de mit dem Betreff „Anmeldung Kolloquium“ möglich. Eine Vorbesprechung findet am 01. Februar 2023 um 18 Uhr in der Burgstr. 21, Raum 3.21 statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 1, 2. Die Veranstaltung steht auch Studierenden offen, die noch nicht mit dem Schwerpunktbereichsstudium begonnen haben oder andere Schwerpunktbereiche absolvieren.
Literatur: Immanuel Kant, Metaphysik der Sitten, 1797/98 (etwa in: Werke, hrsg. v. Wilhelm Weischedel, Bd. 8 [Suhrkamp-Werkausgabe]); zur Ergänzung und Vertiefung: Kant, Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis, etwa in: Werke, 1793. Bd. VIII (Abhandlungen nach 1781), S. 125-172; Text der französischen Verfassung vom 3. September 1791 (etwa in: H. Wißmann [Hg.], Europäische Verfassungen 1789-1990, 2. Aufl. 2019).

Sprachenschein

Titel der Veranstaltung: Introducción al derecho penal
Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 11.00 – 13.00 Uhr, SR 410
Teilnehmerkreis: ab 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Spanischen Sprache auf dem Niveau A2
Inhalt: Die Veranstaltung dient zum Erwerb des Sprachscheins. Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Spanischen Sprache auf dem Niveau A2. Anhand von Texten und anderen Materialien werden die Grundzüge des spanischen Strafrechts und das dazugehörige Vokabular vermittelt. Außerdem wird die Gelegenheit genutzt, über aktuelle Strafprozesse in Spanien und Lateinamerika zu diskutieren. Die Veranstaltung wird mit einer mündlichen Prüfungsleistung oder einer Klausur abgeschlossen werden. Das Bestehen der Prüfung ist zum Erwerb des Sprachscheins notwendig. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung erfolgt über AlmaWeb.

Titel der Veranstaltung: Anti-Corruption-Compliance
Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.
Zeit und Ort: 03./04.04.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 4.01/5.01
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Titel der Veranstaltung: International Human Rights Law
Dozent: Nils Seidel
Zeit und Ort: Mittwoch, 09 – 11 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19

Titel der Veranstaltung: Current Issues of IP and IT Law
Art der Veranstaltung: Blockveranstaltung
Dozent: Ass. iur. Kristiane Kleine, LL. M. (Norwich)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 26./27.06.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 5.30
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Englischkenntnisse (B2) sind notwendig. C1 oder höher ist von Vorteil. Grundsätzliches Wissen im Medienrecht wird vorausgesetzt.

Inhalt: Die zweitägige englischsprachige Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über das englische Rechtssystem. Anschließend werden die Besonderheiten von Urteilen der englischen Gerichte, im Vergleich zu den deutschen Urteilen, dargestellt und der Aufbau anhand von Beispielen erörtert. Im gemeinsamen Diskurs wird die Stellung des Richters im englischen Rechtssystem erarbeitet. Ein weiterer vergleichender Fokus liegt auf der Struktur von wissenschaftlichen juristischen Texten. Der zweite Hauptteil der Veranstaltung beschäftigt sich mit aktuellen Problemen des IP- und IT-Rechts. Die Erarbeitung des Stoffes erfolgt anhand von aktuellen Fällen, die die Teilnehmer bearbeiten und der Gruppe präsentieren. Abschließend erfolgt eine kritische Diskussion der Ergebnisse.
Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.
Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmenachweis kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer mündlichen Prüfungsleistung erworben werden.
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung bis zum 14. April 2023 bei der Dozentin unter kristiane.kleine@uni-leipzig.de erforderlich. Bitte geben Sie dabei ihr Fachsemester an und weisen sie ihre englischen Fremdsprachenkenntnisse (bspw. durch ein Abiturzeugnis) nach. Für die Recherchetätigkeit und die Erstellung einer Präsentation ist es zwingend erforderlich, einen Laptop oder ein ähnliches Gerät mitzubringen. Ein Smartphone ist nicht ausreichend.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 7

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen des Sprachenzentrums erhalten Sie unter http://www.sprachenzentrum.uni-leipzig.de/

Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen

Titel der Veranstaltung: Leonie – Falllösungstraining für mittlere Semester bis Examenskandidaten (Zivilrecht)
Art der Veranstaltung: Vorlesung (mit Eigenarbeitszeitraum)
Dozent: Dr. Martin Heuser, Dr. Tony Grobe, Dr. Alexander Pradel
Anzahl der Semesterwochenstunden: 4 (plus 2 Stunden Eigenarbeitszeitraum)
Zeit und Ort:
Montag, 13.00 – 15.00 Uhr, SR 410, 411, 413, 423, 425
Montag, 15.00 – 19.00 Uhr, HS 2
Beginn: 03.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Inhalt: Leonie ist ein offenes integratives Trainingsprogramm für die Praxis und Technik der juristischen Falllösung mit dem Ziel, Studierende ab dem 4. Semester an das Niveau von Examensklausuren heranzuführen. Es bietet Studierenden wöchentlich die Möglichkeit, die Lösung zu einer (Original-)Examensklausur unter zeitlichen Examensbedingungen zu entwickeln, diese Lösung in der unmittelbar anschließenden Besprechung zu diskutieren und sich – bei Bedarf – in einem anschließenden informalen Kolloquium mit den größeren rechtlichen Zusammenhängen zu befassen, in denen der Fall steht. Die Hauptzielgruppe von *Leonie* sind

Studierende der mittleren Semester (4.-6. Semester); ihnen wird durch die gezielte Auswahl der Fälle (Schwerpunkt in den ersten drei Büchern des BGB) und ein abgestuftes Hilfsmittelsystem, über dessen Einsatz die Teilnehmer eigenverantwortlich entscheiden, die frühzeitige „Kontaktaufnahme“ mit dem Examensniveau ermöglicht. *Leonie* ermutigt die Studierenden, sich rechtzeitig und aktiv dem erheblichen Niveauanstieg zu stellen, der durch die *Verbindung* der zivilrechtlichen Materien ab den mittleren Semestern entsteht, und bereitet damit auf das Examensrepetitorium LEO vor. Studierende der höheren Semester können aber selbstverständlich auch am Kurs teilnehmen: Wenn sie alle angebotenen Hilfsmittel beiseite lassen, trainieren sie in *Leonie* die Falllösungstechnik unter Examensbedingungen auf Examensniveau.
Literatur: *wird in der Vorlesung bekanntgegeben*
Sonstige Hinweise: Es werden im Wechsel zivilrechtliche, strafrechtliche und öffentliche Fälle von Dozenten aus den jeweiligen Fächern angeboten.
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41689

Titel der Veranstaltung: Forensische Psychiatrie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. med. Andries Korebrits
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 09:00 11:00 Uhr, S 402
Beginn: 07.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester,
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Grundlagen der forensische Psychiatrie, Psychopathologie, Begutachtung, Interventionen im Erwachsenen-, Jugendlichen- und Kindesalter. Diagnostik und Therapie von psychiatrischen Erkrankungen, Geschichte und ethische Aspekte der Forensik
Literatur: Wird während der Vorlesung bereitgestellt
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6
Sonstige Hinweise:
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41686

Titel der Veranstaltung: Sportrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do, 17:00 – 19:00, SR 227
Beginn: 20.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 4. Semester sowie Studierende des Studiengangs Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement
Vorkenntnisse: Grundlagenkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten
Inhalt:
Das Sportrecht ist eine Querschnittsmaterie, welche Berührungspunkte zu allen Rechtsgebieten aufweist. In der Vorlesung erfolgt eine umfassende Einführung in diese Materie (s. Ablaufplan). Im WS 2023/2024 findet ein Seminar statt, welches

Spezialprobleme des Sportrechts zum Gegenstand hat. Dort können dann Leistungsnachweise erbracht werden.
Ablaufplan:
I. Einführung
II. Begriff des Sportrechts (Was ist Sportrecht?)
1. Begriff des „Sports“
2. Begriff des „Rechts“
3. „Sportrecht“
3.1 Internes Sportrecht
3.2 Externes Sportrecht
III. Internes Sportrecht
1. Verfassungsrechtliche Verankerung
2. Grundstrukturen des Verbands- und Vereinsrechts
3. Rechtsverhältnis Athlet zum Verband
4. Vereinsmanagement
5. Sportlermanagement
6. Dopingfragen
IV. Externes Sportrecht – Sportrecht in seinen Bezügen zum
1. Strafrecht
2. Arbeitsrecht
3. Aktien- und Gesellschaftsrecht
4. Lizenz- und Markenrecht / Sponsoring
5. Medienrecht
6. Versicherungs- und Haftungsrecht
V. Internationales Sportrecht
VI. Gerichtsbarkeit
1. Verbandsgerichtsbarkeit
1.1 Definition
1.2 Überprüfung durch staatliche Gerichte
2. Schiedsgerichtsbarkeit
2.1 Definition
2.2 Verhältnis zur staatlichen Gerichtsbarkeit

Titel der Veranstaltung: Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Vertiefungsveranstaltung zur klausurmäßigen Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht
Art der Veranstaltung: Kolloquium
Dozent: Vorsitzender Richter am BVerwG Prof. Dr. Ingo Kraft
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 17 – 19 Uhr, HS 13
Beginn: Donnerstag, den 13.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeinen Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht
Inhalt: Das für *alle* Studierenden der Rechtswissenschaften ab dem vierten Semerster konzipierte Kolloquium soll helfen, das Grundverständnis des Öffentlichen Rechts zu fördern, die Kenntnisse zu vertiefen und die Technik der Falllösung (Klausurtechnik) zu verbessern. Ideal ist es zur Examensvorbereitung geeignet.

„*Warum ist ÖRecht so schwer?*“ - aus dieser verzweifelten Frage von Studierenden ist das Konzept der Veranstaltung entstanden. Sie beginnt mit dem „*warum*“ und „*wozu*“ des Öffentlichen Rechts. Aus dessen spezifischer Funktion ergeben sich Unterschiede zur Prüfungssystematik eines Falles im Zivil- und Strafrecht. Das schauen wir uns genauer an.
In dem Kolloquium werden die klassischen Typen einer verwaltungsrechtlichen Klausur durchgemustert, Aufbau und Gliederungspunkte einer genaueren Betrachtung unterzogen und hinterfragt. Dabei werden typische Fehlerquellen und Fehlvorstellungen von Studierenden ausgemerzt, die dem Dozenten aus seiner langjährigen Erfahrung als Prüfer bekannt sind. Nebenbei fließt auch die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zu klausurrelevanten Problemen des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts ein.
Wegen der von den Studierenden als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen und Vermittlung einer übergreifenden Systematik im Vordergrund. Ziel der Veranstaltung ist nicht die Anhäufung von Detailwissen, sondern die Entdeckung des roten Fadens durch das Dickicht des Öffentlichen Rechts und dessen immer wiederkehrende klassische Fallkonstellationen.
Angestrebt wird der Besuch einer mündlichen Verhandlung des Bundesverwaltungsgerichts mit klausurmäßiger Aufbereitung des verhandelten Falles. Von den Teilnehmern wird Interesse am Öffentlichen Recht sowie die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit erwartet. Denn ein Kolloquium ist eine Gesprächs- und keine Alleinunterhalterveranstaltung.
Sonstige Hinweise: Weitere Informationen und Material unter: www.ingokraft.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 Staat und Verwaltung und alle anderen Schwerpunktbereiche
Moodle-Link:

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz - EMRK
Art der Veranstaltung: Katalog Wahlfach
Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Burgstraße 21, SR 5.30
Beginn: 5. April 2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5-8 (SPB)
Vorkenntnisse: vorausgesetzt werden Grundlagen des Europa- und Völkerrechts
Inhalt: Die Vorlesung behandelt das System des internationalen und europäischen Menschenrechtsschutzes. Im Zentrum steht das Recht der EMRK. In einem ersten Teil werden die Einbettung der EMRK in die verschiedenen Ebenen des internationalen Menschenrechtsschutzes sowie die strukturellen Grundlagen und Besonderheiten des EMRK-Schutzsystems, einschließlich seines Verhältnisses zum Unionsrecht, behandelt. In einem zweiten Teil werden einzelne Gewährleistungsgehalte näher ausgeleuchtet. Dabei werden zentrale Leitentscheidungen des EGMR in der Tiefe analysiert. Zwei praktische Fallanwendungen runden den Fall ab.
Literatur: Grabenwarter/Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention. Ein Studienbuch, 7. Aufl., 2021; Peters/Altwicker, Europäische

Menschenrechtskonvention: mit rechtsvergleichenden Bezügen zum deutschen Grundgesetz, 2. Aufl., 2012; Schilling, Internationaler Menschenrechtsschutz: Das Recht der EMRK und des IPbpR, 4. Aufl., 2022
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB4, SPB1
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41771

Titel der Veranstaltung: Legal Tech und Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr, HS 4
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Inhalt: „Legal Tech“ beschreibt den Einsatz von auf der Digitalisierung aufsetzenden Technologien im Recht. Fortschritte in der Texterkennung ermöglichen eine immer weitreichendere Digitalisierung des Rechts. Informationstechnologien unterstützen juristische Arbeitsprozesse bis hin zu einer vollständigen Automatisierung und verändern die juristische (Arbeits-)Welt in einigen Bereichen grundlegend. Vor diesem Hintergrund befasst sich diese Vorlesung mit dem Zusammenspiel von Legal Tech und Recht, wobei immer wieder vor allem auch Verbindungen zur Praxis hergestellt werden.
Literatur (Auswahl):
Breidenbach/Glatz, Rechthandbuch Legal Tech, 2. Aufl. 2021; Hartung/Bues/Halbleib, Legal Tech, 2018. Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Bestandteil des „Leipziger Ausbildungsprogramms für Digitalisierung und Recht (LeADeR)“. Es kann der Nachweis einer Schlüsselqualifikation erworben werden.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41921

Leipziger Examensoffensive — Studierende ab dem 6. Fachsemester

Klausurenkurs LEO
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr, SR 411, 413, 415, 421, 423

Titel der Veranstaltung: LEO Repetitorium Öff. Recht (Verwaltungsrecht I - III
Anzahl der Semesterwochenstunden: 4 SWS
Zeit und Ort: Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr, HS 3
Prof. Dr. J. Eichenhofer: 04.04. – 03.05.23 Staatsrecht I
09.05. – 07.06.23 Staatsrecht II
Prof. Dr. Mattias Wendel 13.06. – 13.07.23 Staatsrecht III u. Europarecht
Inhalt: Das Repetitorium wiederholt und vertieft den zentralen Examensstoff im Bereich des Staatsrecht III, d.h. den europäischen und internationalen Bezügen der deutschen Verfassungsordnung. Der Stoff wird primär anhand von Klausurfällen aufbereitet, ergänzt und Schaubilder, Schemata und Übersichten zu den wichtigsten Strukturelementen bzw. Rechtsproblemen.

Literatur: Sauer, Heiko, Staatsrecht III, 7. Aufl., 2022; Calliess, Christian, Staatsrecht III, 4. Aufl., 2022; Geiger, Rudolf, Staatsrecht III, 7. Auf., 2018; Herrmann, Christoph, Examens-Repetitorium Europarecht, Staatsrecht III, 8. Aufl., 2022; Paulus, Andreas, Staatsrecht III, 2. Aufl., 2021; Schweitzer, Michael/Dederer, Hans-Georg, Staatsrecht III, 12. Aufl., 2020.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41663
Titel der Veranstaltung: LEO Repetitorium Bürgerliches Recht (BGB I-III)
Dozenten:

Prof. Dr. Konrad Duden:	04.04. – 04.05.23 BGB I
Dr. Daniel Könen:	09.05. – 08.06.23 BGB II
Prof. Christian Berger:	13.06. – 13.07.23 BGB III

Anzahl der Semesterwochenstunden: 6 SWS
Dienstag, 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2
Mittwoch, 13.00 – 15.00 Uhr, HS 1
Donnerstag, 15.00 – 17.00 Uhr, HS 4
Beginn: 04.04.23
Vorkenntnisse: BGB I - III
Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme der vertraglichen Schuldverhältnisse des BGB (insbes. Kaufrecht). Berücksichtigt werden neben „Klassikern" und Examensklausuren aus jüngerer Zeit auch aktuelle Entschei-dungen, die demnächst prüfungsrelevant werden können.
Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält. Sonstiges wird in der Vorlesung bekanntgegeben
Inhalt: Die Vorlesung behandelt fallbezogen Konzepte, Grundfragen und prüfungsrelevante Probleme der Allgemeinen Schuldverhältnisse. Die Materie gehört zum Kern des Zivilrechts und ist für dessen Verständnis von zentraler Bedeutung.
Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. In der vorlesungsfreien Zeit finden ergän-zende Veranstaltungen statt (FerienLEO), in denen auch in der Praxis entwickelte, nicht gesetzlich geregelte Vertragstypen (insbesondere Leasing) sowie Darlehensrecht (ins-besondere Verbraucherdarlehen) behandelt werden. Weitere Informationen: https://leo.jura.uni-leipzig.de
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=42969

Titel der Veranstaltung: LEO Repetitorium Strafrecht (Verwaltungsrecht I-III)
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Di, 09:00 – 11:00 Uhr, HS 1
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung
Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Allgemeinen Teils des Strafrechts.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41647

LEO-Prüfungssimulationen

Titel der Veranstaltung: Kurs zur Vorbereitung auf die Mündliche Pflichtfachprüfung
Art der Veranstaltung: LEO-Examinatorium
Dozent: : Herr Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a.D. Dr. Karl-Heinz Millgramm. Er ist Mitglied des Landesjustizprüfungsamtes Sachsen-Anhalt für beide juristischen (Staats-) Prüfungen.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Freitags, 14.00 – 16.00 Uhr, SR 428
Beginn: 14.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende, die die Prüfungsklausuren bereits mitgeschrieben haben und solche,
die sich noch in der Examensvorbereitung befinden.
Inhalt: Schwerpunkt des Kurses sind Prüfungssimulationen, die der mündlichen Prüfung nachempfunden sind und an der die Teilnehmer selbst als „Prüflinge“ mitwirken. Ziel der Veranstaltung ist die effektive Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Rahmen des staatlichen Teils der ersten juristischen Prüfung.
Im ersten Termin geht es zunächst um Bedeutung und Ablauf der mündlichen Prüfung sowie um die Beantwortung hierzu gestellter Fragen. Sodann wird zur Vermittlung eines ersten Eindrucks eine kurze „Probeprüfung“ stattfinden.
In den weiteren Terminen bildet eine solche „Probeprüfung“, die vor allem auch der Schulung im Rechtsgespräch dient, jeweils den Hauptteil der Veranstaltung. Im Unterschied zur „echten“ Prüfung werden auftretende Fehler sofort angesprochen und korrigiert. Nebenbei wird auch auf die Anforderungen der juristischen Praxis im Referendardienst eingegangen.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41644
Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Titel der Veranstaltung: Mündliche Prüfungssimulation der Ersten Juristischen Pflichtfachprüfung
Art der Veranstaltung: Prüfungssimulation
Dozenten: Professoren und Praktiker mit Erfahrungen als Prüfer
Zeit und Ort: voraussichtlich Freitag, den 09.06.2023, 14.00 – ca. 17.00 Uhr, Bekanntgabe der Seminarräume erfolgt via Moodle
Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung
Inhalt: Die Simulation bietet den Examenskandidaten die einmalige Möglichkeit sowohl verschiedene „Prüfertypen“ als auch den Ablauf der Mündlichen Prüfung weitestgehend authentisch kennenzulernen. Bei der Mündlichen Prüfungssimulation werden die Kandidaten von Professoren und/oder Praktikern in allen drei Rechtsgebieten geprüft. Dies erfolgt mittels des bewährten Rotationsverfahrens. Dabei werden die Teilnehmenden in drei Gruppen aufgeteilt und den drei vorhandenen Räumen zugewiesen. Sodann findet parallel die Prüfung aller Teilnehmenden statt. Für die einzelnen Prüfungen sind 45 Minuten veranschlagt, wobei jeder Teilnehmende ca. 12 Minuten geprüft wird und am Ende jeder Prüfung eine ca. 10-minütige Auswertung stattfindet.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl als Prüfungskanditat:in ist auf 9 Studierende beschränkt. Eine Anmeldung als Prüfungskandidat:in erfolgt über den Moodle-Kurs. Eine Teilnahme als Zuhörer:in ist ohne Anmeldung möglich.

Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41644

Titel der Veranstaltung: Kurs zu den juristischen Schlüsselqualifikationen
Art der Veranstaltung: Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO
Dozent: Rechtsanwalt Laurens John Häfner
Semesterwochenstunden: 2 (Blockveranstaltung)
Zeit und Ort: 13.05. - 14.05.2023 (ganztägig Sa. + So.), Burgstraße 21, SR 4.33
Teilnehmerkreis: Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten.
Inhalt: Thematisch steht das Schreiben gelungener Klausuren im Vordergrund sowie das Abhalten eines gelungenen Vortrags. So soll sowohl den Teilnehmern die Sicht und Erwartungshaltung des Klausurkorrektors aufgezeigt werden als auch deren Vorgehensweise bei der Punktevergabe. Die sprachliche Umsetzung – wie sie auch im mündlichen Teil des Staatsexamens abgefordert wird – ist ebenfalls Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für den Erwerb der Schlüsselqualifikation. Durch das Abhalten eines Vortrags durch alle Teilnehmende wird diesen Anforderungen Rechnung getragen.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort ausschließlich unter leo-examinatorium@uni-leipzig.de möglich.
Moodle-Link: Eine Anmeldung zu der Veranstaltung über Moodle ist nicht möglich. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über E-Mail.

Lehrexport

Titel der Veranstaltung: Jura für Lehrer – Modul Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung (mit Abschlussklausur) und Seminar
Dozent: Wiss. Mit. Florian Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Dienstag, 11.00 – 13.00 Uhr, SR 402 Vorlesung
Mittwoch, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30 Seminar
(2 Gruppen im 14-tägigen Wechsel)
Hinweis: am 10.05.23 und 17.05.23 findet das Seminar in HS 8 statt
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Lehramtsstudierende des Fachbereichs Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft (ab 6. Semester)
Inhalt: Verfassungsrechtliche Grundlagen der politischen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland (Akteure, Institutionen und Prozesse). Weitere Informationen zu Literatur sowie sonstige Hinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Literatur: Rux, Schulrecht**,** 6., vollständig neubearbeitete Auflage 2018

Schwerpunktbereiche

Schwerpunktbereich 1: Grundlagen des Rechts

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Rechtsgeschichte der Neuzeit
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termine werden noch bekannt gegeben
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 1, Studierende mit rechtshistorischem Interesse.
Vorkenntnisse: idealiter Besuch der Grundlagenveranstaltung „Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte“
Inhalt: Die dreistündige Vorlesung „Rechtsgeschichte der Neuzeit“ ist eine der beiden Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs „Grundlagen des Rechts“. Sie behandelt die Rechtsgeschichte der Zeit nach 1648, d.h. der Zeit, in der das Konzept des souveränen Territorialstaates endgültig politische Realität wurde, und konzentriert sich dabei primär auf die Entwicklungen in den deutschen Staaten, die jedoch häufig gesamteuropäische Entwicklungen sind. Konzeptionell zielt die Vorlesung auf die Vermittlung von Grundlagenwissen und -verständnis in thematischer Breite ab; es geht nicht um Einzelfragen der Forschung, sondern vor allem um die Erklärung rechtshistorischer Entwicklungen in den (wechselnden) politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontexten. Gegenstand der historischen Längsschnitte sind folgende Themengebiete (Änderungen möglich): I. Recht, Gesetz und Gesetzgebung, II. Status und Gleichheit, III. Ehe und Familie, IV. Eigentum, V. „Geistiges Eigentum“, VI. Völkerrecht, VII. Strafrecht. Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung, in der neben Methodenfragen die wichtigsten historischen Eckdaten und rechtshistorischen Epochen überblicksartig behandelt werden. Fremdsprachenkenntnisse sind – abgesehen von Schulenglisch für einzelne Quellen – nicht erforderlich; lateinische Quellen werden in Übersetzung behandelt.
Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41683

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Staatskirchenrecht (Religionsverfassungsrecht)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Rechtsanwalt Professor Dr. Torsten Schmidt
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 17.00 – 19.00 Uhr, SR 322
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, SPB 1
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Staatsrecht
Inhalt: Verhältnis von Staat und Kirchen/Religionsgemeinschaften, insbesondere

Rechtsquellen des Staatskirchenrechts, Historische Entwicklung des Staatskirchenrechts, Religionsverfassungsrechtliche Modelle in Deutschland und Europa, Grundrechte der Religionsfreiheit in GG und SächsVerf, Trennung von Staat und Kirche, Gemeinsame Angelegenheiten (res mixtae), Kirchliches Selbstbestimmungsrecht und seine Ausprägungen (z.B. Mitgliedschaftsrecht, kirchliches Arbeitsrecht, Datenschutz, Verhältnis kirchliche und staatliche Gerichtsbarkeit), Öffentlichrechtlicher Körperschaftsstatus von Religionsgemeinschaften, Religionsunterricht, Bekenntnisschulwesen, Rechtsstatus Theologischer Fakultäten, Kirchengutsgarantie, Staatsleistungen und ihre Ablösung, Sonn- und Feiertagsschutz, Besondere Gewährleistungsgehalte der Sächsischen Verfassung, Konkordats- und Staatskirchenvertragsrecht, Europäisches Religionsverfassungsrecht, Religionsverfassungsrechtliche Einzelfragen (z.B. Kirchliche Friedhöfe).
Literatur: *von Campenhausen/ de Wall,* Religionsverfassungsrecht, 5. Auflage, 2022; *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 4. Auflage, 2018; *Heinig/ Munsonius*, 100 Begriffe aus dem Staatskirchenrecht, 2. Auflage 2015; *Czermak/ Hilgendorf*, Religions- und Weltanschauungsrecht, 2. Auflage 2018; *Rüfner/ Germann/ Muckel/ Pirson (Hrsg.)*, Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, 3 Bände, 3. Auflage 2021.
Sonstige Hinweise: Kontakt über Rechtsanwalt Prof. Dr. Torsten Schmidt, Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther, Ringstraße 18-20, 04703 Leisnig, oder Torsten.Schmidt@uni-leipzig.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SBP 1 und 2
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41694

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz - EMRK
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Burgstraße 21, SR 5.30
Beginn: 5. April 2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester
Vorkenntnisse: vorausgesetzt werden Grundlagen des Europa- und Völkerrechts
Inhalt: Die Vorlesung behandelt das System des internationalen und europäischen Menschenrechtsschutzes. Im Zentrum steht das Recht der EMRK. In einem ersten Teil werden die Einbettung der EMRK in die verschiedenen Ebenen des internationalen Menschenrechtsschutzes sowie die strukturellen Grundlagen und Besonderheiten des EMRK-Schutzsystems, einschließlich seines Verhältnisses zum Unionsrecht, behandelt. In einem zweiten Teil werden einzelne Gewährleistungsgehalte näher ausgeleuchtet. Dabei werden zentrale Leitentscheidungen des EGMR in der Tiefe analysiert. Zwei praktische Fallanwendungen runden den Fall ab.
Literatur: Grabenwarter/Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention. Ein Studienbuch, 7. Aufl., 2021; Peters/Altwicker, Europäische Menschenrechtskonvention: mit rechtsvergleichenden Bezügen zum deutschen Grundgesetz, 2. Aufl., 2012; Schilling, Internationaler Menschenrechtsschutz: Das Recht der EMRK und des IPbpR, 4. Aufl., 2022
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB4, SPB1
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41771

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 17.04.2023, 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
24.04.2023, 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
12.05.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
13.05.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
14.05.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.
Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41931

Titel der Veranstaltung: Geschichte und Theorie des Verfassungsstaates
Art der Veranstaltung: Kolloquium, Blockveranstaltung
Dozent: Professor Dr. Christoph Enders
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di, 04. und 11.04.2023, 10.00 – 12.00/13.00-15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.06, 3. Termin nach Vereinbarung
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester (Teilnehmerzahlbegrenzung auf max. 15 Studierende)
Inhalt: Es handelt sich um einen Lektürekurs und ein Kolloquium. Thema ist Immanuel Kants Rechtslehre in seiner „Metaphysik der Sitten“ vor dem Hintergrund der Staats- und Verfassungsvorstellung der Französischen Revolution. Gemeinsam lesen wir – in Auszügen – den Abschnitt zur Rechtslehre in Kants Metaphysik der Sitten und ziehen Vergleiche zur französischen Revolutionsverfassung von 1791. Durch einen mündlichen Kurzvortrag zu einzelnen Teilkomplexen der Thematik und bei regelmäßiger Teilnahme kann ein Nachweis über juristische Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Zahl der Referate zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen ist dabei auf 4 begrenzt.
Sonstige Hinweise: Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an skenders@rz.uni-leipzig.de mit dem Betreff „Anmeldung Kolloquium“ möglich. Eine Vorbesprechung findet am 01. Februar 2023 um 18 Uhr in der Burgstr. 21, Raum 3.21 statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 1, 2. Die Veranstaltung steht auch Studierenden offen, die noch nicht mit dem Schwerpunktbereichsstudium begonnen haben oder andere Schwerpunktbereiche absolvieren.
Literatur: Immanuel Kant, Metaphysik der Sitten, 1797/98 (etwa in: Werke, hrsg. v. Wilhelm Weischedel, Bd. 8 [Suhrkamp-Werkausgabe]); zur Ergänzung und Vertiefung: Kant, Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis, etwa in: Werke, 1793. Bd. VIII (Abhandlungen nach 1781), S. 125-172; Text der französischen Verfassung vom 3. September 1791 (etwa in: H. Wißmann [Hg.], Europäische Verfassungen 1789-1990, 2. Aufl. 2019).

Wahlfach kraft Anzeige:

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Prüfungsseminar zur Rechtsgeschichte SPB 1
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar: Ausschreibung ist beendet
Teilnehmerkreis: Studierende aller Semester; Prüfungsseminar im SPB 1
Vorkenntnisse: keine
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Prüfungsseminar im SPB 1
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41678

Titel der Veranstaltung: Strafrecht in der modernen Gesellschaft
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 09./10.06.23, Raum 3.21 Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester
Inhalt: Klimawandel, Geschlechtergerechtigkeit, Verschwörungsideologien: unsere moderne Gesellschaft ist mit komplexen Problemen konfrontiert. Das Strafrecht wird immer häufiger herangezogen, um neuen Herausforderungen zu begegnen. Dabei wird es zunehmend zu einem Steuerungselement gesellschaftlicher Prozesse und einem Mittel der Kommunikation von Werteentscheidungen.
In diesem Seminar werden sowohl grundlegende Fragen des Strafrechts als auch aktuelle kriminalpolitische Themen vor dem Hintergrund der Rolle des Strafrechts in unserer Gesellschaft diskutiert werden. Vorausgesetzt wird die Freude daran, sich mit rechtsdogmatischen Fragen, aber auch mit kriminalpolitischen Themen zu beschäftigen.
Die Einschreibung findet für Prüfungsseminararbeiten am 26.01.2023 von 09:00 – 13:00 Uhr und für die Zulassungsseminararbeiten am 27.01.2023 09:00 – 13:00 Uhr via Moodle statt.
Die Vorbesprechung mit Ausgabe der Themen findet am Mittwoch, den 01.02.2023 von 15:30 – 17:00 Uhr in der Burgstraße 21, Raum 4.19 statt. Die können über die Semesterferien oder zu Beginn des Sommersemesters angefertigt

werden. Für die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit bei der Themenausgabe erforderlich.
Sonstige Hinweise: Wissenschaftliche Studienarbeiten (Prüfungsseminararbeiten) dürfen nur angefertigt werden, wenn der Kandidat/die Kandidatin zur universitären Schwerpunktbereichsprüfung durch das Studienbüro zugelassen wurde. Nach verbindlicher Anmeldung wird diesen TeilnehmerInnen ein Seminarthema zur Bearbeitung innerhalb einer Frist von 8 Wochen vergeben. Die Bearbeitungsfrist für Zulassungsseminararbeiten beträgt 9 Wochen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 und 6 (wiss. Studienarbeiten), alle SPB bei Zulassungsseminararbeiten
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/edit.php?id=41597

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar am 23./24. Juni 2023, Raum 4.06, Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht
Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden.
Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2023 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41630

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar, Titel: Sanktionen im Recht moderner Staaten
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Justus Meyer, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Janez Kranjc
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: 09.05. – 12.05.2023, Leipzig
09.05.2023, 15:00 – 19:00 Uhr, SR 5.30, Burgstraße 21
10.05.2023, ganztägig, SR 4.19, Burgstraße 21
11.05.2023, ganztägig, SR 4.19, Burgstraße 21
12.05.2023, 09:00 14:00 Uhr, SR 4.19, Burgstraße 21
Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar
Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.
Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben
Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Stand: 28.04.2023

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 6, 9

Titel der Veranstaltung: Von der Paulskirchenverfassung zum Vertrag von Maastricht - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im europäischen Mehrebenensystem
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig), RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Beginn: Die Vorbesprechung findet zum Beginn des Sommersemesters 2023 (voraussichtlich in der KW 16) statt.
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters abgehalten werden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester.
Vorkenntnisse: Das Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Bestenfalls verfügen Interessierte über wirtschafts-/politikwissenschaftliches Zusatzwissen.
Inhalt: Das Jahr 2023 ist ein besonderes Jahr für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – in Deutschland wie in der Europäischen Union: 175 Jahre Paulskirchenversammlung, 100 Jahre Krisenjahr 1923, 105 Jahre Weimarer Republik und 30 Jahre Vertrag von Maastricht. Das angebotene Seminar widmet sich der Ausstrahlungswirkung, die von ausgewählten Wegmarken deutscher Verfassungsgeschichte für die europäische Verfassungswirklichkeit ausgeht. Alle Themenbereiche eint dabei die Frage nach der integrativen Dimension, die historische Ereignisse für ein demokratisches und rechtsstaatliches europäisches Mehrebenensystem besitzen.
Im Themenkomplex A. *175 Jahre Paulskirchenversammlung* erörtern grundlegende Aspekte zum Demokratiegehalt, zum Maßstab der Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechtsverbürgungen die Paulskirchenverfassung von 1848/49. Im Themenfeld B. Das *Krisenjahr 1923* werden sowohl verfassungs- wie währungsrechtlich zu systematisierende Fragen aufgeworfen, denen mit Blick auf Inflationsgefahren eine hohe Aktualität innewohnt. Themenfeld C. widmet sich der *Weimarer Republik* und damit dem ersten demokratischen Staatsgebilde auf deutschem Boden, wobei sich prägnante verfassungsrechtliche Fragen zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stellen, welche in rechtsvergleichender Betrachtungsweise Erkenntnisse für das Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip der EU wie des Grundgesetzes liefern können. Der Themenkomplex D. zum *Vertrag von Maastricht*, mit dem 1993 die Europäische Union gegründet wurde, vereint schließlich demokratietheoretische und verfassungsrechtliche Fragen des europäischen Mehrebenensystems, etwa zur demokratischen Legitimation europäischer Institutionen sowie der gerichtlichen Kontrolle im europäischen Rechtsprechungsverbund.
Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. 175 Jahre Paulskirchenversammlung

I. 175 Jahre Paulskirchenversammlung – Zum demokratischen Gehalt der Paulskirchenverfassung
II. Das Rechtstaatsprinzip in der Paulskirchenverfassung

III. Vorbild für moderne Grundrechte – Zum Gehalt der Grundrechte in der Paulskirchenverfassung

B. Das Krisenjahr 1923

I. Die Rolle der Reichsbank in der Weimarer Republik
II. Hyperinflation und die Politik der Reichsbank – „Lerneffekte“ für das Handeln der EZB zur Inflationsbekämpfung?
III. Von der Reichsmark zur Rentenmark als Übergangswährung – Zur Rolle der Reichsbank als Notenbank

C. 105 Jahre Weimarer Republik

I. Rechtstaatlichkeit in der Weimarer Reichsverfassung
II. Demokratie mit zu wenig Demokraten? – Zur Demokratietauglichkeit der Weimarer Reichsverfassung
III. Das Modell der repräsentativen Demokratie und der Weimarer „Parlamentsabsolutismus“

D. 30 Jahre Vertrag von Maastricht

I. Das Demokratiemodell des Vertrags von Maastricht – Defizitäres Konzept oder entwicklungsoffenes Modell?
II. Direkte vs. repräsentative Demokratie - Direkte Demokratie in der Europäischen Union?
III. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung nach dem Vertrag von Maastricht
IV. Verhältnismäßigkeit als Ausfluss des unionalen Rechtstaatsprinzips
V. Evidenzkontrolle als Modus richterlicher Kontrolle unabhängiger Institutionen?
VI. Rechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem - Zum Verhältnis zwischen nationaler und europäischer Rechtsprechung
VII. Die Wirtschafts- und Währungsunion 30 Jahre nach dem Vertrag von Maastricht

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Interessierte können sich ab sofort **bis zum 03. April 2023** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr *Wunschthema* (ggf. ein Ausweichthema) an und erläutern kurz Ihre *persönliche Motivation* für die Themenwahl (max. 1000 Zeichen).
Bitte übermitteln Sie bei der Anmeldung auch Ihre *Kontaktdaten* (Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl, Telefonnummer) sowie Ihr *Zwischenprüfungszeugnis* (Kopie oder Scan ausreichend).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Aktuelles Straf- und Strafprozessrecht aus dem Blickwinkel der Revision
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar 22.- 24.6.2023, Raum 5.01, Burgstr. 27
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht, wenn möglich Strafprozessrecht/ Revisionsrecht

Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer von der Ludwig-Maximilians-Universität München biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden durchgeführt werden soll. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.
Allgemeine Literaturhinweise: *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2023).
Wichtige Hinweise: Die Einschreibung erfolgte im Januar 2023. Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41614

Titel der Veranstaltung: Kriminologie der Krisen
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozentin: Prof. Dr. Katrin Höffler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar im Lauf des Semesters, voraussichtlich 2. und 3.6. sowie zwei weitere Nachmittage, genauer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Beginn: Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am 27.01.2023, 9:30 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01 statt.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 4. Semester (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).
Vorkenntnisse: Kriminologie (1 oder 2) oder Rechtssoziologie
Inhalt: Krisen können viele Gesichter annehmen: Unruhen und Kriege, Klimawandel und Folgen, Pandemien etc.
In den Blick genommen werden soll einerseits, wie das Strafrecht auf diese krisenhaften Herausforderungen reagiert, und zwar nicht nur strafrechtlich, sondern auch rechtssoziologisch.
Andererseits interessiert uns, wie Menschen in Krisen agieren, genauer gesprochen sollen solche Verhaltensweisen untersucht werden, die strafrechtlich-kriminologische Bezüge aufweisen, und dann wiederum auch die Reaktionen des Rechts auf diese.
Ziel ist, teilweise ausgehend vom Strafrecht, ein übergreifender Diskurs und die Schulung darin, Inhalte aus anderen Disziplinen bzw. Bereichen für die kriminologische und rechtssoziologische Analyse zu erschließen.
Es wird **ausdrücklich** darauf **hingewiesen**, dass auch Themen zu (sexueller und Kriegs-) Gewalt behandelt werden. Daher sollten die Seminarbewerber*innen zuvor selbst prüfen, ob sie an einem solchen Seminar teilnehmen möchten.

Die einzelnen Themen, die zur Bearbeitung angeboten werden, werden für die Zulassungsarbeiten am 23.2., für die Prüfungsseminararbeiten nach Absprache, insbesondere zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit bekanntgegeben.
Literatur: keine Angaben
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 und 6

Titel der Veranstaltung: Migration, Grenzschutz und Strafrecht
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozentin: Prof. Dr. Antje Schumann
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung 14.07.–16.07.2023, Raum 5.19
Beginn: Vorbesprechung 06.04.2023, 15–17 Uhr, Raum 5.19
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester
Vorkenntnisse: Erwartet wird ein Interesse an (Querschnitt-)Themen aus dem Migrations-, Polizei- und Strafrecht.
Inhalt: Das Zulassungsseminar widmet sich Fragen der Kriminalisierung von Migration. Warum, wozu und mit welchen Folgen für betroffene Personen ist beispielsweise die unerlaubte Einreise im deutschen Recht strafbewehrt (s. § 95 Abs. 1 Nr. 3 AufenthG)? Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Schleusungskriminalität"? Im Seminar besteht die Möglichkeit, sich mit solchen und ähnlichen Fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln kritisch auseinanderzusetzen.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen themenbezogen.
Sonstige Hinweise: Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind ein entsprechendes Interesse an disziplinübergreifenden Fragestellungen sowie die Bereitschaft, eine schriftliche Arbeit anzufertigen und die gewonnenen Erkenntnisse in einem Impulsreferat (15 bis 20 Minuten) vorzustellen. – **Anmeldung per E-Mail**: a.schumann@uni-leipzig.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 und in Einzelfällen auch SPB 1 (je nach Thema)

Titel der Veranstaltung: Leipziger Seminar zum Staatsrecht
Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Arnd Uhle
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Das Seminar wird während der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2023 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leipziger Seminare zum Staatsrecht" durchgeführt. Es besteht aus zwei Teilen: einer Blockveranstaltung und einer sich anschließenden Podiumsdiskussion. Die Blockveranstaltung findet universitätsextern statt, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gäste der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Berlin, sein werden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester.
Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse im Staatsrecht.
Inhalt: Die Themen entnehmen Sie bitte der Lehrstuhl-Homepage.
Sonstige Hinweise: Zu diesem Kolloquium gibt es einen moodle-Kurs. Diesen finden Sie unter: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41639.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 und 2 bzw. als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Selbstbestimmung im Recht – Selbstbestimmung als Recht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Ewald Wiederin
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: 15. und 16.06.2023, Wien
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester
Sonstige Hinweise: Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an skenders@rz.uni-leipzig.de mit dem Betreff „Seminaranmeldung Wien“ möglich. Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am 24. Januar 2023 um 17 Uhr in der Burgstr. 21, Raum 4.06 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für Zulassungskandidaten sowie für Prüfungskandidaten je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 7

Leipziger Seminar zum Staatsrecht: Regieren – Das parlamentarische Regierungssystem des Grundgesetzes in Normallage und Krise Uhle, Arnd
Termine werden noch bekannt gegeben

Schwerpunktbereich 2: Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Bauplanungsrecht (Vertiefung) und Raumordnungsrecht
Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Köck
Zeit: Mittwoch, 11:00-13:00
Ort: SR 403
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester, insbesondere Studierende des Schwerpunktbereichs 2 und Examenskandidaten
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I und II, Grundzüge des Baurechts
Inhalt: Ziel der Vorlesung ist es, die in der Vorlesung Grundzüge des Baurechts erworbenen Kenntnisse unter Berücksichtigung der sonstigen Inhalte des Schwerpunktbereichs 2 zu vertiefen und zu erweitern. Dazu werden im ersten Teil zunächst die Grundlagen des Planungsrechts behandelt und ein Überblick über die raumbezogene Planung gegeben. In einem ersten Vertiefungsabschnitt wird die Bauleitplanung adressiert; dabei werden neben Grundproblemen insbesondere die Bereiche Klimaschutz, Klimaanpassung und Wohnraumversorgung behandelt. Der zweite Vertiefungsteil betrifft die überörtliche Raumplanung. Behandelt werden die Grundstrukturen des Raumordnungsgesetzes, die Bundesraumordnung und die Landesplanung am Beispiel Sachsens.
Literatur: Hinweise zu Literatur und Rechtsprechung werden in der Veranstaltung gegeben, bzw sind über moodle verfügbar.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind: „Gesetze des Freistaates Sachsen“ und „Verfassungs- und Verwaltungsgesetze der Bundesrepublik Deutschland“ oder vergleichbare Gesetzessammlungen in der jeweiligen aktuellen Auflage.
Moodle-Link:https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=42617

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Umweltrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr, SR 428
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO), Grundzüge des Europarechts und Umweltrecht I
Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit besonderen Teilrechtsgebieten des Umweltrechts, die in der Vorlesung Umweltrecht I noch nicht behandelt wurden. Im Zentrum stehen dabei das Naturschutzrecht, das Wasserrecht, das Bodenschutzrecht sowie das Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht.
Literatur: *Kahl/Gärditz*, Umweltrecht, 12. Aufl. 2021; *Kloepfer/Durner*, Umweltschutzrecht, 3. Aufl. 2020; *Schlacke*, Umweltrecht, 8. Aufl. 2021.
Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuelle Ausgabe des Sartorius I und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 12
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41706

Titel der Veranstaltung: Staatskirchenrecht (Religionsverfassungsrecht)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Rechtsanwalt Professor Dr. Torsten Schmidt
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 17.00 – 19.00 Uhr, Hörsaal ……..
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Staatsrecht
Inhalt: Verhältnis von Staat und Kirchen/Religionsgemeinschaften, insbesondere Rechtsquellen des Staatskirchenrechts, Historische Entwicklung des Staatskirchenrechts, Religionsverfassungsrechtliche Modelle in Deutschland und Europa, Grundrechte der Religionsfreiheit in GG und SächsVerf, Trennung von Staat und Kirche, Gemeinsame Angelegenheiten (res mixtae), Kirchliches Selbstbestimmungsrecht und seine Ausprägungen (z.B. Mitgliedschaftsrecht, kirchliches Arbeitsrecht, Datenschutz, Verhältnis kirchliche und staatliche Gerichtsbarkeit), Öffentlich-rechtlicher Körperschaftsstatus von Religionsgemeinschaften, Religionsunterricht, Bekenntnisschulwesen, Rechtsstatus Theologischer Fakultäten, Kirchengutsgarantie, Staatsleistungen und ihre Ablösung, Sonn- und Feiertagsschutz, Besondere Gewährleistungsgehalte der Sächsischen Verfassung, Konkordats- und

Staatskirchenvertragsrecht, Europäisches Religionsverfassungsrecht, Religionsverfassungsrechtliche Einzelfragen (z.B. Kirchliche Friedhöfe).
Literatur: *von Campenhausen/ de Wall,* Religionsverfassungsrecht, 5. Auflage, 2022; *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 4. Auflage, 2018; *Heinig/ Munsonius*, 100 Begriffe aus dem Staatskirchenrecht, 2. Auflage 2015; *Czermak/ Hilgendorf*, Religions- und Weltanschauungsrecht, 2. Auflage 2018; *Rüfner/ Germann/ Muckel/ Pirson (Hrsg.)*, Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, 3 Bände, 3. Auflage 2021.
Sonstige Hinweise: Kontakt über Rechtsanwalt Prof. Dr. Torsten Schmidt, Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther, Ringstraße 18-20, 04703 Leisnig, oder Torsten.Schmidt@uni-leipzig.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SBP 1 und 2
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41694

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Achim Kurz
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Dienstag, 04.04.2023, 11:00 – 17:00 Uhr, SR 3.21
Dienstag, 18.04.2023, 11:00 – 17:00 Uhr, SR 3.21
Dienstag, 02.05.2023, 11:00 – 17:00 Uhr, SR 3.21
Dienstag, 16.05.2023, 11:00 – 17:00 Uhr, SR 4.19
Dienstag, 06.06.2023, 11:00 – 17:00 Uhr, SR 3.21
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht
Inhalt: Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit Interesse an einer rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studierenden bekannten Subsumtion eines in der Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeiten spielen außer im Zivilrecht auch im Öffentlichen Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrundlagen.
In dem zweiten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Polizeiverordnungen und kommunalen Satzungen sowie öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen anhand praktischer Beispiele behandelt.
Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts. Ein Besuch der Veranstaltung Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I ist nicht zwingend erforderlich.
Literatur: Wettling, Rechtliche Gestaltung in der öffentlichen Verwaltung; Ulrici, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung
Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird in mehreren Blockveranstaltungen abgehalten und ab einer Teilnahme von vier Personen durchgeführt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41692

Titel der Veranstaltung: Recht der öffentlichen Unternehmen
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Rechtsanwältin Dr. Nadine Däumichen, Rechtsanwalt Dr. Sebastian Schmuck
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Montag, 11 – 13 Uhr, S 320
Beginn: 11.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, im Schwerpunktbereich Staat und Verwaltung - Umwelt, Bauen, Wirtschaft (SPB 2)
Vorkenntnisse: Kenntnisse des Staats- und allgemeinen Verwaltungsrechts, Vorkenntnisse im Kommunalrecht sind von Vorteil, aber nicht zwingend
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt den Begriff des öffentlichen Unternehmens und deren historische Entwicklung, europarechtliche, verfassungsrechtliche und einfach-gesetzliche Grundlagen und Grenzen, Rechtsformen des öffentlichen Rechts und des Zivilrechts, Public Private Partnerships, Vergaberecht und den Datenschutz im öffentlichen Unternehmen
Literatur: Cronauge, Kommunale Unternehmen, 6. Aufl. 2016; **Wurzel/Schraml/Becker**, Rechtspraxis der kommunalen Unternehmen, 3. Aufl. 2015; **Hoppe/Uechtritz/Reck**, Handbuch Kommunale Unternehmen, 3. Aufl. 2012; **Ruthig/Storr**, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 5. Aufl. 2020, § 8
Sonstige Hinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Staat und Verwaltung - Umwelt, Bauen, Wirtschaft (SPB 2)
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41691

Titel der Veranstaltung: Fachplanungsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 17:00-19:00, HS 14
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II, Grundzüge des Europarechts und Umweltrecht I
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das Fachplanungsrecht, das wiederum die umweltspezifischen Fachplanungen und die Planfeststellung für besondere Vorhaben, insbesondere der Verkehrsinfrastruktur umfasst. Im Vordergrund steht dabei die exemplarisch behandelte Fernstraßenplanung.
Literatur: *Peine*, EurUP 2015, S. 293 ff.; *Kahl/Gärditz*, Umweltrecht, 12. Auflage 2021. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung genannt.
Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z. B. Musall/Birk/Faßbender, Landesrecht Sachsen, 26. Auflage 2022
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41705

Titel der Veranstaltung: Steuerverfahrensrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Tommy Handke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, 4.33, am 09.05. und 16.05.23 in HS 16
Beginn: 11.04.2023
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung) und im SPB 10 (Arbeitsrecht)
Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Verwaltungsrecht AT und zum Schuldrecht AT
Inhalt:
Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das allgemeine Verwaltungsrecht für Steuern, die Abgabenordnung. Deren Grundlage ist der Steuerverwaltungsakt, ein Verwaltungsakt, wie aus der Vorlesung zum allgemeinen Verwaltungsrecht bekannt. Unter anderem werden dessen Wirksamkeit und die Korrektur fehlerhafter Bescheide behandelt. Daneben gibt es besondere Verwaltungsakte, die Steuerbescheide, für welche verfahrensrechtliche Besonderheiten gelten. Zum weiteren Inhalt der Vorlesung gehören das Steuerschuldrecht, das Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren sowie das Einspruchsverfahren als außergerichtlicher Rechtsbehelf.
Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 25. Auflage, 2022; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 10 (Arbeitsrecht)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41672

Titel der Veranstaltung: Geschichte und Theorie des Verfassungsstaates
Art der Veranstaltung: Kolloquium, Blockveranstaltung
Dozent: Professor Dr. Christoph Enders
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di, 04. und 11.04.2023, 10.00 – 12.00/13.00-15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.06, 3. Termin n.n.b.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester (Teilnehmerzahlbegrenzung auf max. 15 Studierende)
Inhalt: Es handelt sich um einen Lektürekurs und ein Kolloquium. Thema ist Immanuel Kants Rechtslehre in seiner „Metaphysik der Sitten“ vor dem Hintergrund der Staats- und Verfassungsvorstellung der Französischen Revolution. Gemeinsam lesen wir – in Auszügen – den Abschnitt zur Rechtslehre in Kants Metaphysik der Sitten und ziehen Vergleiche zur französischen Revolutionsverfassung von 1791. Durch einen mündlichen Kurzvortrag zu einzelnen Teilkomplexen der Thematik und bei regelmäßiger Teilnahme kann ein Nachweis über juristische

Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Zahl der Referate zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen ist dabei auf 4 begrenzt.
Sonstige Hinweise: Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an skenders@rz.uni-leipzig.de mit dem Betreff „Anmeldung Kolloquium“ möglich. Eine Vorbesprechung findet am 01. Februar 2023 um 18 Uhr in der Burgstr. 21, Raum 3.21 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 1, 2. Die Veranstaltung steht auch Studierenden offen, die noch nicht mit dem Schwerpunktbereichsstudium begonnen haben oder andere Schwerpunktbereiche absolvieren.
Literatur: Immanuel Kant, Metaphysik der Sitten, 1797/98 (etwa in: Werke, hrsg. v. Wilhelm Weischedel, Bd. 8 [Suhrkamp-Werkausgabe]); zur Ergänzung und Vertiefung: Kant, Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis, etwa in: Werke, 1793. Bd. VIII (Abhandlungen nach 1781), S. 125-172; Text der französischen Verfassung vom 3. September 1791 (etwa in: H. Wißmann [Hg.], Europäische Verfassungen 1789-1990, 2. Aufl. 2019).

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht II – Vertiefung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Mittwoch, 11:00 – 13:00 Uhr, S 127
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht I
Inhalt: In der Vorlesung werden Rechtsfragen der Regulierung der Energienetze auch anhand einfach gelagerter Fälle aus der gerichtlichen Praxis vertieft.
Literatur: *Kühling/Rasbach/Busch*, Energierecht, 4. Aufl. 2018; *Pritzsche/Vacha,* Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017.
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41612
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2+9+12

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht in der gerichtlichen Praxis
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: VRiOLG a.D. Wiegand Laubenstein
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin wird noch bekanntgegeben
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht
Inhalt: Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.

Literatur: *Pritzsche/Vacha, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9 und 12
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41657

Titel der Veranstaltung: Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Vertiefungsveranstaltung zur klausurmäßigen Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht
Art der Veranstaltung: Kolloquium
Dozent: Vorsitzender Richter am BVerwG Prof. Dr. Ingo Kraft
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 17 – 19 Uhr, HS 13
Beginn: Donnerstag, den 13.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeinen Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht
Inhalt: Das für *alle* Studierenden der Rechtswissenschaften ab dem vierten Semerster konzipierte Kolloquium soll helfen, das Grundverständnis des Öffentlichen Rechts zu fördern, die Kenntnisse zu vertiefen und die Technik der Falllösung (Klausurtechnik) zu verbessern. Ideal ist es zur Examensvorbereitung geeignet. „*Warum ist ÖRecht so schwer?*“ - aus dieser verzweifelten Frage von Studierenden ist das Konzept der Veranstaltung entstanden. Sie beginnt mit dem „*warum*“ und „*wozu*“ des Öffentlichen Rechts. Aus dessen spezifischer Funktion ergeben sich Unterschiede zur Prüfungssystematik eines Falles im Zivil- und Strafrecht. Das schauen wir uns genauer an.
In dem Kolloquium werden die klassischen Typen einer verwaltungsrechtlichen Klausur durchgemustert, Aufbau und Gliederungspunkte einer genaueren Betrachtung unterzogen und hinterfragt. Dabei werden typische Fehlerquellen und Fehlvorstellungen von Studierenden ausgemerzt, die dem Dozenten aus seiner langjährigen Erfahrung als Prüfer bekannt sind. Nebenbei fließt auch die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zu klausurrelevanten Problemen des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts ein.
Wegen der von den Studierenden als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen und Vermittlung einer übergreifenden Systematik im Vordergrund. Ziel der Veranstaltung ist nicht die Anhäufung von Detailwissen, sondern die Entdeckung des roten Fadens durch das Dickicht des Öffentlichen Rechts und dessen immer wiederkehrende klassische Fallkonstellationen.
Angestrebt wird der Besuch einer mündlichen Verhandlung des Bundesverwaltungsgerichts mit klausurmäßiger Aufbereitung des verhandelten Falles. Von den Teilnehmern wird Interesse am Öffentlichen Recht sowie die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit erwartet. Denn ein Kolloquium ist eine Gesprächs- und keine Alleinunterhalterveranstaltung.
Literatur: ---
Sonstige Hinweise: Weitere Informationen und Material unter: www.ingokraft.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 Staat und Verwaltung und alle anderen Schwerpunktbereiche

Moodle-Link:

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsschutz in der Europäischen Union
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Jun.-Prof. Dr. Fabian Michl, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr, S 321
Beginn: 06.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende der SPB 2 und 4
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europarecht
Inhalt: Die Vorlesung behandelt den Grundrechtsschutz in der Europäischen Union ausgehend von den Gewährleistungen der Grundrechtecharta und der dazu ergangenen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs unter Berücksichtigung der völkerrechtlichen Bezüge, insb. zur EMRK. Nach einer Einführung in die Grundlagen des Grundrechtsschutzes (Entwicklung, Dogmatik, Rechtsschichten) werden materielle Schwerpunkte des Grundrechtsschutzes erörtert (Wirtschaft, Arbeit, Religion, Kommunikation Datenschutz); die Auswahl der Schwerpunktthemen orientiert sich an der praktischen Bedeutung der Grundrechte im Unionsrecht.
Literatur: *Jarass/Kment,* EU-Grundrechte, 2. Aufl., 2019; *Haratsch/Koenig/Pechstein*, Europarecht, 12. Aufl., 2020, S. 319–362; *Haltern*; Europarecht, Bd. II, 3. Aufl. 2017, S. 545–815.
Sonstige Hinweise: Mitzubringen ist eine Textsammlung zum Europarecht, die die Grundrechtecharta mit (!) Erläuterungen enthält (z. B. Europarecht, Beck-Texte im dtv, oder Völker- und Europarecht, C.F. Müller). Weiteres Material wird über den Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 und 4
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41602

Titel der Veranstaltung: Recht der Digitalisierung von Verwaltung und Justiz.
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Wilfried Bernhardt
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:

Donnerstag, 20.04.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Donnerstag, 27.04.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Donnerstag, 04.05.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Donnerstag, 25.05.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Donnerstag, 08.06.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Donnerstag, 15.06.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Donnerstag, 22.06.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht –Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung
Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts.

Inhalt: Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz, bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten, der Nutzung besonderer elektronischer Postfächer sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) sowie bei digitalen Gesundheitsanwendungen und der elektronischen Patientenakte ergeben. Eingegangen wird auch auf Rechtfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Clouds, Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain in der Verwaltung und in der Justiz. Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der Digitalisierung zusammen mit Fragen des Datenschutzes und der Datennutzung erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten bzw. novellierten E-Justice- und E-Government- Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz, Open-Data-Gesetze, weitere Normsetzungsvorhaben und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen.
Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Moodlezugang: wurde von mir beantragt und wird durch mich nach Freigabe ergänzt

<u>Seminare:</u>

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar am 23./24. Juni 2023, Raum 4.06, Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht
Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen
Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden.
Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2023 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41630

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender und Prof. Dr. Wolfgang Köck
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar

durchgeführt. Die Einzelheiten wurden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.
Beginn: Die Vorbesprechung zum Seminar fand bereits am 01.02.2023 statt.
Teilnehmerkreis: Max. 20 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender). Das Seminar ist bereits belegt.
Inhalt: Das Seminar bietet Gelegenheit, sich mit verschiedenen umwelt- und planungsrechtlichen Themen zu beschäftigen, bei denen auch verfassungs- und völkerrechtliche Fragen sowie der zunehmende Einfluss des EU-Rechts behandelt werden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 4
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41704#section-8

Titel der Veranstaltung: Selbstbestimmung im Recht – Selbstbestimmung als Recht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Ewald Wiederin
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: 15. und 16.06.2023, Wien
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester
Sonstige Hinweise: Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an skenders@rz.uni-leipzig.de mit dem Betreff „Seminaranmeldung Wien“ möglich. Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am 24. Januar 2023 um 17 Uhr in der Burgstr. 21, Raum 4.06 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für Zulassungskandidaten sowie für Prüfungskandidaten je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 7

Titel der Veranstaltung: Von der Paulskirchenverfassung zum Vertrag von Maastricht - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im europäischen Mehrebenensystem
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig), RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Beginn: Die Vorbesprechung findet zum Beginn des Sommersemesters 2023 (voraussichtlich in der KW 16) statt.
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters abgehalten werden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester.
Vorkenntnisse: Das Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Bestenfalls verfügen Interessierte über wirtschafts-/politikwissenschaftliches Zusatzwissen.
Inhalt: Das Jahr 2023 ist ein besonderes Jahr für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – in Deutschland wie in der Europäischen Union: 175 Jahre Paulskirchenversammlung, 100 Jahre Krisenjahr 1923, 105 Jahre Weimarer Republik und 30 Jahre Vertrag von Maastricht. Das angebotene Seminar widmet sich der Ausstrahlungswirkung, die von ausgewählten Wegmarken deutscher Verfassungsgeschichte für

die europäische Verfassungswirklichkeit ausgeht. Alle Themenbereiche eint dabei die Frage nach der integrativen Dimension, die historische Ereignisse für ein demokratisches und rechtsstaatliches europäisches Mehrebenensystem besitzen.
Im Themenkomplex A. *175 Jahre Paulskirchenversammlung* erörtern grundlegende Aspekte zum Demokratiegehalt, zum Maßstab der Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechtsverbürgungen die Paulskirchenverfassung von 1848/49. Im Themenfeld B. Das *Krisenjahr 1923* werden sowohl verfassungs- wie währungsrechtlich zu systematisierende Fragen aufgeworfen, denen mit Blick auf Inflationsgefahren eine hohe Aktualität innewohnt. Themenfeld C. widmet sich der *Weimarer Republik* und damit dem ersten demokratischen Staatsgebilde auf deutschem Boden, wobei sich prägnante verfassungsrechtliche Fragen zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stellen, welche in rechtsvergleichender Betrachtungsweise Erkenntnisse für das Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip der EU wie des Grundgesetzes liefern können. Der Themenkomplex D. zum *Vertrag von Maastricht*, mit dem 1993 die Europäische Union gegründet wurde, vereint schließlich demokratietheoretische und verfassungsrechtliche Fragen des europäischen Mehrebenensystems, etwa zur demokratischen Legitimation europäischer Institutionen sowie der gerichtlichen Kontrolle im europäischen Rechtsprechungsverbund.
Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. 175 Jahre Paulskirchenversammlung

IV. 175 Jahre Paulskirchenversammlung – Zum demokratischen Gehalt der Paulskirchenverfassung
V. Das Rechtstaatsprinzip in der Paulskirchenverfassung
VI. Vorbild für moderne Grundrechte – Zum Gehalt der Grundrechte in der Paulskirchenverfassung

B. Das Krisenjahr 1923

IV. Die Rolle der Reichsbank in der Weimarer Republik
V. Hyperinflation und die Politik der Reichsbank – „Lerneffekte“ für das Handeln der EZB zur Inflationsbekämpfung?
VI. Von der Reichsmark zur Rentenmark als Übergangswährung – Zur Rolle der Reichsbank als Notenbank

C. 105 Jahre Weimarer Republik

IV. Rechtstaatlichkeit in der Weimarer Reichsverfassung
V. Demokratie mit zu wenig Demokraten? – Zur Demokratietauglichkeit der Weimarer Reichsverfassung
VI. Das Modell der repräsentativen Demokratie und der Weimarer „Parlamentsabsolutismus“

D. 30 Jahre Vertrag von Maastricht

VIII. Das Demokratiemodell des Vertrags von Maastricht – Defizitäres Konzept oder entwicklungsoffenes Modell?
IX. Direkte vs. repräsentative Demokratie - Direkte Demokratie in der Europäischen Union?
X. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung nach dem Vertrag von Maastricht
XI. Verhältnismäßigkeit als Ausfluss des unionalen Rechtstaatsprinzips
XII. Evidenzkontrolle als Modus richterlicher Kontrolle unabhängiger Institutionen?

XIII. Rechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem - Zum Verhältnis zwischen nationaler und europäischer Rechtsprechung

XIV. Die Wirtschafts- und Währungsunion 30 Jahre nach dem Vertrag von Maastricht

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Interessierte können sich ab sofort **bis zum 03. April 2023** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr *Wunschthema* (ggf. ein Ausweichthema) an und erläutern kurz Ihre *persönliche Motivation* für die Themenwahl (max. 1000 Zeichen).
Bitte übermitteln Sie bei der Anmeldung auch Ihre *Kontaktdaten* (Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl, Telefonnummer) sowie Ihr *Zwischenprüfungszeugnis* (Kopie oder Scan ausreichend).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Baurecht und Politik
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Jun.-Prof. Dr. Fabian Michl, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 (Block)
Zeit und Ort: 31.5.–3.6.2023 in Zingst/Ostsee
Beginn: 31.5.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester (Zulassungsseminar); Prüfungsseminar im SPB 2
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Baurecht
Inhalt: Das Bauplanungs- und das Bauordnungsrecht gelten als besonders technische Materien des Verwaltungsrechts. Doch in ihrer Bedeutung als Gestaltungsmittel der Politik sind sie kaum zu überschätzen. Vor allem in der Klima-, Sozial- und Wohnungspolitik spielen baurechtliche Instrumente eine zentrale Rolle, sind Gegenstand von Reformvorschlägen und werden in der Rechtswissenschaft kontrovers diskutiert. Das Seminar wird sich den politischen Dimensionen des Baurechts anhand von ausgewählten Problembereichen nähern. Das Spektrum der Themen reicht von der Förderung des Ausbaus der erneuerbaren Energien, über die Vermeidung von Gentrifizierung bis zur Baulandmobilisierung für den Wohnungsbau.
Literatur: *Kment*, Öffentliches Baurecht I, 8. Aufl. 2022; *Otto*, Öffentliches Baurecht II, 8. Aufl. 2022.
Sonstige Hinweise: Am 6.2.2023, 10.00 s. t., findet eine Vorbesprechung in Raum 5.19 (Burgstr. 21) statt. In der Vorbesprechung werden die Themen erläutert und Hinweise zu Erkenntniszielen und Methoden gegeben. Die Teilnahme and er Vorbesprechung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Die Unterbringung in Zingst ist kostenlos. Kosten entstehen lediglich durch die – selbst zu organisierende – Anreise und die Selbstverpflegung vor Ort. Am Seminar werden neben den Studierenden aus Leipzig Studierende der Universität Regensburg unter der Betreuung von Prof. Dr. Gerrit Manssen teilnehmen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41601y

Titel der Veranstaltung: Aktuelles Straf- und Strafprozessrecht aus dem Blickwinkel der Revision
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar 22.- 24.6.2023, Raum 5.01, Burgstr. 27
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht, wenn möglich Strafprozessrecht/ Revisionsrecht
Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer von der Ludwig-Maximilians-Universität München biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden durchgeführt werden soll. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.
Allgemeine Literaturhinweise*: Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2023).
Wichtige Hinweise: Die Einschreibung erfolgte im Januar 2023. Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41614

Titel der Veranstaltung: „Beiträge zu Staat und Kirche“ - Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und des europäischen Religionsverfassungsrechts
Art der Veranstaltung: Blockseminar / Zulassung- und Prüfungsseminar)
Dozenten: Professor Dr. Dr. h.c. Helmut Goerlich, Rechtsanwalt Professor Dr. Torsten Schmidt
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Montag, 30.01.2023, Burgstr. 21, Raum 4.19 (4. Etage), 16.00 Uhr s.t.
Blockseminar:
Freitag, 30.06.2023, bis Samstag, 01.07.2023, Evangelisches Tagungshaus „Klosterhof Meißen“ (früher: Evangelische Akademie Meißen) St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen,
https://tagungshaus.klosterhof-meisen.de

Stand: 28.04.2023

Teilnehmerkreis: Studenten und Studentinnen ab 2. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Vorschläge für Seminarthemen:

I. Thementeil: Beiträge zur kirchlichen Rechtsgeschichte

1. Kirche und Kolonialismus
2. Die „Kirchgemeinde“ als Erscheinung der neueren Rechtsgeschichte
3. Vom „Corpus juris ecclesiastici Saxonici“, über „Codex Seydewitz“ und den “Böhme“ zur „Rechtssammlung“ – die Gesetzessammlungen der sächsischen Landeskirche, ein Beitrag zur kirchlichen Rechtsquellenlehre
4. Die verfasste Kirche – Zur Entstehung der Verfassung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und späteren Kirchenverfassungsreformen
5. National-sozialistische Ideologie im heutigen evangelischen Kirchenrecht?

II. Thementeil: Beiträge zum Religionsverfassungs- und Staatskirchenrecht

6. Die Theologenausbildung im Erzbistum Köln als „Widerspruch zum preußischen Konkordat“?
7. Die Menschenrechtsbeschwerde zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)
8. Der verfassungsrechtliche Schulbegriff in Grundgesetz und Sächsischer Verfassung
9. Der Umbau der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin - das Spannungsverhältnis zwischen Religionsfreiheit und Urheberrecht
10. Religiöse Hörfunk- und Fernsehangebote - Zur verfassungsrechtlichen, staatskirchenrechtlichen und medienrechtlichen Beurteilung des Angebots und der Zulassung religiöser Hörfunk- und Rundfunkanbieter
11. Die Berücksichtigung kirchlicher Belange bei der Bedarfsplanung im Kindertagesstättenrecht und bei der Vergabe von Plätzen in Kindertageseinrichtungen
12. Die Wirkung von Kirchengesetzen (kirchlicher Normen) im staatlichen Zivilrecht – Kirchengesetze als Verbotsgesetze, Schutzgesetze sowie zur Geltung kirchlicher Schriftform- und Genehmigungserfordernisse
13. Nutzung kommunaler Räume durch Religionsgemeinschaften
14. Pluralität als Verfassungsprinzip – Zur Trägervielfalt bei der Wahrnehmung sozialer Aufgaben
15. Neue Wege im Staatskirchenrecht - Die Verträge Hamburgs mit islamischen Verbänden und der Alevitischen Gemeinde

III. Thementeil: Beiträge zum Evangelischen Kirchenrecht

16. Rechtsgestaltung im evangelischen Kirchenrecht

17. Bremer Freiheit – die Rechtsstellung der Gemeinden in der Verfassung der Bremischen Evangelischen Kirche
18. Ist die EKD „Kirche“ im theologischen und im kirchenrechtlichen Sinn? – Zum Kirchenbegriff im evangelischen Kirchenrecht
19. Bruderzwist und Loyalität in der Kirche
20. Kirchlicher Öffentlichkeitsauftrag und Mäßigungs- und Zurückhaltungspflichten für Pfarrer und Kirchenbeamte
21. Die Entstehung eines kirchlichen Planungsrechts
22. Der Rechtsgrundsatz von der „Unveräußerlichkeit kirchlichen Vermögens“ und seine Auflösung oder Modifizierung vor dem Hintergrund des Schwunds kirchlicher Mitglieder
23. Eine Kirchenverfassung „neuen Typs“? – Zu den Kirchenverfassungen in Mittel- und Norddeutschland
24. Kirchenspaltung im evangelischen Kirchenrecht
25. Die Novellierung des Diakoniegesetzes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
26. Die „Digitalisierung“ des evangelischen Kirchenrechts

IV. Thementeil: Beiträge zum Katholischen Kirchenrecht

27. Die Apostolische Konstitution „Veritatis gaudium“ von Papst Franziskus über die kirchlichen Universitäten und Fakultäten
28. Liturgische und klerikale (Alltags-)Kleidung im Spiegel des kirchlichen und staatlichen Rechts

Literatur: *Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, 3. Aufl. 2016, C.H.Beck; *von Campenhausen/ de Wall*, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. 2006, C.H.Beck; *Classen*, Religionsrecht, 3. Aufl. 2021, Mohr Siebeck; *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018, Nomos; *de Wall/Muckel*, Kirchenrecht, Studienbuch, 6. Aufl. 2022, C.H.Beck; *Munsonius*, Evangelisches Kirchenrecht, Grundlagen und Grundzüge, 1. Aufl. 2014, Mohr Siebeck; *Munsonius*, Kirche und Recht, 1. Aufl. 2019 Kohlhammer; *Grethlein*, Evangelisches Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2015, Evangelische Verlagsanstalt; *Honecker*, Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht; *Anke/de Wall/Heinig*, Handbuch des evangelischen Kirchenrechts, 1. Aufl. 2016, Mohr Siebeck; *Hübner,* Evangelisches Kirchenrecht in Bayern, 1. Aufl. 2020, Claudius-Verlag; *Lüdecke/Bier*, Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer; *Rhode*, Kirchenrecht, 1. Aufl. 2015, Kohlhammer; *Müller/Ohly*, Katholisches Kirchenrecht, 2. Aufl. 2022 UTB; *Berkmann/Nelles*, Fälle zum katholischen Kirchenrecht, 1. Aufl. 2019, Kohlhammer 5. Aufl. 2017, C.H.Beck; *Honecker*, Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht; *Lüdecke / Bier*, Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer

Sonstige Hinweise: Die Einschreibung ist ab sofort entweder persönlich am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jochen Rozek (Frau Hrach), Burgstraße 21, 04109 Leipzig, Raum 4.04 oder per E-Mail sek.rozek@uni-leipzig.de möglich. Bitte teilen Sie in

diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer sowie die Art Ihres Seminars (Zulassung- oder Prüfungsseminar) und Ihr Wunschthema inkl. 2 weiteren Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41594

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Energie- und Kartellrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Blockseminar
Beginn: Anmeldung ist bereits abgeschlossen
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesungen Kartellrecht und/oder Energiewirtschaftsrecht
Inhalt: Das Seminar widmet sich zentralen Fragen des Energierechts und des Kartellrechts. Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2+7+9+12

Titel der Veranstaltung: Leipziger Seminar zum Staatsrecht
Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Arnd Uhle
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Das Seminar wird während der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2023 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leipziger Seminare zum Staatsrecht“ durchgeführt. Es besteht aus zwei Teilen: einer Blockveranstaltung und einer sich anschließenden Podiumsdiskussion. Die Blockveranstaltung findet universitätsextern statt, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gäste der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Berlin, sein werden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester.
Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse im Staatsrecht.
Inhalt: Die Themen entnehmen Sie bitte der Lehrstuhl-Homepage.
Sonstige Hinweise: Zu diesem Kolloquium gibt es einen moodle-Kurs. Diesen finden Sie unter: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41639.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 und 2 bzw. als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar, Titel: Sanktionen im Recht moderner Staaten
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Justus Meyer, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Janez Kranjc
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: 09.05. – 12.05.2023, Leipzig
09.05.2023, 15:00 – 19:00 Uhr, SR 5.30, Burgstraße 21
10.05.2023, ganztägig, SR 4.19, Burgstraße 21

11.05.2023, ganztägig, SR 4.19, Burgstraße 21
12.05.2023, 09:00 14:00 Uhr, SR 4.19, Burgstraße 21
Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar
Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.
Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben
Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 6, 9

Leipziger Seminar zum Staatsrecht: Regieren – Das parlamentarische Regierungssystem des Grundgesetzes in Normallage und Krise Uhle, Arnd
Termine werden noch bekannt gegeben

Schwerpunktbereich 3: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: IPR Schuldrecht/Sachenrecht (mit AT)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 17.00 – 19.00 Uhr, SR 426
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Internationales Schuld- und Sachenrecht einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR
Literatur: *Rauscher,* Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch,* Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; grundlegend (aber nicht aktuell): *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2004; zur Vertiefung: *von Bar/Mankowski,*
Internationales Privatrecht Band 1 (Allgemeine Lehren) und 2 (Besonderer Teil), 2. Aufl. 2003 und 2019
Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 10

Moodle-Link https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=42968

Titel der Veranstaltung: Europäisches Zivilprozessrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 11.00 – 13.00 Uhr, SR 428
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr"
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Musterinhalt
Literatur: *Schack,* Internationales Zivilverfahrensrecht, 7. Aufl. 2019; *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch,* Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher,* Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; zur Vertiefung: *Schack*, Internationales Zivilverfahrensrecht, 8. Aufl. 2021
Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=42970

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Internationaler und Europäischer Menschenrechtsschutz
Art der Veranstaltung: Katalog Wahlfach
Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Burgstraße 21, SR 5.30
Beginn: 5. April 2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5-8 (SPB)
Vorkenntnisse: vorausgesetzt werden Grundlagen des Europa- und Völkerrechts
Inhalt: Die Vorlesung behandelt das System des internationalen und europäischen Menschenrechtsschutzes. Im Zentrum steht das Recht der EMRK. In einem ersten Teil werden die Einbettung der EMRK in die verschiedenen Ebenen des internationalen Menschenrechtsschutzes sowie die strukturellen Grundlagen und Besonderheiten des EMRK-Schutzsystems, einschließlich seines Verhältnisses zum Unionsrecht, behandelt. In einem zweiten Teil werden einzelne Gewährleistungsgehalte näher ausgeleuchtet. Dabei werden zentrale Leitentscheidungen des EGMR in der Tiefe analysiert. Zwei praktische Fallanwendungen runden den Fall ab.
Literatur: Grabenwarter/Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention. Ein Studienbuch, 7. Aufl., 2021; Peters/Altwicker, Europäische Menschenrechtskonvention: mit rechtsvergleichenden Bezügen zum deutschen Grundgesetz, 2. Aufl.,

2012; Schilling, Internationaler Menschenrechtsschutz: Das Recht der EMRK und des IPbpR, 4. Aufl., 2022
Sonstige Hinweise: --
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB4, SPB1
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41771

T Titel der Veranstaltung: *Internationales Steuerrecht*
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Tommy Handke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, 4.33
Beginn: 11.04.2023
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Katalog-Wahlfach im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)
Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesung Einkommensteuerrecht und Unternehmenssteuerrecht I oder an grundständigen Vorlesungen zum Europa- und Völkerrecht
Inhalt: Das internationale Steuerrecht regelt Sachverhalte mit Auslandsberührung, also solche, die in den Anwendungsbereich mehrerer Steuerrechtsordnungen fallen. Im Zuge der Internationalisierung der Wirtschaft, aber auch der zunehmenden grenzüberschreitenden Mobilität der Menschen haben viele Steuerfälle einen Auslandsbezug. Die Vorlesung behandelt die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode und Freistellungsmethode) und staatliche Abwehrstrategien, um Einkünfteverlagerungen ins Ausland entgegenzuwirken.
Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 25. Auflage, 2022; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Katalog-Wahlfach): SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41671

Titel der Veranstaltung: Einführung in das skandinavische Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Honorarprofessorin Dr. Line Olsen-Ring
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Montag, 10.15 –-12.15 und 14.00 – 16.00 Uhr sowie Dienstag, 9.00 – 12.00 an folgenden Terminen: 17.04 und 18.04, 15.05 und 16.05. sowie 19.06 und 20.06; Raum wird noch bekannt gegeben.
Beginn: 17.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer

Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“
Vorkenntnisse: Es werden keine Vorkenntnisse im skandinavischen Recht vorausgesetzt
Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Rechtsordnungen der nordischen Staaten (Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland und Island). Das schwedische Recht mit seinem Vorbildcharakter steht im Mittelpunkt.
Neben einem Überblick über die Rechtsquellen, die Rechts- und Verfassungsgeschichte sowie die staatsrechtlichen Grundlagen wird vornehmlich das Zivilrecht behandelt.
Literatur: *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014
Sonstige Hinweise: Geplant ist eine Veranstaltung in Präsenz. Sollte dies organisatorisch nicht möglich sein, wird die Veranstaltung digital stattfinden. Geplante digitale Plattform: Zoom. Vorausgesetzt wird, dass sich alle Teilnehmer mit Laut und Bild zuschalten. Anmeldung bitte per Mail an olsenring@gmx.de bis spätestens 07.04.2023.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: s.o.

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 17.04.2023, 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
24.04.2023, 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
12.05.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
13.05.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
14.05.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.
Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41931

Titel der Veranstaltung: Internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Istvan Varga
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockvorlesung, Burgstraße 21/SR 4.06
Termine:
05.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
06.06.2023, 13:00 – 17:00 Uhr
07.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
12.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
13.06.2023, 13:00 – 17:00 Uhr
14.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
20.06.2023, 13:00 – 17:00 Uhr
21.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
Beginn: 05.06.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende im Schwerpunktbereich 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr"
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Die Vorlesung führt in das für die Akteure des Wirtschaftslebens sowie für die rechtsberatenden Berufe ständig an Bedeutung gewinnende Gebiet des Schiedsverfahrensrechts ein. Neben dem 10. Buch der ZPO und der deutschen Rechtsprechung werden die bedeutendsten ausländischen gesetzlichen Regelungen, die maßgebenden internationalen Rechtsquellen, vornehmlich das New York Übereinkommen, ferner die Verfahrensordnungen der international führenden institutionellen Schiedsgerichte behandelt. Probleme und Lösungen werden anhand derzeit anhängiger oder unlängst abgeschlossener Fälle, aus dem Blickwinkel des international tätigen Anwalts und Schiedsrichters entwickelt.
Literatur: *Born,* International Arbitration: Law and Practice, 3d ed. 2021; *Schütze/Thümmel,* Schiedsgericht und Schiedsverfahren, 7. Aufl. 2021; *Fellas,* Transatlantic Commercial Litigation and Arbitration, 2004; *Ferrari/Kröll,* Conflict of Laws in International Arbitration, 2011; *Poudret/Besson,* Droit comparé de l'arbitrage international, 2002; *Redfern/Hunter/Blackaby/Partasides,* On International Arbitration, 7th ed. 2023; *Varga,* Beweiserhebung in transatlantischen Schiedsverfahren, 2006; *Wagner,* Rechtsstandort Deutschland im Wettbewerb, 2017.
Sonstige Hinweise: Gute Englischkenntnisse sowie bereits erworbene Kenntnisse im Fach Zivilprozessrecht sind von Vorteil, ohne jedoch eine Voraussetzung darzustellen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=44080

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar, Titel: Sanktionen im Recht moderner Staaten
Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Justus Meyer, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Janez Kranjc
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: 09.05. – 12.05.2023, Leipzig
09.05.2023, 15:00 – 19:00 Uhr, SR 5.30, Burgstraße 21
10.05.2023, ganztägig, SR 4.19, Burgstraße 21
11.05.2023, ganztägig, SR 4.19, Burgstraße 21
12.05.2023, 09:00 14:00 Uhr, SR 4.19, Burgstraße 21
Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar
Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.
Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben
Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 6, 9

Titel der Veranstaltung: Von der Paulskirchenverfassung zum Vertrag von Maastricht - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im europäischen Mehrebenensystem
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig), RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Beginn: Die Vorbesprechung findet zum Beginn des Sommersemesters 2023 (voraussichtlich in der KW 16) statt.
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters abgehalten werden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester.
Vorkenntnisse: Das Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Bestenfalls verfügen Interessierte über wirtschafts-/politikwissenschaftliches Zusatzwissen.
Inhalt: Das Jahr 2023 ist ein besonderes Jahr für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – in Deutschland wie in der Europäischen Union: 175 Jahre Paulskirchenversammlung, 100 Jahre Krisenjahr 1923, 105 Jahre Weimarer Republik und 30 Jahre Vertrag von Maastricht. Das angebotene Seminar widmet sich der Ausstrahlungswirkung, die von ausgewählten Wegmarken deutscher Verfassungsgeschichte für die europäische Verfassungswirklichkeit ausgeht. Alle Themenbereiche eint dabei die Frage nach der integrativen Dimension, die historische Ereignisse für ein demokratisches und rechtsstaatliches europäisches Mehrebenensystem besitzen.
Im Themenkomplex A. *175 Jahre Paulskirchenversammlung* erörtern grundlegende Aspekte zum Demokratiegehalt, zum Maßstab der Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechtsverbürgungen die Paulskirchenverfassung von 1848/49. Im Themenfeld B. Das *Krisenjahr 1923* werden sowohl verfassungs- wie währungsrechtlich zu systematisierende Fragen aufgeworfen, denen mit Blick auf Inflationsgefahren eine hohe Aktualität innewohnt. Themenfeld C. widmet sich der *Weimarer Republik* und damit dem ersten demokratischen Staatsgebilde auf deutschem Boden, wobei sich

prägnante verfassungsrechtliche Fragen zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stellen, welche in rechtsvergleichender Betrachtungsweise Erkenntnisse für das Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip der EU wie des Grundgesetzes liefern können. Der Themenkomplex D. zum *Vertrag von Maastricht*, mit dem 1993 die Europäische Union gegründet wurde, vereint schließlich demokratietheoretische und verfassungsrechtliche Fragen des europäischen Mehrebenensystems, etwa zur demokratischen Legitimation europäischer Institutionen sowie der gerichtlichen Kontrolle im europäischen Rechtsprechungsverbund.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. 175 Jahre Paulskirchenversammlung

VII. 175 Jahre Paulskirchenversammlung – Zum demokratischen Gehalt der Paulskirchenverfassung

VIII. Das Rechtstaatsprinzip in der Paulskirchenverfassung

IX. Vorbild für moderne Grundrechte – Zum Gehalt der Grundrechte in der Paulskirchenverfassung

B. Das Krisenjahr 1923

VII. Die Rolle der Reichsbank in der Weimarer Republik

VIII. Hyperinflation und die Politik der Reichsbank – „Lerneffekte“ für das Handeln der EZB zur Inflationsbekämpfung?

IX. Von der Reichsmark zur Rentenmark als Übergangswährung – Zur Rolle der Reichsbank als Notenbank

C. 105 Jahre Weimarer Republik

VII. Rechtstaatlichkeit in der Weimarer Reichsverfassung

VIII. Demokratie mit zu wenig Demokraten? – Zur Demokratietauglichkeit der Weimarer Reichsverfassung

IX. Das Modell der repräsentativen Demokratie und der Weimarer „Parlamentsabsolutismus“

D. 30 Jahre Vertrag von Maastricht

XV. Das Demokratiemodell des Vertrags von Maastricht – Defizitäres Konzept oder entwicklungsoffenes Modell?

XVI. Direkte vs. repräsentative Demokratie - Direkte Demokratie in der Europäischen Union?

XVII. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung nach dem Vertrag von Maastricht

XVIII. Verhältnismäßigkeit als Ausfluss des unionalen Rechtstaatsprinzips

XIX. Evidenzkontrolle als Modus richterlicher Kontrolle unabhängiger Institutionen?

XX. Rechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem - Zum Verhältnis zwischen nationaler und europäischer Rechtsprechung

XXI. Die Wirtschafts- und Währungsunion 30 Jahre nach dem Vertrag von Maastricht

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Interessierte können sich ab sofort **bis zum 03. April 2023** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr *Wunschthema* (ggf. ein Ausweichthema) an und erläutern kurz Ihre *persönliche Motivation* für die Themenwahl (max. 1000 Zeichen).

Bitte übermitteln Sie bei der Anmeldung auch Ihre *Kontaktdaten* (Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl, Telefonnummer) sowie Ihr *Zwischenprüfungszeugnis* (Kopie oder Scan ausreichend).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Aktuelles Straf- und Strafprozessrecht aus dem Blickwinkel der Revision
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar 22.- 24.6.2023, Raum 5.01, Burgstr. 27
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht, wenn möglich Strafprozessrecht/ Revisionsrecht
Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer von der Ludwig-Maximilians-Universität München biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden durchgeführt werden soll. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.
Allgemeine Literaturhinweise: *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2023).
Wichtige Hinweise: Die Einschreibung erfolgte im Januar 2023. Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41614

Titel der Veranstaltung: Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozent: Prof. Dr. Hans- Eric Rasmussen-Bonne, Prof. Dr. Dres. h.c. Peter Hay, Atlanta/USA, Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 22.-23.6.2023, jeweils 9.00-18.00 Uhr in Burgstraße 21, Raum 4.06
Beginn: Vorbesprechung am 26.1.2023 um 18.00 Uhr s.t. per Teams
Teilnehmerkreis: Zulassungs- und Prüfungsseminarteilnehmer
Inhalt: Verschiedene Themen zu internationalem Zivilprozess- und Schiedsverfahrensrecht, Compliance und internationalem Handelsrecht
Sonstige Hinweise: Anmeldung per E-Mail: h.e.rasmussen-bonne@weitnauer.net

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3, 4, 7, 8, 9
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/enrol/index.php?id=41721

Titel der Veranstaltung: Kunst und Recht
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Zingst, 2. bis 4. Mai 2023
Beginn: 2. Mai 2023, 9:00 Uhr
1. Vorbesprechung: 25.01.2023 um 17 Uhr s.t. im Raum 5.19 in der Burgstraße 21
2. Vorbesprechung: 03.04.2023 um 13:00 Uhr s.t. im Raum 5.01 in der Burgstraße 27
Teilnehmerkreis: Zulassungs- und Prüfungsseminarteilnehmer der SPB
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3, 4, 7, 8, 9
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41582

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar am 23./24. Juni 2023, Raum 4.06, Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht
Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen
Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden.
Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2023 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41630

Titel der Veranstaltung: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Termine werden noch bekannt gegeben
Teilnehmerkreis: als Prüfungsseminar für Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr"; als Zulassungsseminar für alle Studierende
Inhalt: Aktuelle Fragen des Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts
Sonstige Hinweise: Themenvergabe nach Wahl ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3 (als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche freigegeben)
Moodle-Link:

Schwerpunktbereich 4: Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Recht der Internationalen Organisationen – Völkerrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Wiss. Mit. Adrian Schildheuer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 17:00 – 19:00 Uhr, HS 13
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 4 sowie der Aufbaustudiengänge (etwa Master "Recht der Europäischen Integration")
Vorkenntnisse: Völkerrecht I
Inhalt: Der Lehrveranstaltung liegt der Befund zugrunde, dass sich das Völkerecht im 20. Jahrhundert zunehmend zu einem Recht der Kooperation entwickelt hat. Die zwischenstaatliche Kooperation manifestiert sich vor allem in der Form der institutionalisierten Zusammenarbeit in internationalen Organisationen. Von dieser Entwicklung ausgehend beschäftigt sich die Vorlesung mit dem allgemeinen Recht der internationalen Organisationen. In der Vorlesung soll auf Fragen der generellen Aufgaben, des Aufbaus und der Wirkweise internationaler Organisationen sowie damit zusammenhängende Rechtsfragen eingegangen werden. Hinsichtlich der Aufgaben und der Mechanismen internationaler Organisationen wird vertiefend auf die Friedenssicherung im Rahmen der Vereinten Nationen und den Menschenrechtsschutz im Rahmen des Europarates eingegangen.
Literatur: *Ruffert/Walter*, Institutionalisiertes Völkerrecht, 2. Auflage, 2015; Klabbers, An Introduction to International Organizations Law, 4. Auflage, 2022

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Europäisches Migrationsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Beginn: 03.04.2023
Zeit, Ort, Ablauf: Montag, 13:00 – 15:00 Uhr, S 326
Nähere Informationen zum Ablauf erhalten Sie auf Moodle.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, insbesondere Studierende des Schwerpunktes 4 (Wahlfach) sowie alle am Migrations- und Europarecht Interessierten
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht
Inhalt: Migration ist eines der großen Themen unserer Zeit. Dementsprechend ist auch das Migrationsrecht in jüngerer Zeit verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Regelmäßig zu kurz kommt dabei, dass das moderne Migrationsrecht

keineswegs mehr primär aus dem nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht hervorgeht, sondern in ganz entscheidendem Maße durch das Europarecht geprägt ist. Die Vorlesung nimmt dies zum Anlass, die europäische Dimension des Migrationsrechts in den Fokus zu rücken. In systematischer Weise werden die Grundzüge des europäischen Freizügigkeits-, Einwanderungs-, Grenz- und Asylrechts erörtert und zudem übergreifende Besonderheiten des europäischen Migrationsrechts herausgearbeitet. Dabei geht es neben den zentralen europäischen Gesetzeswerken auch um Fragen des europäischen Grund- und Menschenrechtsschutzes sowie um die Aufarbeitung der mittlerweile zahlreichen migrationsrechtlichen EuGH-Rechtsprechung. Ausgewählte Leitentscheidungen werden anhand eines Readers analysiert und eingeordnet. Zudem dienen ergänzende, in die Vorlesung integrierte Fallbearbeitungen der Verfestigung des Stoffes sowie der praktischen Übung. Die zum Verständnis der Materie notwendigen Querbezüge zum Völkerrecht sowie zum deutschen (und z.T. auch ausländischen) Verfassungs- und Verwaltungsrecht werden stets hergestellt, auch wenn diese Rechtsmaterien selbst nicht den Schwerpunkt der Betrachtung bilden werden. Die Vorlesung erschöpft sich nicht in reiner Wissensvermittlung, sondern möchte die Studierenden zu aktiver Teilnahme und eigenständigem Denken ermutigen und, darauf aufbauend, zu einem differenzierten Umgang mit einer rechtlich schwierigen, aber hoch interessanten und relevanten Materie befähigen. Sie richtet sich insbesondere an Studierende der Rechtswissenschaft im Schwerpunktbereich 4 (Wahlfach), steht aber allen anderen Studierenden offen, die sich spezifisch mit der europäischen Dimension des Migrationsrechts auseinandersetzen möchten.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 4
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41767

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz - EMRK
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Burgstraße 21, SR 5.30
Beginn: 5. April 2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester
Vorkenntnisse: vorausgesetzt werden Grundlagen des Europa- und Völkerrechts
Inhalt: Die Vorlesung behandelt das System des internationalen und europäischen Menschenrechtsschutzes. Im Zentrum steht das Recht der EMRK. In einem ersten Teil werden die Einbettung der EMRK in die verschiedenen Ebenen des internationalen Menschenrechtsschutzes sowie die strukturellen Grundlagen und Besonderheiten des EMRK-Schutzsystems, einschließlich seines Verhältnisses zum Unionsrecht, behandelt. In einem zweiten Teil werden einzelne Gewährleistungsgehalte näher ausgeleuchtet. Dabei werden zentrale Leitentscheidungen des EGMR in der Tiefe analysiert. Zwei praktische Fallanwendungen runden den Fall ab.
Literatur: Grabenwarter/Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention. Ein Studienbuch, 7. Aufl., 2021; Peters/Altwicker, Europäische Menschenrechtskonvention: mit rechtsvergleichenden Bezügen zum deutschen Grundgesetz, 2. Aufl., 2012; Schilling, Internationaler Menschenrechtsschutz: Das Recht der EMRK und des IPbpR, 4. Aufl., 2022

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB4, SPB1
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41771

Titel der Veranstaltung: Europäisches Zivilprozessrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 11.00 – 13.00 Uhr, SR 428
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr"
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Musterinhalt
Literatur: *Schack,* Internationales Zivilverfahrensrecht, 7. Aufl. 2019; *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch,* Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher,* Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; zur Vertiefung: *Schack*, Internationales Zivilverfahrensrecht, 8. Aufl. 2021
Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8
Moodle-Link:

Titel der Veranstaltung: *Internationales Steuerrecht*
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Tommy Handke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, 4.33
Beginn: 11.04.2023
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Katalog-Wahlfach im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)
Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesung Einkommensteuerrecht und Unternehmenssteuerrecht I oder an grundständigen Vorlesungen zum Europa- und Völkerrecht
Inhalt: Das internationale Steuerrecht regelt Sachverhalte mit Auslandsberührung, also solche, die in den Anwendungsbereich mehrerer Steuerrechtsordnungen fallen. Im Zuge der Internationalisierung der Wirtschaft, aber auch der zunehmenden grenzüberschreitenden Mobilität der Menschen haben viele Steuerfälle einen Auslandsbezug. Die Vorlesung behandelt die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode und Freistellungsmethode) und staatliche Abwehrstrategien, um Einkünfteverlagerungen ins Ausland entgegenzuwirken.
Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 25. Auflage, 2022; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage, 2021

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Katalog-Wahlfach): SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41671

Titel der Veranstaltung: IPR Schuldrecht/Sachenrecht (mit AT)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 17.00 – 19.00 Uhr, SR 426
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Internationales Schuld- und Sachenrecht einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR
Literatur: *Rauscher,* Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch,* Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; grundlegend (aber nicht aktuell): *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2004; zur Vertiefung: *von Bar/Mankowski,*
Internationales Privatrecht Band 1 (Allgemeine Lehren) und 2 (Besonderer Teil), 2. Aufl. 2003 und 2019
Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 10
Moodle-Link:

Titel der Veranstaltung: Einführung in das skandinavische Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Honorarprofessorin Dr. Line Olsen-Ring
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Montag, 10.15 –-12.15 und 14.00 – 16.00 Uhr sowie Dienstag, 9.00 – 12.00 an folgenden Terminen: 17.04 und 18.04, 15.05 und 16.05. sowie 19.06 und 20.06; Raum wird noch bekannt gegeben.
Beginn: 17.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“
Vorkenntnisse: Es werden keine Vorkenntnisse im skandinavischen Recht vorausgesetzt

Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Rechtsordnungen der nordischen Staaten (Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland und Island). Das schwedische Recht mit seinem Vorbildcharakter steht im Mittelpunkt.
Neben einem Überblick über die Rechtsquellen, die Rechts- und Verfassungsgeschichte sowie die staatsrechtlichen Grundlagen wird vornehmlich das Zivilrecht behandelt.
Literatur: *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014
Sonstige Hinweise: Geplant ist eine Veranstaltung in Präsenz. Sollte dies organisatorisch nicht möglich sein, wird die Veranstaltung digital stattfinden. Geplante digitale Plattform: Zoom. Vorausgesetzt wird, dass sich alle Teilnehmer mit Laut und Bild zuschalten. Anmeldung bitte per Mail an olsenring@gmx.de bis spätestens 07.04.2023.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: s.o.

Art der Veranstaltung: Fallbearbeitung
Dozent: Anna-Katharina Hübers, Jonas Grundmann
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: mittwochs, 15-17 Uhr, HS 14
Beginn: 5. April 2023
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41770
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studierende ab dem vierten Semester
Vorkenntnisse: Vertiefte Kenntnisse im Völker- und Europarecht
Inhalt:
Die Übung vertieft den im SPB4 examensrelevanten Stoff anhand von Übungsfällen auf Examensniveau. Die Übung gliedert sich in zwei Teile.
Im ersten Teil wird der europarechtliche Stoff fallbasiert gefestigt und vertieft. Behandelt werden u.a. folgende Themenbereiche: EU-Grundrechte (Anwendungsbereich und materielle Gewährleistungsinhalte), Grundfreiheiten, Unionsbürgerschaft, allgemeines Freizügigkeitsrecht, allgemeine und besondere Diskriminierungsverbote, freizügigkeitsakzessorischer Gleichbehandlungsanspruch, EU-Kompetenzordnung, institutionelles Recht, Rechtsharmonisierung, unmittelbare Anwendbarkeit, Vorrang und unionsrechtskonforme Auslegung, europäisches Prozessrecht (Vorabentscheidungsverfahren, Vertragsverletzungsverfahren, Nichtigkeitsklage), europäisches Verwaltungsrecht
Im zweiten Teil wird der völkerrechtliche Stoff fallbasiert gefestigt und vertieft. Behandelt werden u.a. folgende Themenbereiche: ius ad bellum (Gewaltverbot, Art. 2(4) UN Charter; Selbstverteidigungsrecht, Art. 51 UN-Charter; nicht-staatliche Akteure „War on Terror"); ius in bello (Anwendbarkeit des Humanitären Völkerrechts, nicht-internationaler bewaffneter Konflikt, Verstöße), Exterritoriale Anwendbarkeit von Menschenrechten; Wiener Diplomatenrechtskonvention (WÜD), self-contained-regime, Auslieferungsverbot, Repressalien, Europäische Grundrechte Charta, Europäischer Haftbefehl; Rechtsquellen des Völkerrechts, Internationale Spionage im Völkerrecht, Prinzip der souveränen Gleichheit (Art. 2 Abs. 1 UN-Charta), Interventionsverbot, Reziprozität, Repressalien; Europäische Menschenrechtskonvention, Individualbeschwerde; Verfahren vor dem IGH, Zulässigkeitsvoraussetzungen

Titel der Veranstaltung: Internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Istvan Varga
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockvorlesung, Burgstraße 21/SR 4.06
Termine:
05.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
06.06.2023, 13:00 – 17:00 Uhr
07.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
12.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
13.06.2023, 13:00 – 17:00 Uhr
14.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
20.06.2023, 13:00 – 17:00 Uhr
21.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
Beginn: 05.06.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende im Schwerpunktbereich 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr"
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Die Vorlesung führt in das für die Akteure des Wirtschaftslebens sowie für die rechtsberatenden Berufe ständig an Bedeutung gewinnende Gebiet des Schiedsverfahrensrechts ein. Neben dem 10. Buch der ZPO und der deutschen Rechtsprechung werden die bedeutendsten ausländischen gesetzlichen Regelungen, die maßgebenden internationalen Rechtsquellen, vornehmlich das New York Übereinkommen, ferner die Verfahrensordnungen der international führenden institutionellen Schiedsgerichte behandelt. Probleme und Lösungen werden anhand derzeit anhängiger oder unlängst abgeschlossener Fälle, aus dem Blickwinkel des international tätigen Anwalts und Schiedsrichters entwickelt.
Literatur: *Born,* International Arbitration: Law and Practice, 3d ed. 2021; *Schütze/Thümmel,* Schiedsgericht und Schiedsverfahren, 7. Aufl. 2021; *Fellas,* Transatlantic Commercial Litigation and Arbitration, 2004; *Ferrari/Kröll,* Conflict of Laws in International Arbitration, 2011; *Poudret/Besson,* Droit comparé de l'arbitrage international, 2002; *Redfern/Hunter/Blackaby/Partasides,* On International Arbitration, 7th ed. 2023; *Varga,* Beweiserhebung in transatlantischen Schiedsverfahren, 2006; *Wagner,* Rechtsstandort Deutschland im Wettbewerb, 2017.
Sonstige Hinweise: Gute Englischkenntnisse sowie bereits erworbene Kenntnisse im Fach Zivilprozessrecht sind von Vorteil, ohne jedoch eine Voraussetzung darzustellen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=44080

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: International Human Rights Law
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Wiss. Mit. Nils Seidel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 09:00 – 11:00 Uhr, SR 5.19, Burgstraße 21
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester, insbesondere Studierende des Schwerpunktbereichs 4 sowie der Aufbaustudiengänge (etwa Master "Recht der Europäischen Integration")
Vorkenntnisse: Staatsrecht II (Grundrechte) und Staatsrecht III, Vorkenntnisse im Völkerrecht I sind empfohlen.
Inhalt: Die Mehrheit der Menschen unserer Erde kann sich nicht auf einen effektiven Menschenrechtsschutz innerhalb ihres nationalen Rechtsrahmens verlassen. Umso bedeutsamer ist daher die Frage, ob internationale Menschenrechte jene Schutzlücken füllen können. Durch ein Netz von Konventionen, Gewohnheitsrecht und Erklärungen hat die internationale Gemeinschaft seit Ende des 2. Weltkrieges ein ausgeprägtes System des internationalen Menschenrechtsschutzes geschaffen. Ziel der **englischsprachigen** Vorlesung ist es, einschätzen zu können, welche Art von Menschenrechtspraxis in Zukunft wichtig sein wird.
Dementsprechend werden wir uns mit der historischen Entwicklung und der Rolle von Menschenrechten in der internationalen Politik und Diplomatie befassen sowie die Institutionen und Mechanismen auf globaler und regionaler Ebene zu ihrer Durchsetzung betrachten. Dabei werden nicht nur grundlegende Konzepte des allgemeinen Völkerrechts wiederholt und im Lichte des internationalen Menschenrechtsschutzes vertieft. Wir werden auch gemeinsam diskutieren, wie internationale Menschenrechte in bestimmten Kontexten und Schlüsselbereichen wirken, z. B. Krieg, Klimawandel, multinationale Unternehmen, Kampf gegen den Terrorismus und Armut. Durch die Untersuchung verschiedener Konventionen und Sachverhalte werden die Studierenden in die Lage versetzt, die Wirksamkeit des internationalen Menschenrechtssystems kritisch zu beurteilen.
Die Vorlesung ist als **Wahlfach im Schwerpunktbereich 4** (Völker- und Europarecht) zugelassen. Ebenso kann ein **Sprachenschein** erworben werden.
Literatur: *Alston/ Goodman,* International Human Rights; *Schilling*, Internationaler Menschenrechtsschutz

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsschutz in der Europäischen Union
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Jun.-Prof. Dr. Fabian Michl, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr, S 321
Beginn: 06.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende der SPB 2 und 4
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europarecht
Inhalt: Die Vorlesung behandelt den Grundrechtsschutz in der Europäischen Union ausgehend von den Gewährleistungen der Grundrechtecharta und der dazu ergangenen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs unter Berücksichtigung der völkerrechtlichen Bezüge, insb. zur EMRK. Nach einer Einführung in die Grundlagen des Grundrechtsschutzes (Entwicklung, Dogmatik, Rechtsschichten) werden materielle Schwerpunkte des Grundrechtsschutzes erörtert (Wirtschaft, Arbeit,

Religion, Kommunikation Datenschutz); die Auswahl der Schwerpunktthemen orientiert sich an der praktischen Bedeutung der Grundrechte im Unionsrecht.
Literatur: *Jarass/Kment,* EU-Grundrechte, 2. Aufl., 2019; *Haratsch/Koenig/Pechstein*, Europarecht, 12. Aufl., 2020, S. 319–362; *Haltern*; Europarecht, Bd. II, 3. Aufl. 2017, S. 545–815.
Sonstige Hinweise: Mitzubringen ist eine Textsammlung zum Europarecht, die die Grundrechtecharta mit (!) Erläuterungen enthält (z. B. Europarecht, Beck-Texte im dtv, oder Völker- und Europarecht, C.F. Müller). Weiteres Material wird über den Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 und 4
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41602

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 17.04.2023, 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
24.04.2023, 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
12.05.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
13.05.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
14.05.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.
Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41931

Titel der Veranstaltung: Recht der Digitalisierung von Verwaltung und Justiz.
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Wilfried Bernhardt
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Do. 20.04.2023, 9:00 -13:00 Uhr, HS ?
Do. 27.04.2023, 9:00 -13:00 Uhr, HS ?
Do. 04.05.2023, 9:00 -13:00 Uhr, HS ?
Do. 25.05.2023, 9:00 -13:00 Uhr, HS ?
Do. 08.06.2023, 9.00 -13.00 Uhr, HS ?

Do. 15.06.2023, 9.00 -13.00 Uhr, HS ?
Do. 22.06.2023, 9:00 -13:00 Uhr, HS ?
Beginn: 20.04.2023 (endet: 22.06.2023)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht –Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung
Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts.
Inhalt: Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz, bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten, der Nutzung besonderer elektronischer Postfächer sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) sowie bei digitalen Gesundheitsanwendungen und der elektronischen Patientenakte ergeben. Eingegangen wird auch auf Rechtfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Clouds, Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain in der Verwaltung und in der Justiz. Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der Digitalisierung zusammen mit Fragen des Datenschutzes und der Datennutzung erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten bzw. novellierten E-Justice- und E-Government- Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz, Open-Data-Gesetze, weitere Normsetzungsvorhaben und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen.
Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Moodlezugang: wurde von mir beantragt und wird durch mich nach Freigabe ergänzt

Titel der Veranstaltung: Rechtshilfe in Strafsachen in Europa
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Dr. Sascha Knaupe
Anzahl der Semesterwochenstunden: 1 SWS
Zeit und Ort: 04.05., 17:00-19:00 Uhr; 05.05., 13:00-15:00 Uhr; 25.05., 17:00-19:00 Uhr; 26.05., 13:00-15:00 Uhr; 22.06., 17:00-19:00 Uhr; 23.06., 13:00-15:00 Uhr; 06.07., 17:00-19:00 Uhr
Ort: Burgstraße 21, Raum 5.30
Achtung! Am 22.06.23 in S 202/SG
Beginn: 04.05.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester SPB 4 und SPB 6)
Vorkenntnisse: Erforderlich sind Grundkenntnisse im Straf- und Strafprozessrecht
Inhalt: Rechtshilfe umfasst jede Art von verfahrensbezogener Unterstützung in einer strafrechtlichen Angelegenheit. Wichtigste Rechtsquelle ist das Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG). Dies wird auch im Zentrum der hiesigen Veranstaltung stehen. Die wichtigste Rechtshilfemaßnahme ist die Auslieferung, wobei innerhalb der EU der Europäische Haftbefehl eine besondere Stellung

einnimmt. Diese Rechtshilfemaßnahmen sollen genauso wie die Europäische Ermittlungsanordnung behandelt werden. Darüber hinaus sollen die Europäische Staatsanwaltschaft, Abwesenheitsentscheidungen und das Doppelbestrafungsverbot betrachtet werden.
Literatur: *Hecker,* Europäisches Strafrecht, 6. Aufl. 2021; *Klesczewski*, Europäisches Strafrecht, 2019; *Sieber/Satzger/Heintschel-Heinegg*, Europäisches Strafrecht, 2. Auflage 2014
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 und SPB 4
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=44031

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar im Europarecht – Die Europäische Grundrechtecharta -
Art der Veranstaltung: Seminar (Blockseminar, Zulassungs- und Prüfungsseminar)
Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41600
Zeit und Ort: 29. und 30. Juni 2023 (Raum 4.19, Burgstraße 21)
Ablauf und Themenvergabe: Vorbesprechung am **23. Januar 2023, 17.00** Uhr (Zoom), Seminar geblockt **am 29./30. Juni 2023** (Raum 4.19, Burgstraße 21). Im unmittelbaren Anschluss an die Vorbesprechung können Interessierte bis Montag, **30. Januar 2023, 24h** (Ausschlussfrist) per Mail drei Themenwünsche in absteigender Präferenz benennen (Mail an sekretariat.wendel@uni-leipzig.de). Die Themenzuteilung erfolgt sodann lehrstuhlseitig am **6. Februar 2023**. Prüfungskandidat/innen werden bei der Themenzuteilung vorrangig berücksichtigt. Prüfungskandidat/innen müssen die Themenzuteilung bestätigen, indem sie am **6. Februar 2023** an die oben genannte Mailadresse eine gescannte Version Ihrer ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldung zur Anfertigung einer Studienarbeit senden und das Original zeitnah beim Prüfungsamt einreichen. Mit dieser Anmeldung bestätigen Sie, dass die Bearbeitung des Ihnen zugeteilten Themas Prüfungsleistung i.S.d. § 22 PrüfO sein soll.
Bearbeitungszeit für Seminar- und Studienarbeiten: Die reguläre Bearbeitungszeit von acht Wochen endet am 3. April 2023, 24:00 Uhr. Die derzeitige Pandemielage sieht (glücklicherweise) danach aus, dass es einer generellen Schreibzeitverlängerung ex ante nicht bedarf. Individuelle Anträge auf Schreibzeitverlängerung in Härtefällen (§ 22 Absatz 2 Satz 2 PrüfO) können mit entsprechender Begrünung vor dem Ende der regulären Bearbeitungszeit gestellt werden und sind an das Sekretariat zu richten.
Zielgruppe und Teilnehmeranzahl: Das Seminar richtet sich primär an Studierende des Schwerpunktbereiches 4, steht aber allen Studierenden der Rechtswissenschaften oder anderer Fachbereiche offen, die sich mit aktuellen Fragen des Europarechts in vertiefter und kritisch-reflexiver Weise auseinandersetzen möchten. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Studierende begrenzt. Prüfungskandidat/innen wird bei

der Themenvergabe Vorrang eingeräumt.
Inhalt: Der Seminarplan kann auf Moodle abgerufen werdenMoodle: Nähere Informationen erhalten Sie auf https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41600
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 4

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar am 23./24. Juni 2023, Raum 4.06, Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht
Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden.
Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2023 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41630

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar, Titel: Sanktionen im Recht moderner Staaten
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Justus Meyer, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Janez Kranjc
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: 09.05. – 12.05.2023, Leipzig
09.05.2023, 15:00 – 19:00 Uhr, SR 5.30, Burgstraße 21
10.05.2023, ganztägig, SR 4.19, Burgstraße 21
11.05.2023, ganztägig, SR 4.19, Burgstraße 21
12.05.2023, 09:00 14:00 Uhr, SR 4.19, Burgstraße 21
Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar
Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.
Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben
Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 6, 9

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender und Prof. Dr. Wolfgang Köck
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten wurden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.
Beginn: Die Vorbesprechung zum Seminar fand bereits am 01.02.2023 statt.
Teilnehmerkreis: Max. 20 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender). Das Seminar ist bereits belegt.
Inhalt: Das Seminar bietet Gelegenheit, sich mit verschiedenen umwelt- und planungsrechtlichen Themen zu beschäftigen, bei denen auch verfassungs- und völkerrechtliche Fragen sowie der zunehmende Einfluss des EU-Rechts behandelt werden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 4
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41704#section-8

Titel der Veranstaltung: Von der Paulskirchenverfassung zum Vertrag von Maastricht - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im europäischen Mehrebenensystem
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig), RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Beginn: Die Vorbesprechung findet zum Beginn des Sommersemesters 2023 (voraussichtlich in der KW 16) statt.
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters abgehalten werden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester.
Vorkenntnisse: Das Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Bestenfalls verfügen Interessierte über wirtschafts-/politikwissenschaftliches Zusatzwissen.
Inhalt: Das Jahr 2023 ist ein besonderes Jahr für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – in Deutschland wie in der Europäischen Union: 175 Jahre Paulskirchenversammlung, 100 Jahre Krisenjahr 1923, 105 Jahre Weimarer Republik und 30 Jahre Vertrag von Maastricht. Das angebotene Seminar widmet sich der Ausstrahlungswirkung, die von ausgewählten Wegmarken deutscher Verfassungsgeschichte für die europäische Verfassungswirklichkeit ausgeht. Alle Themenbereiche eint dabei die Frage nach der integrativen Dimension, die historische Ereignisse für ein demokratisches und rechtsstaatliches europäisches Mehrebenensystem besitzen.
Im Themenkomplex A. *175 Jahre Paulskirchenversammlung* erörtern grundlegende Aspekte zum Demokratiegehalt, zum Maßstab der Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechtsverbürgungen die Paulskirchenverfassung von 1848/49. Im Themenfeld B. Das *Krisenjahr 1923* werden sowohl verfassungs- wie währungsrechtlich zu systematisierende Fragen aufgeworfen, denen mit Blick auf Inflationsgefahren eine hohe Aktualität innewohnt. Themenfeld C. widmet sich der *Weimarer Republik* und damit dem ersten demokratischen Staatsgebilde auf deutschem Boden, wobei sich prägnante verfassungsrechtliche Fragen zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stellen, welche in rechtsvergleichender Betrachtungsweise Erkenntnisse für das

Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip der EU wie des Grundgesetzes liefern können. Der Themenkomplex D. zum *Vertrag von Maastricht*, mit dem 1993 die Europäische Union gegründet wurde, vereint schließlich demokratietheoretische und verfassungsrechtliche Fragen des europäischen Mehrebenensystems, etwa zur demokratischen Legitimation europäischer Institutionen sowie der gerichtlichen Kontrolle im europäischen Rechtsprechungsverbund.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. 175 Jahre Paulskirchenversammlung

X. 175 Jahre Paulskirchenversammlung – Zum demokratischen Gehalt der Paulskirchenverfassung

XI. Das Rechtstaatsprinzip in der Paulskirchenverfassung

XII. Vorbild für moderne Grundrechte – Zum Gehalt der Grundrechte in der Paulskirchenverfassung

B. Das Krisenjahr 1923

X. Die Rolle der Reichsbank in der Weimarer Republik

XI. Hyperinflation und die Politik der Reichsbank – „Lerneffekte“ für das Handeln der EZB zur Inflationsbekämpfung?

XII. Von der Reichsmark zur Rentenmark als Übergangswährung – Zur Rolle der Reichsbank als Notenbank

C. 105 Jahre Weimarer Republik

X. Rechtstaatlichkeit in der Weimarer Reichsverfassung

XI. Demokratie mit zu wenig Demokraten? – Zur Demokratietauglichkeit der Weimarer Reichsverfassung

XII. Das Modell der repräsentativen Demokratie und der Weimarer „Parlamentsabsolutismus“

D. 30 Jahre Vertrag von Maastricht

XXII. Das Demokratiemodell des Vertrags von Maastricht – Defizitäres Konzept oder entwicklungsoffenes Modell?

XXIII. Direkte vs. repräsentative Demokratie - Direkte Demokratie in der Europäischen Union?

XXIV. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung nach dem Vertrag von Maastricht

XXV. Verhältnismäßigkeit als Ausfluss des unionalen Rechtstaatsprinzips

XXVI. Evidenzkontrolle als Modus richterlicher Kontrolle unabhängiger Institutionen?

XXVII. Rechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem - Zum Verhältnis zwischen nationaler und europäischer Rechtsprechung

XXVIII. Die Wirtschafts- und Währungsunion 30 Jahre nach dem Vertrag von Maastricht

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Interessierte können sich ab sofort **bis zum 03. April 2023** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr *Wunschthema* (ggf. ein Ausweichthema) an und erläutern kurz Ihre *persönliche Motivation* für die Themenwahl (max. 1000 Zeichen).

Bitte übermitteln Sie bei der Anmeldung auch Ihre *Kontaktdaten* (Name,

Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl, Telefonnummer) sowie Ihr *Zwischenprüfungszeugnis* (Kopie oder Scan ausreichend).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Aktuelles Straf- und Strafprozessrecht aus dem Blickwinkel der Revision
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar 22.- 24.6.2023, Raum 5.01, Burgstr. 27
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht, wenn möglich Strafprozessrecht/ Revisionsrecht
Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer von der Ludwig-Maximilians-Universität München biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden durchgeführt werden soll. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.
Allgemeine Literaturhinweise: *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2023).
Wichtige Hinweise: Die Einschreibung erfolgte im Januar 2023. Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41614

Titel der Veranstaltung: Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozent: Prof. Dr. Hans- Eric Rasmussen-Bonne, Prof. Dr. Dres. h.c. Peter Hay, Atlanta/USA, Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 22.-23.6.2023, jeweils 9.00-18.00 Uhr in Burgstraße 21, Raum 4.06
Beginn: Vorbesprechung am 26.1.2023 um 18.00 Uhr s.t. per Teams
Teilnehmerkreis: Zulassungs- und Prüfungsseminarteilnehmer
Inhalt: Verschiedene Themen zu internationalem Zivilprozess- und Schiedsverfahrensrecht, Compliance und internationalem Handelsrecht
Sonstige Hinweise: Anmeldung per E-Mail: h.e.rasmussen-bonne@weitnauer.net
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3, 4, 7, 8, 9

Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/enrol/index.php?id=41721

Titel der Veranstaltung: Kunst und Recht
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Zingst, 2. bis 4. Mai 2023
Beginn: 2. Mai 2023, 9:00 Uhr
1. Vorbesprechung: 25.01.2023 um 17 Uhr s.t. im Raum 5.19 in der Burgstraße 21
2. Vorbesprechung: 03.04.2023 um 13:00 Uhr s.t. im Raum 5.01 in der Burgstraße 27
Teilnehmerkreis: Zulassungs- und Prüfungsseminarteilnehmer der SPB
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3, 4, 7, 8, 9
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41582

Schwerpunktbereich 5: Bank – und Kapitalmarktrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Recht der Bankgeschäfte II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA Prof. Dr. Hervé Edelmann
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19 (20.04./04.05./25.05./01.06./22.06./13.07.23)
Beginn: 20.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)
Vorkenntnisse: BGB I–III, Bankrecht I
Inhalt: Die Vorlesung dient der Vertiefung der in der Vorlesung Bankrecht I vermittelten bankrechtlichen Grundkenntnisse. Gegenstände sind z.B. das Allgemeine Darlehensrecht und das Verbraucherdarlehensrecht, das Zahlungsdienstrecht und das Bürgschaftsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung
Literatur: in den zu verteilenden Skrip*s*
Sonstige Hinweise: keine
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 5
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41749

Titel der Veranstaltung: Kapitalmarktrecht I
Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Daniel Könen, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Mittwoch, 11:00 – 13:00 Uhr, S 302
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 5, 9 und 12
Vorkenntnisse: Hilfreich sind Kenntnisse des Kapitalgesellschaftsrechts
Inhalt: Unter dem Begriff Kapitalmarktrecht wird die Gesamtheit der Grundsätze und Normen verstanden, die sich mit dem öffentlichen Handel von Finanzinstrumenten befassen, um den Schutz der Kapitalanleger und den Schutz der Funktionsfähigkeit von Kapitalmärkten zu gewährleisten. Zentrale Regelungswerke finden sich im europäischen Recht, insbesondere mit der Marktmissbrauchs- und Prospektverordnung, als auch im nationalen Recht, mit dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), dem Wertpapierprospektgesetz (WpPG), dem Wertpapierübernahmegesetz (WpÜG), dem Börsengesetz (BörsG) und dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB). Die Veranstaltung behandelt das Recht der Finanzinstrumente, das Recht der Börse, Regeln am Primärmarkt (Prospektpflichten und Prospekthaftung), Regeln am Sekundärmarkt (Insiderhandel, Marktmanipulation, Leerverkäufe, Ad-hoc- und Beteiligungspublizität), das Recht der Finanzintermediäre (Wertpapierdienstleistungsunternehmen), das Recht der Informationsintermediäre (Finanzanalysten und Ratingagenturen) sowie die Durchsetzung des Kapitalmarktrechts. Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 09:00 – 11:00 Uhr, HS 11
Beginn: 06.04.2023
Teilnehmerkreis: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.
Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften, Pflichtfach), 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht, Katalog-Wahlfach), 9 (Unternehmensrecht, Katalog-Wahlfach)
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41658

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Energiehandelsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozentin: Dr. Konstantina Bourazeri, LL.M

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 10-17 Uhr an folgenden Terminen: 19. Mai HS 16, 16. Juni Burgstr. 21 Raum 3.21, 30. Juni HS 17, 14. Juli HS 17
Beginn: 19.05.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 5, Wahlfach kraft Anzeige
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt die Grundlagen des europäischen und deutschen Energiehandelsrechts. Zunächst wird in die Struktur der Märkte für leitungsgebundene Energie (Strom und Gas) eingeführt. Diese sind unterteilt in einen staatlich regulierten Netzbereich und wettbewerblich organisierte Erzeugungs-/Gewinnungs- und Vertriebsmärkte. Auf Ebene des Vertriebs findet der Energiehandel in unterschiedlichen Formen statt (an der Börse und außerbörslich – sog. Over-the-Counter). Im Fokus der Veranstaltung steht der börsliche Handel mit Strom und Gas. Dargestellt werden u. a. die Produkte und Marktsegmente der European Energy Exchange AG (EEX) sowie ihr rechtlicher Rahmen. Von hoher praktischer Relevanz ist nicht nur der langfristige Stromhandel auf der Grundlage sog. Termingeschäfte. Auch dem kurzfristigen Stromhandel an der EPEX SPOT SE kommt angesichts der dargebotsabhängigen und damit volatilen Erzeugung mittels erneuerbarer Energien eine erhebliche Bedeutung für die Energieversorgung zu. Im Anschluss wird das Augenmerk ergänzend auf zentrale Aspekte des Gashandels gerichtet. Schließlich werden überblickshaft wichtige Regelwerke zur Überwachung des Energiehandels beleuchtet.
Literatur: *Schwintowski/Scholz/Schuler*, Handbuch Energiehandel, 5. Aufl. 2021 (weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfach kraft Anzeige SPBe 9 und 12
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41757

Titel der Veranstaltung: Lauterkeitsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Daniel Könen, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Mittwoch, 15:00 – 17:00 Uhr, HS 12
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 12
Vorkenntnisse: BGB I - III
Inhalt: Das Lauterkeitsrecht dient dem Schutz des Wettbewerbs vor Verfälschungen durch unlautere geschäftliche Handlungen, etwa durch irreführende oder aggressive Werbung. Es ist in Deutschland im Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) geregelt. Die Vorlesung widmet sich einführend der Funktion des Lauterkeitsrechts als Teil des Wettbewerbsrechts und dem Einfluss des Unionsrechts auf dieses Rechtsgebiet (UGP-Richtlinie, Werberichtlinie). Es werden die lauterkeitsrechtlichen Grundbegriffe erklärt und die zentralen Regelungen des UWG insbesondere anhand von Fällen aus der Rechtsprechung erörtert.
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung zum deutschen, europäischen und internationalen Bank- und Kapitalmarktrecht
Art der Veranstaltung: Klausurenkurs
Dozent: Prof. Dr. Lutz Haertlein
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Klausur- und Besprechungstermine werden kurzfristig vor Semesterbeginn auf der Internetseite des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht bekanntgegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).
Vorkenntnisse: BGB I, II und III sowie (nicht zwingend) Vorlesungen Recht der Bankgeschäfte und Kapitalmarktrecht.
Inhalt: Es werden fünf Klausuren im Umfang von 4 Zeitstunden angeboten, die korrigiert und besprochen werden. Der Kurs dient der Vertiefung bank- und kapitalmarktrechtlicher Kenntnisse sowie der Wiederholung und der Vorbereitung auf die Klausur im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).
Literatur: (Auswahl) Allgemein zur Methodik der Fallbearbeitung und der Examensvorbereitung im Zivilrecht: Braun, Der Zivilrechtsfall; Hadding/Hennrichs, Die HGB-Klausur; Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht.
Sonstige Hinweise: -
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41750

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar am 23./24. Juni 2023, Raum 4.06, Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht
Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen
Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden.
Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2023 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41630

Titel der Veranstaltung: Seminar „Gläubiger bzw. Binnenmarktschutz durch Gesellschafts- oder Insolvenzrecht?“
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: PD Dr. Daniel Könen, LLM.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Am 31. Januar 2023 13:00 Uhr (s.t.) findet eine Seminarvorbesprechung in Raum 4.33 in der Burgstraße 21 statt (eine Teilnahme über Zoom ist möglich), in der eine kurze Themenvorstellung erfolgt. Ihre Anmeldung zum Seminar ist nach der Vorbesprechung unter Angabe Ihrer drei Themenwünsch (nach Priorität) per E-Mail an Frau Haack (ahaack@uni-leipzig.de) bis zum 7. Februar 2023 möglich.
Beginn: Das Seminar wird als Blockveranstaltung an zwei Tagen in der letzten Juniwoche 2023 stattfinden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester
Vorkenntnisse: spezifische Vorkenntnisse sind aber keine notwendige Voraussetzung für die Teilnahme. Am wichtigsten ist die Bereitschaft, sich mit entsprechender Unterstützung in ein interessantes aber anspruchsvolles Thema einzuarbeiten.
Inhalt: Mit ungleichem Regelungszweck sowie verschiedenen Mechanismen der Haftungsverwirklichung dienen Gesellschafts- und Insolvenzrecht dem Schutz der Interessen von Stakeholdern eines Rechtsträgers, abhängig von dessen wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit. Gegenstand des Seminars sind Fragestellungen zum Verhältnis von Gesellschafts- und Insolvenzrecht in unterschiedlichen Lebenszyklen eines Verbandes. Zu bearbeiten sind dabei zum einen Probleme aus der Schnittstelle von rechtsformspezifischem Gesellschaftsrecht und rechtsformübergreifend zu beachtenden Entwicklungen des Insolvenzrechts sowie deren Handhabung durch den II. und IX. BGH-Senat. Zum anderen beschäftigen sich einige Themen, angesichts jüngster Reformbestrebungen der Kommission zur Harmonisierung des materiellen Insolvenzrechts (Entwurf der Insolvency III-Richtlinie), mit den unionsrechtlichen Rahmenbedingungen der mitgliedstaatlichen Regelungsmöglichkeiten.
Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar oder Prüfungsseminar in den Schwerpunktbereichen 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) und 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden. Details finden Sie unter https://www.jura.uni-leipzig.de/professurvertretung-pd-dr-koenen
Die Seminarteilnehmer:innen sollen eine abstrakte Problemstellung unter Auseinandersetzung mit der dazu ergangenen Rechtsprechung sowie des Schrifttums einer wissenschaftlichen Untersuchung unterziehen.
Die Studierenden haben eine wissenschaftliche Arbeit anzufertigen. Die Arbeit ist in einem mündlichen Vortrag vorzustellen, wobei für ein Prüfungsseminar der mündliche Vortrag 30 Minuten, für ein Zulassungsseminar 25 Minuten nicht überschreiten soll. An der anschließenden Diskussion setzen wir eine aktive Teilnahme voraus. Die schriftliche Ausarbeitung soll einen Umfang von ca. 20 Seiten (nicht mehr als 60.000 Zeichen (inkl. Lehrzeichen und Fußnoten; ohne Titelei, Gliederung und Literaturverzeichnis) nicht übersteigen.
Die Bearbeitungszeit beginnt nach Wunsch der Teilnehmenden (Prüfungsseminar: 8 Wochen, Zulassungsseminar: 9 Wochen), spätestens jedoch mit Beginn der Vorlesungszeit im Sommersemester 2023. Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, einen Nachweis über die Schlüsselqualifikation zu erwerben.

Titel der Veranstaltung: Von der Paulskirchenverfassung zum Vertrag von Maastricht - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im europäischen Mehrebenensystem
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar

Stand: 28.04.2023

Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig), RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Beginn: Die Vorbesprechung findet zum Beginn des Sommersemesters 2023 (voraussichtlich in der KW 16) statt.

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester.

Vorkenntnisse: Das Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Bestenfalls verfügen Interessierte über wirtschafts-/politikwissenschaftliches Zusatzwissen.

Inhalt: Das Jahr 2023 ist ein besonderes Jahr für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – in Deutschland wie in der Europäischen Union: 175 Jahre Paulskirchenversammlung, 100 Jahre Krisenjahr 1923, 105 Jahre Weimarer Republik und 30 Jahre Vertrag von Maastricht. Das angebotene Seminar widmet sich der Ausstrahlungswirkung, die von ausgewählten Wegmarken deutscher Verfassungsgeschichte für die europäische Verfassungswirklichkeit ausgeht. Alle Themenbereiche eint dabei die Frage nach der integrativen Dimension, die historische Ereignisse für ein demokratisches und rechtsstaatliches europäisches Mehrebenensystem besitzen.

Im Themenkomplex A. *175 Jahre Paulskirchenversammlung* erörtern grundlegende Aspekte zum Demokratiegehalt, zum Maßstab der Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechtsverbürgungen die Paulskirchenverfassung von 1848/49. Im Themenfeld B. Das *Krisenjahr 1923* werden sowohl verfassungs- wie währungsrechtlich zu systematisierende Fragen aufgeworfen, denen mit Blick auf Inflationsgefahren eine hohe Aktualität innewohnt. Themenfeld C. widmet sich der *Weimarer Republik* und damit dem ersten demokratischen Staatsgebilde auf deutschem Boden, wobei sich prägnante verfassungsrechtliche Fragen zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stellen, welche in rechtsvergleichender Betrachtungsweise Erkenntnisse für das Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip der EU wie des Grundgesetzes liefern können. Der Themenkomplex D. zum *Vertrag von Maastricht*, mit dem 1993 die Europäische Union gegründet wurde, vereint schließlich demokratietheoretische und verfassungsrechtliche Fragen des europäischen Mehrebenensystems, etwa zur demokratischen Legitimation europäischer Institutionen sowie der gerichtlichen Kontrolle im europäischen Rechtsprechungsverbund.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. 175 Jahre Paulskirchenversammlung

XIII. 175 Jahre Paulskirchenversammlung – Zum demokratischen Gehalt der Paulskirchenverfassung

XIV. Das Rechtstaatsprinzip in der Paulskirchenverfassung

XV. Vorbild für moderne Grundrechte – Zum Gehalt der Grundrechte in der Paulskirchenverfassung

B. Das Krisenjahr 1923

XIII. Die Rolle der Reichsbank in der Weimarer Republik

XIV. Hyperinflation und die Politik der Reichsbank – „Lerneffekte“ für das Handeln der EZB zur Inflationsbekämpfung?

XV. Von der Reichsmark zur Rentenmark als Übergangswährung – Zur Rolle der Reichsbank als Notenbank

C. 105 Jahre Weimarer Republik

XIII. Rechtstaatlichkeit in der Weimarer Reichsverfassung

XIV. Demokratie mit zu wenig Demokraten? – Zur Demokratietauglichkeit der Weimarer Reichsverfassung

XV. Das Modell der repräsentativen Demokratie und der Weimarer „Parlamentsabsolutismus“

D. 30 Jahre Vertrag von Maastricht

XXIX. Das Demokratiemodell des Vertrags von Maastricht – Defizitäres Konzept oder entwicklungsoffenes Modell?

XXX. Direkte vs. repräsentative Demokratie - Direkte Demokratie in der Europäischen Union?

XXXI. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung nach dem Vertrag von Maastricht

XXXII. Verhältnismäßigkeit als Ausfluss des unionalen Rechtstaatsprinzips

XXXIII. Evidenzkontrolle als Modus richterlicher Kontrolle unabhängiger Institutionen?

XXXIV. Rechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem - Zum Verhältnis zwischen nationaler und europäischer Rechtsprechung

XXXV. Die Wirtschafts- und Währungsunion 30 Jahre nach dem Vertrag von Maastricht

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Interessierte können sich ab sofort **bis zum 03. April 2023** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr *Wunschthema* (ggf. ein Ausweichthema) an und erläutern kurz Ihre *persönliche Motivation* für die Themenwahl (max. 1000 Zeichen).
Bitte übermitteln Sie bei der Anmeldung auch Ihre *Kontaktdaten* (Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl, Telefonnummer) sowie Ihr *Zwischenprüfungszeugnis* (Kopie oder Scan ausreichend).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Aktuelles Straf- und Strafprozessrecht aus dem Blickwinkel der Revision
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar 22.- 24.6.2023, Raum 5.01, Burgstr. 27
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht, wenn möglich Strafprozessrecht/ Revisionsrecht
Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer von der Ludwig-Maximilians-Universität München biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden durchgeführt werden soll. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der

Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.
Allgemeine Literaturhinweise: *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2023).
Wichtige Hinweise: Die Einschreibung erfolgte im Januar 2023. Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41614

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein / RA Prof. Dr. Alexander Burger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar zum Ende des Semesters
Beginn: Vorbesprechung am 4. 4. 2023, 11 – 13 Uhr, SR 5.30
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht
Inhalt: Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen.
Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5, SPB 9
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41752

Schwerpunktbereich 6: Kriminalwissenschaften

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Medienrecht III (Strafrecht)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Frau Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 30.06.: Raum S 420, ganztägig, 01.07.2023: Raum HS 10, bis 14:00
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester, (SPB 6 und 7)
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Die Veranstaltung widmet sich verschiedenen Aspekten des Medienstrafrechts. Phänomene wie „Hate Speech“ und „Fake News“ werden ebenso behandelt wie die Rolle der Medien im Strafprozess und ihre Bedeutung für die öffentliche Wahrnehmung von Kriminalität und Justiz.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6, 7
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41764

Titel der Veranstaltung: Kriminologie II (einschließlich der Grundzüge des Sanktionenrechts)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Katrin Höffler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Montag, 13.00 – 15.00 Uhr, HS 4
Beginn: 03.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunktbereich 6
Vorkenntnisse: Kriminologie I
Inhalt: Im Rahmen der Vorlesung werden zum einen die Inhalte der Vorlesung Kriminologie I (u.a. Kriminalitätstheorien in der Anwendung) vertieft. Es werden besondere Delikts- bzw. Phänomenbereiche (z.B. Gewalt- und Wirtschaftsdelinquenz) aus kriminologischer Perspektive analysiert. Zentral sind auch empirische Erkenntnisse.
Zudem sind ein wichtiger Inhalt der Vorlesung die Bezüge der Kriminologie in das Sanktionenrecht. Kriminologisches Wissen ist zentral an vielen Stellen des Sanktionenrechts, so bspw. bei den Gefahrprognosen. Daher wird nicht nur die Prognoseforschung ein wichtiger Baustein der Vorlesung sein, sondern auch die Grundzüge des Sanktionenrechts werden behandelt werden.
Literatur: Literaturhinweise werden in der ersten Veranstaltung gegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6
Sonstige Hinweise: Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41687

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 09:00 – 11:00 Uhr, HS 11
Beginn: 06.04.2023
Teilnehmerkreis: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.
Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften, Pflichtfach), 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht, Katalog-Wahlfach), 9 (Unternehmensrecht, Katalog-Wahlfach)
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41658

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Strafprozessuales Revisionsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Montag, 11.00 – 13 Uhr, SR 402
Beginn: 03.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 6)
Vorkenntnisse: Strafrecht und Strafprozessrecht
Inhalt: Das Revisionsrecht ist die „Königsdisziplin" des Strafverfahrensrechts. Die Revision ist ein nicht ganz einfach zu verstehendes Rechtsmittel im Strafprozess, das ganz eigenen Regeln folgt und wesentlich durch die höchstrichterliche Rechtsprechung bestimmt wird. Es ist das einzige Rechtsmittel in Fällen der Schwerkriminalität und deshalb für die Justizpraxis besonders wichtig. Für das praktische Arbeiten in der Strafjustiz, aber auch für das theoretische Verständnis von BGH-Entscheidungen sind Grundkenntnisse im Revisionsrecht erforderlich. In der Vorlesung werden zunächst die allgemeinen Vorschriften über Rechtsmittel erläutert, anschließend das Rechtsmittel der Revision. Anhand von Fällen wird zur Vorbereitung der Schwerpunktbereichsklausur auch die Bearbeitung von Revisionsklausuren geübt. Der Besuch einer Revisionshauptverhandlung beim 5. (Leipziger) Strafsenat des BGH ist geplant.
Literatur: *Beulke/Swoboda*, Strafprozessrecht, 16. Aufl. 2022, Rn. 559 ff.; *Bloy*, JuS 1986, 585, 593; *Dahs*, Die Revision im Strafprozess, 9. Aufl. 2017; *Detter*, Revision in Strafsachen, 2011; *Hamm/Pauly*, Die Revision in Strafsachen, 8. Aufl. 2021; Hombrecher, Die Prüfung der Begründetheit im strafprozessualen Revisionsgutachten, JA 2015, 140; *Huber*, JuS 2009, 521 und 614; *Kunnes,* Strafprozessuale Revision, 11. Aufl. 2021; Linke, Die Strafprozessuale Revision, JA 2021, 948 und 1027; *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, regelmäßige Rubrik in der JuS, jeweils Heft 2 und 8 (2007 bis 2023); *Mosbacher*, Die Abgrenzung von Verfahrens- und Sachrüge in der erweiterten Revision, StraFo 2021, 312; Weidemann, Fälle mit Lösungen zur strafprozessualen Revision, JA 2020, 56; 2019, 222; 2018, 702; 2018, 460; 2017, 938; 2017, 380; 2016, 774; *Weidemann*/*Scherf*, Die Revision im Strafrecht (NomosReferendariat), 4. Aufl. 2021; *Wolters*/*Janko*, JuS 2004, 584 und 684.
Sonstige Hinweise: Folien und Materialien werden über moodle bereitgestellt. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 6
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41659

Titel der Veranstaltung: Steuerstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)
Dozent: VRiBGH Prof. Dr. Markus Jäger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung; Samstag, 15., 22., 29. April und 6. Mai 2023, jeweils 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr; Seminarraum 4.19, Burgstraße 21
Teilnehmerkreis: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Die Teilnehmer sollten an Lehrveranstaltungen zum Recht der Eigentums- und Vermögensdelikte teilgenommen haben. Steuerrechtliche Kenntnisse sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich, weil es sich um eine originär strafrechtliche Vorlesung handelt, im Rahmen derer die zum Verständnis des Steuerstrafrechts erforderlichen steuerrechtlichen Vorschriften vorgestellt werden.
Inhalt: Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundzüge des Steuerstrafrechts einschließlich der zum Verständnis des Steuerstrafrechts erforderlichen Grundlagen des Steuerrechts und der Bezüge zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Zudem wird ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Steuerstrafrecht gegeben.
Literatur: Gesetze zum Strafrecht, Steuerrecht und Recht der Europäischen Union (mindestens StGB, StPO, AO, EStG, UStG, MwStSystRL, Unionszollkodex) sind zur Vorlesung mitzubringen. Hinweise zur Literatur werden in der Vorlesung gegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften), 11 (Steuerrecht)

Titel der Veranstaltung: Strafvollzugsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Katrin Höffler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Montag von 15– 17 Uhr, HS 4
Beginn: 03.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende aus dem Schwerpunktbereich 6
Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse im Verwaltungsrecht sowie in Kriminologie (ggf. auch im Sanktionenrecht) sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt.
Inhalt: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den einfachgesetzlichen, verfassungs- und menschenrechtlichen Grundlagen des Strafvollzugs, dessen praktischer Ausgestaltung und den kriminologischen Bezügen. Nach einem einführenden Überblick zu Begriff, Zielen und Aufgaben des Strafvollzugs sowie zur geschichtlichen Entwicklung des Gefängnisses werden der Ablauf des Strafvollzugs, die Spezifika des heutigen Behandlungsvollzuges, die Rechte und Pflichten der Strafgefangenen, der Rechtsschutz sowie Fragen der Sicherheit und Ordnung in den Justizvollzugsanstalten erörtert.
Literatur: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6
Sonstiges: Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41685

Stand: 28.04.2023

Titel der Veranstaltung: Internationaler und Europäischer Menschenrechtsschutz
Art der Veranstaltung: Katalog Wahlfach
Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Burgstraße 21, SR 5.30
Beginn: 5. April 2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5-8 (SPB)
Vorkenntnisse: vorausgesetzt werden Grundlagen des Europa- und Völkerrechts
Inhalt: Die Vorlesung behandelt das System des internationalen und europäischen Menschenrechtsschutzes. Im Zentrum steht das Recht der EMRK. In einem ersten Teil werden die Einbettung der EMRK in die verschiedenen Ebenen des internationalen Menschenrechtsschutzes sowie die strukturellen Grundlagen und Besonderheiten des EMRK-Schutzsystems, einschließlich seines Verhältnisses zum Unionsrecht, behandelt. In einem zweiten Teil werden einzelne Gewährleistungsgehalte näher ausgeleuchtet. Dabei werden zentrale Leitentscheidungen des EGMR in der Tiefe analysiert. Zwei praktische Fallanwendungen runden den Fall ab.
Literatur: Grabenwarter/Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention. Ein Studienbuch, 7. Aufl., 2021; Peters/Altwicker, Europäische Menschenrechtskonvention: mit rechtsvergleichenden Bezügen zum deutschen Grundgesetz, 2. Aufl., 2012; Schilling, Internationaler Menschenrechtsschutz: Das Recht der EMRK und des IPbpR, 4. Aufl., 2022
Sonstige Hinweise: --
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB4, SPB1
Moodle-Link: **https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41771**

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Praxis der Strafverteidigung
Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften)
Dozent: Dr. Ines Kilian
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi, 17:00 (s.t) -19:30 Uhr, HS 5
Termine: 12.4., 26.4.,10.5., 17.5., 7.6., 21.6.,5.7. und 12.7.2023
Teilnehmerkreis: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: AT, BT, StPO
Inhalt: Die Veranstaltung „Praxis der Strafverteidigung“ beschäftigt sich mit der Rolle der Strafverteidigung im Strafprozess, ihren Aufgaben, Rechten und Pflichten. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden typische Problemstellungen der Verteidigung erarbeitet und dabei die verschiedenen Verfahrensstadien und die jeweiligen rechtlichen Grundlagen rekapituliert.

- 12.04.2023: Das Mandat des Strafverteidigers
  (Rolle des Strafverteidigers, Verteidigung und Richtersicht, Verteidigung als Störung des Prozessablaufs, Verteidigung als Strafvereitlung, Geheimnissphäre des Mandatsverhältnisses und ihr Schutz, Konflikt zwischen Verteidiger und Mandant, Wahl- und Pflichtverteidigung)

- 26.4.2023: Verteidigung im Ermittlungsverfahren
  (Sofortmaßnahmen, Informationsbeschaffung, Verteidigungsziele, Vermeidung einer Hauptverhandlung)
- 10.05.2023: Verteidigung im Ermittlungsverfahren
  (Äußerung des Mandanten zur Sache, Abwehr prozessualer Zwangsmaßnahmen, Abschluss des Ermittlungsverfahrens)
- 17.05.2023: Verteidigung des inhaftierten Mandanten und im Zwischenverfahren
  (unbehinderter Verkehr in der Haft, Erstkontakt nach vorläufiger Festnahme, Verteidigung gegen Untersuchungshaft, Anklageschrift, Einstellungsmöglichkeiten, Strafbefehl als Verteidigungsstrategie)
- 07.06.2023: Vorbereitung und Verteidigung in der Hauptverhandlung
  (Verfahrensziel und Verteidigungsstrategie und deren Umsetzung bei der Vorbereitung, Verständigung, das äußere Erscheinungsbild, Anwesenheit des Mandanten, Sitzordnung, Anträge zu Beginn der Hauptverhandlung, Vernehmung zur Person, Verlesung des Anklagesatzes, „opening statement“, Vernehmung des Mandanten zur Sache und ihre Surrogate)
- 21.06.2023: Verteidigung in der Hauptverhandlung
  (Einführung früherer Erklärungen des Mandanten in die Beweisaufnahme, Beweisaufnahme und Verteidigeraktivitäten in der Beweisaufnahme, Zeugenbefragung, Beweisantragsrecht, Beweisverwertungsverbote, Festschreibung von Beweisergebnissen, Schlussvortrag, letztes Wort)
- 05.07.2023: Verteidigung in besonderen Verfahrensarten und im Rechtsmittelverfahren
  (Strafbefehlsverfahren, beschleunigtes Verfahren, Rechtsmittelverfahren)
- 12.07.2023: Ausarbeitung einer umfassenden Verteidigungsstrategie für die Verteidigung in der Hauptverhandlung anhand einer Strafakte

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben **Sonstige Hinweise:** Die verwendeten Folien und Materialien können über die Web-Site von Frau Prof. Dr. Beckemper heruntergeladen werden, das Kennwort wird in der Vorlesung ausgegeben. Kontakt: kilian@ekw-strafrecht.de.
Moodle-Link:
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften)

Titel der Veranstaltung: Rechtshilfe in Strafsachen in Europa
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Dr. Sascha Knaupe
Anzahl der Semesterwochenstunden: 1 SWS
Zeit und Ort: 04.05., 17:00-19:00 Uhr; 05.05., 13:00-15:00 Uhr; 25.05., 17:00-19:00 Uhr; 26.05., 13:00-15:00 Uhr; 22.06., 17:00-19:00 Uhr; 23.06., 13:00-15:00 Uhr; 06.07., 17:00-19:00 Uhr
Ort: Burgstraße 21, Raum 5.30

Achtung! Am 22.06.23 in S 202/SG
Beginn: 04.05.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester SPB 4 und SPB 6)
Vorkenntnisse: Erforderlich sind Grundkenntnisse im Straf- und Strafprozessrecht
Inhalt: Rechtshilfe umfasst jede Art von verfahrensbezogener Unterstützung in einer strafrechtlichen Angelegenheit. Wichtigste Rechtsquelle ist das Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG). Dies wird auch im Zentrum der hiesigen Veranstaltung stehen. Die wichtigste Rechtshilfemaßnahme ist die Auslieferung, wobei innerhalb der EU der Europäische Haftbefehl eine besondere Stellung einnimmt. Diese Rechtshilfemaßnahmen sollen genauso wie die Europäische Ermittlungsanordnung behandelt werden. Darüber hinaus sollen die Europäische Staatsanwaltschaft, Abwesenheitsentscheidungen und das Doppelbestrafungsverbot betrachtet werden.
Literatur: *Hecker,* Europäisches Strafrecht, 6. Aufl. 2021; *Klesczewski*, Europäisches Strafrecht, 2019; *Sieber/Satzger/Heintschel-Heinegg*, Europäisches Strafrecht, 2. Auflage 2014
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 und SPB 4
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=44031

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Strafrecht in der modernen Gesellschaft
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 09./10.06.23, Raum 3.21 Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester
Inhalt: Klimawandel, Geschlechtergerechtigkeit, Verschwörungsideologien: unsere moderne Gesellschaft ist mit komplexen Problemen konfrontiert. Das Strafrecht wird immer häufiger herangezogen, um neuen Herausforderungen zu begegnen. Dabei wird es zunehmend zu einem Steuerungselement gesellschaftlicher Prozesse und einem Mittel der Kommunikation von Werteentscheidungen.
In diesem Seminar werden sowohl grundlegende Fragen des Strafrechts als auch aktuelle kriminalpolitische Themen vor dem Hintergrund der Rolle des Strafrechts in unserer Gesellschaft diskutiert werden. Vorausgesetzt wird die Freude daran, sich mit rechtsdogmatischen Fragen, aber auch mit kriminalpolitischen Themen zu beschäftigen.
Die Einschreibung findet für Prüfungsseminararbeiten am 26.01.2023 von 09:00 – 13:00 Uhr und für die Zulassungsseminararbeiten am 27.01.2023 09:00 – 13:00 Uhr via Moodle statt.
Die Vorbesprechung mit Ausgabe der Themen findet am Mittwoch, den 01.02.2023 von 15:30 – 17:00 Uhr in der Burgstraße 21, Raum 4.19 statt. Die können über die Semesterferien oder zu Beginn des Sommersemesters angefertigt werden. Für die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit bei der Themenausgabe erforderlich.

Sonstige Hinweise: Wissenschaftliche Studienarbeiten (Prüfungsseminararbeiten) dürfen nur angefertigt werden, wenn der Kandidat/die Kandidatin zur universitären Schwerpunktbereichsprüfung durch das Studienbüro zugelassen wurde. Nach verbindlicher Anmeldung wird diesen TeilnehmerInnen ein Seminarthema zur Bearbeitung innerhalb einer Frist von 8 Wochen vergeben. Die Bearbeitungsfrist für Zulassungsseminararbeiten beträgt 9 Wochen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 und 6 (wiss. Studienarbeiten), alle SPB bei Zulassungsseminararbeiten
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/edit.php?id=41597

Titel der Veranstaltung: Seminar „Grundlagen des Allgemeinen Teils des Strafrechts“
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 29. Juni – 3. Juli 2023, Raum 5.01
Teilnehmerkreis: ab 4. Semester, Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften, Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2
Inhalt: Der Inhalt des Seminars wird in der Vorbesprechung erläutert.
sonstige Hinweise: Die Einschreibung in das Seminar fand bereits im Januar 2023 statt. Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit, im Rahmen des Seminars einen Schlüsselqualifikationsschein zu erwerben. Hierfür ist der Besuch der Veranstaltung „Vortragstechnik und Rhetorik“ verpflichtend, der Termin wird ca. 14 Tage vor dem Seminar liegen. (Die SQ-Veranstaltung ist NUR für zugelassene Seminarteilnehmer.)
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 (Kriminalwissenschaften) bzw. offen für alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: Prüfungsseminar: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41608
Zulassungsseminar:https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41609

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar am 23./24. Juni 2023, Raum 4.06, Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht
Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden.
Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2023 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar

Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41630

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar, Titel: Sanktionen im Recht moderner Staaten
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Justus Meyer, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Janez Kranjc
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: 09.05. – 12.05.2023, Leipzig
09.05.2023, 15:00 – 19:00 Uhr, SR 5.30, Burgstraße 21
10.05.2023, ganztägig, SR 4.19, Burgstraße 21
11.05.2023, ganztägig, SR 4.19, Burgstraße 21
12.05.2023, 09:00 14:00 Uhr, SR 4.19, Burgstraße 21
Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar
Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.
Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben
Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 6, 9

Titel der Veranstaltung: Von der Paulskirchenverfassung zum Vertrag von Maastricht - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im europäischen Mehrebenensystem
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig), RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Beginn: Die Vorbesprechung findet zum Beginn des Sommersemesters 2023 (voraussichtlich in der KW 16) statt.
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters abgehalten werden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester.
Vorkenntnisse: Das Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Bestenfalls verfügen Interessierte über wirtschafts-/politikwissenschaftliches Zusatzwissen.
Inhalt: Das Jahr 2023 ist ein besonderes Jahr für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – in Deutschland wie in der Europäischen Union: 175 Jahre Paulskirchenversammlung, 100 Jahre Krisenjahr 1923, 105 Jahre Weimarer Republik und 30 Jahre Vertrag von Maastricht. Das angebotene Seminar widmet sich der Ausstrahlungswirkung, die von ausgewählten Wegmarken deutscher Verfassungsgeschichte für die europäische Verfassungswirklichkeit ausgeht. Alle Themenbereiche eint dabei die Frage nach der integrativen Dimension, die historische Ereignisse für ein demokratisches und rechtsstaatliches europäisches Mehrebenensystem besitzen.
Im Themenkomplex A. *175 Jahre Paulskirchenversammlung* erörtern grundlegende Aspekte zum Demokratiegehalt, zum Maßstab der Rechtsstaatlichkeit und den

Grundrechtsverbürgungen die Paulskirchenverfassung von 1848/49. Im Themenfeld B. Das *Krisenjahr 1923* werden sowohl verfassungs- wie währungsrechtlich zu systematisierende Fragen aufgeworfen, denen mit Blick auf Inflationsgefahren eine hohe Aktualität innewohnt. Themenfeld C. widmet sich der *Weimarer Republik* und damit dem ersten demokratischen Staatsgebilde auf deutschem Boden, wobei sich prägnante verfassungsrechtliche Fragen zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stellen, welche in rechtsvergleichender Betrachtungsweise Erkenntnisse für das Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip der EU wie des Grundgesetzes liefern können. Der Themenkomplex D. zum *Vertrag von Maastricht*, mit dem 1993 die Europäische Union gegründet wurde, vereint schließlich demokratietheoretische und verfassungsrechtliche Fragen des europäischen Mehrebenensystems, etwa zur demokratischen Legitimation europäischer Institutionen sowie der gerichtlichen Kontrolle im europäischen Rechtsprechungsverbund.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. 175 Jahre Paulskirchenversammlung

XVI. 175 Jahre Paulskirchenversammlung – Zum demokratischen Gehalt der Paulskirchenverfassung

XVII. Das Rechtstaatsprinzip in der Paulskirchenverfassung

XVIII. Vorbild für moderne Grundrechte – Zum Gehalt der Grundrechte in der Paulskirchenverfassung

B. Das Krisenjahr 1923

XVI. Die Rolle der Reichsbank in der Weimarer Republik

XVII. Hyperinflation und die Politik der Reichsbank – „Lerneffekte“ für das Handeln der EZB zur Inflationsbekämpfung?

XVIII. Von der Reichsmark zur Rentenmark als Übergangswährung – Zur Rolle der Reichsbank als Notenbank

C. 105 Jahre Weimarer Republik

XVI. Rechtstaatlichkeit in der Weimarer Reichsverfassung

XVII. Demokratie mit zu wenig Demokraten? – Zur Demokratietauglichkeit der Weimarer Reichsverfassung

XVIII. Das Modell der repräsentativen Demokratie und der Weimarer „Parlamentsabsolutismus“

D. 30 Jahre Vertrag von Maastricht

XXXVI. Das Demokratiemodell des Vertrags von Maastricht – Defizitäres Konzept oder entwicklungsoffenes Modell?

XXXVII. Direkte vs. repräsentative Demokratie - Direkte Demokratie in der Europäischen Union?

XXXVIII. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung nach dem Vertrag von Maastricht

XXXIX. Verhältnismäßigkeit als Ausfluss des unionalen Rechtstaatsprinzips

XL. Evidenzkontrolle als Modus richterlicher Kontrolle unabhängiger Institutionen?

XLI. Rechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem - Zum Verhältnis zwischen nationaler und europäischer Rechtsprechung

XLII. Die Wirtschafts- und Währungsunion 30 Jahre nach dem Vertrag von Maastricht

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Interessierte können sich ab sofort **bis zum 03. April 2023** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr *Wunschthema* (ggf. ein Ausweichthema) an und erläutern kurz Ihre *persönliche Motivation* für die Themenwahl (max. 1000 Zeichen).
Bitte übermitteln Sie bei der Anmeldung auch Ihre *Kontaktdaten* (Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl, Telefonnummer) sowie Ihr *Zwischenprüfungszeugnis* (Kopie oder Scan ausreichend).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Aktuelles Straf- und Strafprozessrecht aus dem Blickwinkel der Revision
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar 22.- 24.6.2023, Raum 5.01, Burgstr. 27
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht, wenn möglich Strafprozessrecht/ Revisionsrecht
Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer von der Ludwig-Maximilians-Universität München biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden durchgeführt werden soll. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.
Allgemeine Literaturhinweise: *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2023).
Wichtige Hinweise: Die Einschreibung erfolgte im Januar 2023. Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41614

Titel der Veranstaltung: Kriminologie der Krisen
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozentin: Prof. Dr. Katrin Höffler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar im Lauf des Semesters, voraussichtlich 2. und 3.6. sowie zwei weitere Nachmittage, genauer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Beginn: Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am 27.01.2023, 9:30 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01 statt.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 4. Semester (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).
Vorkenntnisse: Kriminologie (1 oder 2) oder Rechtssoziologie
Inhalt: Krisen können viele Gesichter annehmen: Unruhen und Kriege, Klimawandel und Folgen, Pandemien etc.
In den Blick genommen werden soll einerseits, wie das Strafrecht auf diese krisenhaften Herausforderungen reagiert, und zwar nicht nur strafrechtlich, sondern auch rechtssoziologisch.
Andererseits interessiert uns, wie Menschen in Krisen agieren, genauer gesprochen sollen solche Verhaltensweisen untersucht werden, die strafrechtlich-kriminologische Bezüge aufweisen, und dann wiederum auch die Reaktionen des Rechts auf diese.
Ziel ist, teilweise ausgehend vom Strafrecht, ein übergreifender Diskurs und die Schulung darin, Inhalte aus anderen Disziplinen bzw. Bereichen für die kriminologische und rechtssoziologische Analyse zu erschließen.
Es wird **ausdrücklich** darauf **hingewiesen**, dass auch Themen zu (sexueller und Kriegs-) Gewalt behandelt werden. Daher sollten die Seminarbewerber*innen zuvor selbst prüfen, ob sie an einem solchen Seminar teilnehmen möchten.
Die einzelnen Themen, die zur Bearbeitung angeboten werden, werden für die Zulassungsarbeiten am 23.2., für die Prüfungsseminararbeiten nach Absprache, insbesondere zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit bekanntgegeben.
Literatur: keine Angaben
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 und 6

Titel der Veranstaltung: Compliance Management im Unternehmen und Unternehmensverbund
Art der Veranstaltung: (Zulassungs-)Seminar
Dozent: RA Dr. Giering
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin wird noch bekanntgegeben
Beginn: Vorbesprechung am 02.02.23, 15:00 Raum 4.06
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht, Strafrecht AT, Ordnungswidrigkeitenrecht
Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Compliance-Management im Unternehmen. Thematisiert werden die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen, ordnungswidrigkeitenrechtliche Anknüpfungspunkte (auch im Unternehmensverbund), Praxisstandards (wie der IDW PS 980 und deren rechtliche Relevanz), Rechtsprechung sowie die Elemente eines Compliance Management Systems.
Literatur: *Hauschka,* Corporate Compliance, 3. Aufl. 2016; *Wieland/Steinmeyer/Grüninger*, Handbuch Compliance-Management, 3. Aufl. 2020; Rotsch, Criminal Compliance, 2015; IDW PS 980, DOJ Leitfaden zur Bewertung von Compliance-Programmen
Sonstige Hinweise: Erwerb einer Schlüsselqualifikation möglich
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6, 9

Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41638

Titel der Veranstaltung: Migration, Grenzschutz und Strafrecht
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozentin: Prof. Dr. Antje Schumann
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung 14.07.–16.07.2023, Raum 5.19
Beginn: Vorbesprechung 06.04.2023, 15–17 Uhr, Raum 5.19
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester
Vorkenntnisse: Erwartet wird ein Interesse an (Querschnitt-)Themen aus dem Migrations-, Polizei- und Strafrecht.
Inhalt: Das Zulassungsseminar widmet sich Fragen der Kriminalisierung von Migration. Warum, wozu und mit welchen Folgen für betroffene Personen ist beispielsweise die unerlaubte Einreise im deutschen Recht strafbewehrt (s. § 95 Abs. 1 Nr. 3 AufenthG)? Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Schleusungskriminalität"? Im Seminar besteht die Möglichkeit, sich mit solchen und ähnlichen Fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln kritisch auseinanderzusetzen.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen themenbezogen.
Sonstige Hinweise: Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind ein entsprechendes Interesse an disziplinübergreifenden Fragestellungen sowie die Bereitschaft, eine schriftliche Arbeit anzufertigen und die gewonnenen Erkenntnisse in einem Impulsreferat (15 bis 20 Minuten) vorzustellen. – **Anmeldung per E-Mail**: a.schumann@uni-leipzig.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 und in Einzelfällen auch SPB 1 (je nach Thema)

Titel der Veranstaltung: Der Begriff der strafrechtlichen Zurechnung (Imputatio) – Anfänge, Entwicklungen, Verbrechenssystematik, Kritik
Art der Veranstaltung: (Prüfungs-)Seminar
Dozent: Dr. Martin Heuser
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung Do-So, 10:00 – 17:00 Uhr, Raum 4.33, Burgstr. 21
Beginn: 29.06.-02.07.2023
Teilnehmerkreis: Kriminalwissenschaften (SPB 6)
Vorkenntnisse: Strafrecht AT
Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit der Entwicklung des Begriffs der Zurechnung im Strafrecht sowie der Entwicklung der Straftatsystematik.
Literatur: *Jescheck/Weigend,* Lehrbuch des Strafrechts. Allgemeiner Teil, 5. Aufl., 1996, S. 199 ff. (§ 22); *Stübinger,* Von der alten Imputationen-Lehre zum klassischen Verbrechensbegriff – Ein Beitrag zur Geschichte des strafrechtlichen Zurechnungsbegriff, in: Rechtswissenschaft (RW) 2011, S. 154-176.
Sonstige Hinweise: Es handelt sich um ein Prüfungsseminar.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6
Moodle-Link:

Titel der Veranstaltung: Bundesweiter Moot Court im Strafrecht

Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: wird noch bekanntgegeben
Beginn: 01.02.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, (SPB 6)
Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesungen Strafrecht I – III
Inhalt: Die Aufgabe des Moot-Court-Teams ist die Vorbereitung eines Abschlussplädoyers. Zwei Studierende des Teams nehmen dabei die Position der Staatsanwaltschaft und zwei die Position der Verteidigung ein. Das Team erhält den Sachverhalt am 21. Januar 2023. Anschließend hat das Team drei Monate Zeit, um die Plädoyers vorzubereiten. Der Moot Court findet am Freitag, den 09.06.2023, an der Humboldt Universität Köln statt.
Literatur: keine
Sonstige Hinweise: Die Bewerbung um einen Platz im Moot Court Team erfolgt durch Übersendung des Lebenslaufes, der Notenübersicht und eines aussagekräftigen Motivationsschreibens bis zum 1.2.2023. Entscheidend für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, eigeninitiativ ein Projekt durchzuführen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6

Schwerpunktbereich 7: Medienrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Medienrecht III (Strafrecht)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Frau Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 30.06.: Raum S 420, ganztägig, 01.07.2023: Raum HS 10, bis 14:00
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester, (SPB 6 und 7)
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Die Veranstaltung widmet sich verschiedenen Aspekten des Medienstrafrechts. Phänomene wie „Hate Speech“ und „Fake News“ werden ebenso behandelt wie die Rolle der Medien im Strafprozess und ihre Bedeutung für die öffentliche Wahrnehmung von Kriminalität und Justiz.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6, 7
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41764

Titel der Veranstaltung: Medienrecht I (Zivilrecht)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Mittwoch, 09.15 – 10.45 Uhr, HS 15

Am 14.06.2023 in HS 16!
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 7 „Medienrecht“
Vorkenntnisse: solide zivilrechtliche Kenntnisse
Inhalt: Die Vorlesung behandelt die zivilrechtlichen Aspekte des Medienrechts. Neben den Fragestellungen, die sich aus dem BGB als Kernmaterie ergeben, geht die Vorlesung auf weitere zivilrechtliche Materien mit medienrechtlichem Bezug ein, konkret unter anderem auf das Kartell-, Lauterkeits- und Wettbewerbsrecht sowie auf das Kunst- und Urheberrechtsgesetz (KUG).
Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 7
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41920

Katalog-Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Presserecht – Persönlichkeitsschutz und Äußerungsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung, SPB 7
Dozent: Prof. Dr. Christoph Fiedler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 15:00 – 17:00 Uhr, HS 13
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester, SPB 7 oder Interesse an den rechtlichen Grenzen öffentlicher Äußerung
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Grundzüge im Zivil- und Strafrecht
Inhalt: Grundzüge des Äußerungsrechts in klassischen und digitalen Medien; Zulässigkeit von Veröffentlichungen insbesondere in relevanten Fallgruppen: Negative Tatsachenbehauptung, kritisches Werturteil, Bildveröffentlichung, Berichterstattung über Straftaten, Unternehmensberichterstattung. Anforderungen an die Trennung von Werbung und redaktionellen Inhalten, ausgewählte Werbeschranken. Einfachgesetzliche Schranken und Einfluss der Grundrechte des GG, der EMRK und der EU-Grundrechtecharta. Zivilgesetzliche Ansprüche und deren Durchsetzung: Unterlassung, Widerruf, Schadensersatz, Gegendarstellung. Inhaltshaftung entlang der Verbreiterkette mit medienspezifischer Differenzierung. Datenschutzrecht, Medienprivileg und Äußerungsfreiheit. Äußerungsfreiheit im Plattforminternet.
Literatur: Fechner, Medienrecht, 21. Aufl. 2021; Soehring/Hoene, Presserecht, 6. Aufl. 2019; Löffler, Presserecht, 6. Aufl. 2015.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7

Titel der Veranstaltung: Internationaler und Europäischer Menschenrechtsschutz
Art der Veranstaltung: Katalog Wahlfach
Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Burgstraße 21, SR 5.30
Beginn: 5. April 2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5-8 (SPB)
Vorkenntnisse: vorausgesetzt werden Grundlagen des Europa- und Völkerrechts

Inhalt: Die Vorlesung behandelt das System des internationalen und europäischen Menschenrechtsschutzes. Im Zentrum steht das Recht der EMRK. In einem ersten Teil werden die Einbettung der EMRK in die verschiedenen Ebenen des internationalen Menschenrechtsschutzes sowie die strukturellen Grundlagen und Besonderheiten des EMRK-Schutzsystems, einschließlich seines Verhältnisses zum Unionsrecht, behandelt. In einem zweiten Teil werden einzelne Gewährleistungsgehalte näher ausgeleuchtet. Dabei werden zentrale Leitentscheidungen des EGMR in der Tiefe analysiert. Zwei praktische Fallanwendungen runden den Fall ab.
Literatur: Grabenwarter/Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention. Ein Studienbuch, 7. Aufl., 2021; Peters/Altwicker, Europäische Menschenrechtskonvention: mit rechtsvergleichenden Bezügen zum deutschen Grundgesetz, 2. Aufl., 2012; Schilling, Internationaler Menschenrechtsschutz: Das Recht der EMRK und des IPbpR, 4. Aufl., 2022
Sonstige Hinweise: --
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB4, SPB1
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41771

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Lauterkeitsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Daniel Könen, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Mittwoch, 15:00 – 17:00 Uhr, HS 12
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 12
Vorkenntnisse: BGB I - III
Inhalt: Das Lauterkeitsrecht dient dem Schutz des Wettbewerbs vor Verfälschungen durch unlautere geschäftliche Handlungen, etwa durch irreführende oder aggressive Werbung. Es ist in Deutschland im Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) geregelt. Die Vorlesung widmet sich einführend der Funktion des Lauterkeitsrechts als Teil des Wettbewerbsrechts und dem Einfluss des Unionsrechts auf dieses Rechtsgebiet (UGP-Richtlinie, Werberichtlinie). Es werden die lauterkeitsrechtlichen Grundbegriffe erklärt und die zentralen Regelungen des UWG insbesondere anhand von Fällen aus der Rechtsprechung erörtert.
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Current Issues of IP and IT Law
Art der Veranstaltung: Blockveranstaltung
Dozent: Ass. iur. Kristiane Kleine, LL. M. (Norwich)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 26./27.06.2023, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 5.30
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Englischkenntnisse (B2) sind notwendig. C1 oder höher ist von Vorteil. Grundsätzliches Wissen im Medienrecht wird vorausgesetzt.

Inhalt: Die zweitägige englischsprachige Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über das englische Rechtssystem. Anschließend werden die Besonderheiten von Urteilen der englischen Gerichte, im Vergleich zu den deutschen Urteilen, dargestellt und der Aufbau anhand von Beispielen erörtert. Im gemeinsamen Diskurs wird die Stellung des Richters im englischen Rechtssystem erarbeitet. Ein weiterer vergleichender Fokus liegt auf der Struktur von wissenschaftlichen juristischen Texten. Der zweite Hauptteil der Veranstaltung beschäftigt sich mit aktuellen Problemen des IP- und IT-Rechts. Die Erarbeitung des Stoffes erfolgt anhand von aktuellen Fällen, die die Teilnehmer bearbeiten und der Gruppe präsentieren. Abschließend erfolgt eine kritische Diskussion der Ergebnisse.
Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.
Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmenachweis kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer mündlichen Prüfungsleistung erworben werden.
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung bis zum 14. April 2023 bei der Dozentin unter kristiane.kleine@uni-leipzig.de erforderlich. Bitte geben Sie dabei ihr Fachsemester an und weisen sie ihre englischen Fremdsprachenkenntnisse (bspw. durch ein Abiturzeugnis) nach. Für die Recherchetätigkeit und die Erstellung einer Präsentation ist es zwingend erforderlich, einen Laptop oder ein ähnliches Gerät mitzubringen. Ein Smartphone ist nicht ausreichend.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 7

Titel der Veranstaltung: Recht der Digitalisierung von Verwaltung und Justiz.
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Wilfried Bernhardt
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Do. 20.04.2023, 9:00 -13:00 Uhr, HS ?
Do. 27.04.2023, 9:00 -13:00 Uhr, HS ?
Do. 04.05.2023, 9:00 -13:00 Uhr, HS ?
Do. 25.05.2023, 9:00 -13:00 Uhr, HS ?
Do. 08.06.2023, 9.00 -13.00 Uhr, HS ?
Do. 15.06.2023, 9.00 -13.00 Uhr, HS ?
Do. 22.06.2023, 9:00 -13:00 Uhr, HS ?
Beginn: 20.04.2023 (endet: 22.06.2023)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht –Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung
Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts.
Inhalt: Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz, bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten, der Nutzung besonderer elektronischer Postfächer sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) sowie bei digitalen

Gesundheitsanwendungen und der elektronischen Patientenakte ergeben. Eingegangen wird auch auf Rechtfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Clouds, Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain in der Verwaltung und in der Justiz. Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der Digitalisierung zusammen mit Fragen des Datenschutzes und der Datennutzung erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten bzw. novellierten E-Justice- und E-Government-Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz, Open-Data-Gesetze, weitere Normsetzungsvorhaben und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen.
Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Moodlezugang: wurde von mir beantragt und wird durch mich nach Freigabe ergänzt

Titel der Veranstaltung: Falltutorium Medien- und Urheberrecht
Dozent: Wiss. MA Constantin Rechenberg
Anzahl der Semesterwochenstunden: 1
Zeit und Ort:
Di.. 11.04.2023, 11.00 – 15.00 Uhr, Raum 5.30 (Burgstr. 21) – Medienverwaltungsrecht
Di. 18.04.2023, 11.00 – 15.00 Uhr, Raum 5.30 (Burgstr. 21) – Medienverfassungsrecht
Di.. 25.04.2023, 11.00 – 15.00 Uhr, Raum 5.30 (Burgstr. 21) – Urheberrecht
Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 7 "Medienrecht"
Vorkenntnisse: Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs
Inhalt: Besprechung von Fällen aus dem Schwerpunktbereich zur Vorbereitung auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich Medienrecht
Moodle-Link:
Literatur: *Fechner/Rößler/Schipanski*, Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 4. Aufl. 2021; *Peifer*, Übungen im Medienrecht, 3. Aufl. 2017.; *Gröpl*, Fälle zum Presse- und Rundfunkrecht, 1. Aufl. 2014; *Schwartmann/Hentsch*, Falltraining im Urheberrecht, 2016; *Ohly/Hofmann/Zech*, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums, 3. Aufl. 2022; *Fechner/Pelz*, Kurzfälle zum Medienrecht, 2018
bei Fragen: constantin.rechenberg@uni-leipzig.de

Titel der Veranstaltung: Medienstaatsvertrag: Regulierung von Rundfunk und Telemedien
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Dr. Stefanie Schult, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 17.04. – 05.07.23, Montag, 17.00 – 20.00 Uhr, SR 203
Beginn: 17.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 7
Vorkenntnisse: Solide Vorkenntnisse des Öffentlichen Rechts
Inhalt: Einfachgesetzliche Grundlagen von Rundfunk und Telemedien mit europarechtlichen Bezügen

Literatur: *Fechner*, Medienrecht, 21. Auflage 2021; *Gersdorf*, Grundzüge des Rundfunkrechts, 2003; *Seufert/Gundlach*, Medienregulierung in Deutschland, 2. Auflage 2017

Sonstige Hinweise: Der Anfang November 2020 in Kraft getretene Medienstaatsvertrag ersetzt den Rundfunkstaatsvertrag, der grundlegende Regelungen für den öffentlich-rechtlichen und den privaten Rundfunk in einem dualen Rundfunksystem enthält und der europäischen Entwicklung des Rundfunks Rechnung trägt. Im Rahmen der Vorlesung werden die aktuellen einfachgesetzlichen Grundlagen des Rundfunkrechts (Medienstaatsvertrag; Landesrundfunk- und Mediengesetze) vor dem Hintergrund europäischer Entwicklungen in der Theorie und Praxis besprochen.

Moodlezugang: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41698

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Daten(schutz)recht (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Dozentin: Prof. Dr. Wilfried Bernhardt, Prof. Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Vorbesprechung: Es werden zwei Vorbesprechungen per Zoom angeboten, von denen eine zu besuchen ist (Link wird per E-Mail zugeschickt):

1) 1.2.23, 17-18 Uhr
2) 3.4.23, 17-18 Uhr

Rückfragen gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Teilnahme an Vorbesprechung)

Zeit und Ort: Blockseminar: Sa. 17.6.23 und So. 18.6.2023, ganztägig, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Das Seminar kann als Prüfungsseminar im SPB 7 sowie als Zulassungsseminar in allen Schwerpunktbereichen belegt werden.

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen (Zulassungsseminar) bzw. acht Wochen (Prüfungsseminar) und kann im Zeitraum zwischen 2.2.23 und 30.5.23 frei gewählt werden. *Beginnt die Bearbeitungszeit z.B. am 2.2.23, endet sie am 6.4.23 (Zulassungsseminar) bzw. 30.3.23 (Prüfungsseminar). Beginnt die Bearbeitungszeit am 28.3.23, endet sie am 30.5.23 (Zulassungsseminar) bzw. 23.5.23 (Prüfungsseminar).*

Der Umfang der Arbeiten beträgt 20-25 Seiten (Prüfungsseminar) / 12-15 Seiten (Zulassungsseminar). Die Vortragszeit beträgt 20-30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter barbara.sandfuchs@uni-leipzig.de an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen).

1. Datenschutzrechtliche Anforderungen an die Verarbeitung personenbezogener Daten für personalisierte Online-Werbung

2. Reichweite des Auskunftsrechts nach Art. 15 Abs. 1 DSGVO – insbesondere im Licht des EuGH-Urteils vom 12. Januar 2023, C-154/21
3. Reichweite des Rechts auf Erhalt einer Kopie nach Art. 15 Abs. 3 DSGVO?
4. Das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO – eine Erfolgsgeschichte?
5. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
6. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Licht des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18
7. Ist ein datenschutzkonformer Einsatz von Microsoft 365 möglich?
8. Die Reichweite des Schadensersatzanspruchs nach Art. 82 DSGVO – wohin geht die Reise?
9. Klagebefugnis von Verbraucherverbänden gegen DSGVO-Verstöße, insbesondere im Licht des EuGH-Urteils in Sachen C-319/20
10. Die Bemessung von Geldbußen nach Art. 83 DSGVO – insbesondere im Licht der „Guidelines 04/2022 on the calculation of administrative fines under the GDPR“ des Europäischen Datenschutzausschusses vom 12. Mai 2022
11. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?
12. Der Mechanismus des Art. 65 DSGVO – eine Erfolgsgeschichte?
13. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
14. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
15. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
16. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
17. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
18. Rechtliche Anforderungen an den Einsatz von Cookies
19. Personal Information Management Systeme (vgl. § 26 TTDSG) – Überblick und rechtliche Anforderungen
20. Die europäische Datenstrategie (COM (2020) 66 final) – Überblick und ausgewählte rechtliche Probleme
21. Der EU Data Governance Act – Überblick und ausgewählte rechtliche Probleme
22. Der Entwurf des EU Data Acts – Überblick und ausgewählte rechtliche Probleme
23. Das Verhältnis des geplanten EU Data Acts zur DSGVO
24. Das EU Gesetz über digitale Märkte – Überblick und ausgewählte rechtliche Probleme
25. Das EU Gesetz über digitale Dienste – Überblick und ausgewählte rechtliche Probleme
26. Vergleich des EU Gesetzes über digitale Dienste und des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes aus grundrechtlicher Sicht

27. Der Entwurf des EU Gesetzes über Künstliche Intelligenz – Überblick und ausgewählte rechtliche Probleme
28. Rechtspersönlichkeit für Künstliche Intelligenz?
29. Einsatz der Blockchain in Justizregistern – verfassungsgemäß?
30. Steht die vom Rat der EU geforderte Beteiligung großer Techkonzerne (Facebook, Netflix, Google & Co) an den Kosten der IT-Infrastruktur dem Prinzip der Netzneutralität entgegen?

Link zum Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41693

Titel der Veranstaltung: Selbstbestimmung im Recht – Selbstbestimmung als Recht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Ewald Wiederin
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: 15. und 16.06.2023, Wien
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester
Sonstige Hinweise: Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an skenders@rz.uni-leipzig.de mit dem Betreff „Seminaranmeldung Wien“ möglich. Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am 24. Januar 2023 um 17 Uhr in der Burgstr. 21, Raum 4.06 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für Zulassungskandidaten sowie für Prüfungskandidaten je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 7

Titel der Veranstaltung: Von der Paulskirchenverfassung zum Vertrag von Maastricht - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im europäischen Mehrebenensystem
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig), RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Beginn: Die Vorbesprechung findet zum Beginn des Sommersemesters 2023 (voraussichtlich in der KW 16) statt.
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters abgehalten werden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester.
Vorkenntnisse: Das Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Bestenfalls verfügen Interessierte über wirtschafts-/politikwissenschaftliches Zusatzwissen.
Inhalt: Das Jahr 2023 ist ein besonderes Jahr für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – in Deutschland wie in der Europäischen Union: 175 Jahre Paulskirchenversammlung, 100 Jahre Krisenjahr 1923, 105 Jahre Weimarer Republik und 30 Jahre Vertrag von Maastricht. Das angebotene Seminar widmet sich der Ausstrahlungswirkung, die von ausgewählten Wegmarken deutscher Verfassungsgeschichte für die europäische Verfassungswirklichkeit ausgeht. Alle Themenbereiche eint dabei die Frage nach der integrativen Dimension, die historische Ereignisse für ein demokratisches und rechtsstaatliches europäisches Mehrebenensystem besitzen.

Im Themenkomplex A. *175 Jahre Paulskirchenversammlung* erörtern grundlegende Aspekte zum Demokratiegehalt, zum Maßstab der Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechtsverbürgungen die Paulskirchenverfassung von 1848/49. Im Themenfeld B. Das *Krisenjahr 1923* werden sowohl verfassungs- wie währungsrechtlich zu systematisierende Fragen aufgeworfen, denen mit Blick auf Inflationsgefahren eine hohe Aktualität innewohnt. Themenfeld C. widmet sich der *Weimarer Republik* und damit dem ersten demokratischen Staatsgebilde auf deutschem Boden, wobei sich prägnante verfassungsrechtliche Fragen zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stellen, welche in rechtsvergleichender Betrachtungsweise Erkenntnisse für das Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip der EU wie des Grundgesetzes liefern können. Der Themenkomplex D. zum *Vertrag von Maastricht*, mit dem 1993 die Europäische Union gegründet wurde, vereint schließlich demokratietheoretische und verfassungsrechtliche Fragen des europäischen Mehrebenensystems, etwa zur demokratischen Legitimation europäischer Institutionen sowie der gerichtlichen Kontrolle im europäischen Rechtsprechungsverbund.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. 175 Jahre Paulskirchenversammlung

XIX. 175 Jahre Paulskirchenversammlung – Zum demokratischen Gehalt der Paulskirchenverfassung

XX. Das Rechtstaatsprinzip in der Paulskirchenverfassung

XXI. Vorbild für moderne Grundrechte – Zum Gehalt der Grundrechte in der Paulskirchenverfassung

B. Das Krisenjahr 1923

XIX. Die Rolle der Reichsbank in der Weimarer Republik

XX. Hyperinflation und die Politik der Reichsbank – „Lerneffekte“ für das Handeln der EZB zur Inflationsbekämpfung?

XXI. Von der Reichsmark zur Rentenmark als Übergangswährung – Zur Rolle der Reichsbank als Notenbank

C. 105 Jahre Weimarer Republik

XIX. Rechtstaatlichkeit in der Weimarer Reichsverfassung

XX. Demokratie mit zu wenig Demokraten? – Zur Demokratietauglichkeit der Weimarer Reichsverfassung

XXI. Das Modell der repräsentativen Demokratie und der Weimarer „Parlamentsabsolutismus“

D. 30 Jahre Vertrag von Maastricht

XLIII. Das Demokratiemodell des Vertrags von Maastricht – Defizitäres Konzept oder entwicklungsoffenes Modell?

XLIV. Direkte vs. repräsentative Demokratie - Direkte Demokratie in der Europäischen Union?

XLV. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung nach dem Vertrag von Maastricht

XLVI. Verhältnismäßigkeit als Ausfluss des unionalen Rechtstaatsprinzips

XLVII. Evidenzkontrolle als Modus richterlicher Kontrolle unabhängiger Institutionen?

XLVIII. Rechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem - Zum Verhältnis zwischen nationaler und europäischer Rechtsprechung

XLIX. Die Wirtschafts- und Währungsunion 30 Jahre nach dem Vertrag von Maastricht

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Interessierte können sich ab sofort **bis zum 03. April 2023** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr *Wunschthema* (ggf. ein Ausweichthema) an und erläutern kurz Ihre *persönliche Motivation* für die Themenwahl (max. 1000 Zeichen).
Bitte übermitteln Sie bei der Anmeldung auch Ihre *Kontaktdaten* (Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl, Telefonnummer) sowie Ihr *Zwischenprüfungszeugnis* (Kopie oder Scan ausreichend).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Aktuelles Straf- und Strafprozessrecht aus dem Blickwinkel der Revision
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar 22.- 24.6.2023, Raum 5.01, Burgstr. 27
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht, wenn möglich Strafprozessrecht/ Revisionsrecht
Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer von der Ludwig-Maximilians-Universität München biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden durchgeführt werden soll. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.
Allgemeine Literaturhinweise: *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2023).
Wichtige Hinweise: Die Einschreibung erfolgte im Januar 2023. Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41614

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Energie- und Kartellrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Blockseminar
Beginn: Anmeldung ist bereits abgeschlossen
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesungen Kartellrecht und/oder Energiewirtschaftsrecht
Inhalt: Das Seminar widmet sich zentralen Fragen des Energierechts und des Kartellrechts. Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2+7+9+12

Titel der Veranstaltung: Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozent: Prof. Dr. Hans- Eric Rasmussen-Bonne, Prof. Dr. Dres. h.c. Peter Hay, Atlanta/USA, Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 22.-23.6.2023, jeweils 9.00-18.00 Uhr in Burgstraße 21, Raum 4.06
Beginn: Vorbesprechung am 26.1.2023 um 18.00 Uhr s.t. per Teams
Teilnehmerkreis: Zulassungs- und Prüfungsseminarteilnehmer
Inhalt: Verschiedene Themen zu internationalem Zivilprozess- und Schiedsverfahrensrecht, Compliance und internationalem Handelsrecht
Sonstige Hinweise: Anmeldung per E-Mail: h.e.rasmussen-bonne@weitnauer.net
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3, 4, 7, 8, 9
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/enrol/index.php?id=41721

Titel der Veranstaltung: Kunst und Recht
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Zingst, 2. bis 4. Mai 2023
Beginn: 2. Mai 2023, 9:00 Uhr
1. Vorbesprechung: 25.01.2023 um 17 Uhr s.t. im Raum 5.19 in der Burgstraße 21
2. Vorbesprechung: 03.04.2023 um 13:00 Uhr s.t. im Raum 5.01 in der Burgstraße 27
Teilnehmerkreis: Zulassungs- und Prüfungsseminarteilnehmer der SPB
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3, 4, 7, 8, 9
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41582

Titel der Veranstaltung: Seminar Medienrecht
Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungsseminar im SPB „Medienrecht“ (SPB 7)
Dozent: Professor Dr. Ingo Kraft, Dr. Stefanie Schult, Wissenschaftlicher Mitarbeiter David Hartung
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Di., 4.4.2023, 17.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 5.30

Blockseminar: Blockseminar in Präsenz zum Ende des Semesters
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, Begrenzung auf 15 Teilnehmer
Vorkenntnisse: gute staatsrechtliche Kenntnisse sowie ggf. medienrechtliche Grundlagen der Vorlesung Medienrecht I und II
Inhalt:
Folgende Themen stehen zur Auswahl:
1. European Media Freedom Act (EMFA) - Weitere Harmonisierung oder Verstoß gegen das Unionsrecht? (P)
2. Rundfunkrelevante Regelungen des Digital Services Act (DSA) (P)
3. Rundfunkrelevante Regelungen des Digital Markets Act (DMA) (P)
4. Auftrag- und Strukturreform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im Medienstaatsvertrag (P/Z)
5. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk und Compliance im Medienstaatsvertrag (P/Z)
6. Recht auf Löschung aus Google-Suchergebnissen – Urteil des EuGH vom 08.12.2022 – C-731/21 (P)
7. Bildberichterstattung vs. Persönlichkeitsrecht – Urteil des BGH vom 08.11.2022 – VI ZR 57/21 (Z)
8. Kerngleiche Äußerungen auf Twitter – Urteil des LG Frankfurt a.M. vom 14.12.2022 – 2-03 O 325/22 (Z)
9. Rechtsschutz gegen Äußerungen in Rechnungshofberichten (BVerwG 6 C 11.20, 6 C 1.18) (P/Z)
10. Zulässigkeit einer „breiten Einwilligung“ („broad consent“) in die Datenverarbeitung zu medizinischen Forschungszwecken? (P)
11. Verfassungsmäßigkeit der §§ 19 Abs. 1 S. 2, 119 MStV? (P)
12. Zur gesetzlichen Umgestaltung der wohnungsbezogenen Beitragspflicht zugunsten von Zweitwohnungsinhabern – Verfassungsmäßigkeit des § 4a RbeitrStV? (P)
13. (Verfassungs-)Rechtliche Fragen der Quellen-TKÜ am Beispiel des § 11 Abs. 1a G10 (Z)
14. Neuregelung des NetzDG vor dem Hintergrund des DAS (P/Z)
15. Rechtliche Maßstäbe für die interaktive Kommunikation zwischen Staat und Bürger:innen in staatlichen Portalen und sozialen Netzwerken (P)

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Das Seminar ist als Blockseminar am Ende des Semesters in Präsenz geplant. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit kommuniziert. Die Anmeldung kann ab sofort verbindlich über das Lehrstuhlbüro von Herrn Prof. Dr. Hubertus Gersdorf per Mail an sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de erfolgen. Bitte teilen Sie bei der Anmeldung Ihr Fachsemester, Ihre Matrikelnummer und auch mit, ob es sich um ein Zulassungsseminar, Prüfungsseminar oder ein weiteres Seminar handelt. Darüber hinaus können Sie ein Wunschthema und zwei Alternativthemen angeben. Es wird versucht, alle Themenwünsche bestmöglich zu berücksichtigen. Final erfolgt die Themenvergabe jedoch erst in der Vorbesprechung. Bei Themen, die sowohl als Zulassungs- als auch als Prüfungsseminar belegt werden können, werden Prüfungskandidat:innen vorrangig berücksichtigt. Für das Prüfungsseminar ist vorab die Anmeldung zur

SPB-Prüfung beim Prüfungsamt (Frau Kluge) notwendig!
Link zum Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41762

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar am 23./24. Juni 2023, Raum 4.06, Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht
Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden.
Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2023 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41630

Schwerpunktbereich 8:
Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Matthias Wagner
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 17.00 – 19.00 Uhr, SR 428
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester,
Vorkenntnisse: Zivilrecht mit Bezügen zum öffentlichen Recht
Inhalt: Die Vorlesung befasst sich mit den Grundlagen der Rechtsgestaltung vornehmlich im Zivilrecht. Behandelt werden insbesondere Fälle der Vertragsgestaltung im Bereich des Schuldrechts, Sachenrechts, Erb- und >Familienrechts und im Gesellschaftsrecht.
Literatur: *wird in der Vorlesung bekannt gegeben*
Moodle-Link:

Titel der Veranstaltung: Zivilverfahrensrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung (Pflichtfach im SPB 8)
Dozenten: RA Dr. Markus Philipp
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Donnerstag, 13:00 – 15:00 Uhr, S 405
Beginn: 06.04.2023
Teilnehmerkreis: insb. Studierende des SPB 8 (Rechtsberatung, Rechtsgestaltung, Rechtsdurchsetzung)
Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht)
Inhalt: In der Veranstaltung werden die in den Vorlesungen Zivilprozessrecht I und II erlangten Kenntnisse wiederholt und vertieft. Zudem werden Aspekte des FamFG und des Insolvenzrechts behandelt. Der Stoff wird dabei auch anhand von praktischen Fällen erarbeitet. Weiterhin werden den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Fertigkeiten zur Lösung prozessualer Klausuren vermittelt.
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Katalog-Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Bereich des Erbrechts
Art der Veranstaltung: Kolloquium
Dozent: Notar Dr. Christoph Hollenders, Dresden
Zeit und Ort: mittwochs von 10 Uhr bis 13 Uhr, SR 3.21
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: BGB, Allg. Teil Schuldrecht, Gesellschaftsrecht, Erbrecht.
Inhalt: Das Erbrecht in der kautelarjuristischen Praxis: Testament und Erbvertrag; Vor- und Nacherbschaft; Vermächtnis, Auflage, Testamentsvollstreckung; Letztwillige Verfügungen von Ehegatten, Getrenntlebenden, Geschiedenen und Partnern nichtehelicher Lebensgemeinschaften sowie von Eltern eines behinderten Kindes; Pflichtteilsvermeidungs- und –minderungsstrategien; Erb- und Pflichtteilsverzicht; Transfer-Strategien unter Berücksichtigung von Erbschaftssteuer und Pflichtteilsrecht; Übertragungen in vorweggenommener Erbfolge; die Anrechnung von Zuwendungen auf den Erbteil, den Pflichtteil und dessen Ergänzung; Erbrecht und Unternehmensnachfolge; Gesellschaftsrechtliche Nachfolgeklauseln;
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Istvan Varga
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockvorlesung, Burgstraße 21/SR 4.06
Termine:
05.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
06.06.2023, 13:00 – 17:00 Uhr
07.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
12.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
13.06.2023, 13:00 – 17:00 Uhr
14.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
20.06.2023, 13:00 – 17:00 Uhr

21.06.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
Beginn: 05.06.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende im Schwerpunktbereich 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr"
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Die Vorlesung führt in das für die Akteure des Wirtschaftslebens sowie für die rechtsberatenden Berufe ständig an Bedeutung gewinnende Gebiet des Schiedsverfahrensrechts ein. Neben dem 10. Buch der ZPO und der deutschen Rechtsprechung werden die bedeutendsten ausländischen gesetzlichen Regelungen, die maßgebenden internationalen Rechtsquellen, vornehmlich das New York Übereinkommen, ferner die Verfahrensordnungen der international führenden institutionellen Schiedsgerichte behandelt. Probleme und Lösungen werden anhand derzeit anhängiger oder unlängst abgeschlossener Fälle, aus dem Blickwinkel des international tätigen Anwalts und Schiedsrichters entwickelt.
Literatur: *Born,* International Arbitration: Law and Practice, 3d ed. 2021; *Schütze/Thümmel,* Schiedsgericht und Schiedsverfahren, 7. Aufl. 2021; *Fellas,* Transatlantic Commercial Litigation and Arbitration, 2004; *Ferrari/Kröll,* Conflict of Laws in International Arbitration, 2011; *Poudret/Besson,* Droit comparé de l'arbitrage international, 2002; *Redfern/Hunter/Blackaby/Partasides,* On International Arbitration, 7th ed. 2023; *Varga,* Beweiserhebung in transatlantischen Schiedsverfahren, 2006; *Wagner,* Rechtsstandort Deutschland im Wettbewerb, 2017.
Sonstige Hinweise: Gute Englischkenntnisse sowie bereits erworbene Kenntnisse im Fach Zivilprozessrecht sind von Vorteil, ohne jedoch eine Voraussetzung darzustellen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8.
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=44080

Schwerpunktbereich 9: Unternehmensrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Personengesellschaftsrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof Dr. Gregor Roth
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 11:00 – 13:00 Uhr, S 126
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9 und 11
Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht
Inhalt: In der Vorlesung wird das Recht der Personengesellschaften vertieft, indem Themen, die in der Grundlagenvorlesung nur kurz oder gar nicht angesprochen werden konnten, ausführlich behandelt werden. So werden etwa besprochen: die Gewinnverteilung einschließlich der Kapitalkonten der Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Auflösung der Gesellschaft, der Gesellschafterwechsel, die

Beschlussfassung- und das Beschlussmängelrecht sowie der Minderheitenschutz. An den entsprechenden Stellen wird auch auf die anstehende Modernisierung des Personengesellschaftsrecht durch das am 01.Januar 2024 in Kraft tretende Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) eingegangen.
Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41655

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof Dr. Gregor Roth
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 11:00 – 13:00 Uhr, S 327
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 9 und 11
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse zum Einkommensteuerrecht, Bilanz- und Bilanzsteuerrecht und zur Buchführung; Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts, insbesondere des Kapitalgesellschaftsrechts. Es wird vorab der Besuch der Vorlesungen Unternehmenssteuerrecht I, Bilanzsteuerrecht, Handles- und Gesellschaftsrecht und Kapitalgesellschaftsrecht empfohlen.
Inhalt: Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in der Vermittlung der Systematik des Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts als wichtigstem Transferpunkt zwischen wissenschaftlicher und praxisorientierter Arbeit. Aufbauend auf das Einkommen- und Bilanzsteuerrecht werden dabei die Parallelen und Unterschiede im Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht herausgearbeitet. Darüber hinaus werden die Bezüge zum Umwandlungssteuerrecht, internationalen Steuerrecht sowie Europarecht verdeutlicht.
Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesungsstunde sind folgende Gesetzestexte mitzubringen: HGB, EStG, ErbStG, GewStG, KStG, AO und GG.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41641

Titel der Veranstaltung: Mitbestimmungsrecht I (Materielles Betriebsverfassungsrecht)
Art der Veranstaltung: Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di., 09:00 – 11:00 Uhr, HS 15
Beginn: 04.04.2023

Teilnehmerkreis:Studierende ab 6. Fachsemester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I, Mitbestimmungsrecht II
Inhalt: Materielles Betriebsverfassungsrecht, insbesondere Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen
Angelegenheiten
Literatur: Beck-Texte im dtv, Arbeitsgesetze, 102. Aufl. 2023; Boemke/Luke/Ulrici, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); Stoffels/Lembke, Betriebsverfassungsrecht, 7. Aufl. 2020; Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht, Bd. 2, 8. Aufl. 2020
Sonstige Hinweise: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 10 gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 10 i. V. m. Anlage 2 StudO
Veranstaltungsunterlagen (Gliederung, Fälle, Übersichten) stehen ab Anfang April 2023 in moodle zum download bereit.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9, 10

Titel der Veranstaltung: Umwandlungssteuerrecht mit einer Einführung in das Umwandlungsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Dirk Jäschke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 15:00 -17:00 Uhr, S 301
Beginn: 06.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9 und 11
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bilanzsteuerrecht sowie im Gesellschaftsrecht. Wünschenswert sind außerdem Grundkenntnisse im Einkommensteuerrecht.
Inhalt: Nach einer Einführung in das zivilrechtliche Umwandlungsrecht liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Umwandlungssteuerrecht. Dort werden vor allem die praktisch häufigen Einbringungstatbestände (§§ 20 ff. UmwStG, § 24 UmwStG, § 25 UmwStG) erörtert. Darüber hinaus werden im Einkommensteuergesetz enthaltene Regelungen zur Umstrukturierung von Unternehmen (Realteilung, § 6 Abs. 3, Abs. 5 EStG, etc.) sowie die europarechtlichen Rahmenbedingungen dieses Rechtsgebiets besprochen.
Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41642

Titel der Veranstaltung: Kapitalmarktrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Daniel Könen, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Mittwoch, 11:00 – 13:00 Uhr, S 302
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 5, 9 und 12
Vorkenntnisse: Hilfreich sind Kenntnisse des Kapitalgesellschaftsrechts

Inhalt: Unter dem Begriff Kapitalmarktrecht wird die Gesamtheit der Grundsätze und Normen verstanden, die sich mit dem öffentlichen Handel von Finanzinstrumenten befassen, um den Schutz der Kapitalanleger und den Schutz der Funktionsfähigkeit von Kapitalmärkten zu gewährleisten. Zentrale Regelungswerke finden sich im europäischen Recht, insbesondere mit der Marktmissbrauchs- und Prospektverordnung, als auch im nationalen Recht, mit dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), dem Wertpapierprospektgesetz (WpPG), dem Wertpapierübernahmegesetz (WpÜG), dem Börsengesetz (BörsG) und dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB). Die Veranstaltung behandelt das Recht der Finanzinstrumente, das Recht der Börse, Regeln am Primärmarkt (Prospektpflichten und Prospekthaftung), Regeln am Sekundärmarkt (Insiderhandel, Marktmanipulation, Leerverkäufe, Ad-hoc- und Beteiligungspublizität), das Recht der Finanzintermediäre (Wertpapierdienstleistungsunternehmen), das Recht der Informationsintermediäre (Finanzanalysten und Ratingagenturen) sowie die Durchsetzung des Kapitalmarktrechts.
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

<u>Wahlfach kraft Anzeige:</u>

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht in der gerichtlichen Praxis
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: VRiOLG a.D. Wiegand Laubenstein
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin wird noch bekanntgegeben
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht
Inhalt: Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.
Literatur: *Pritzsche/Vacha, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9 und 12
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41657

Titel der Veranstaltung: Risiko "Kartell": Schadenersatz und Haftung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Ulrich Egger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: wird noch bekannt gegeben (Blockveranstaltung)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9+12)
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht
Inhalt: Bei Kartellverstößen drohen Unternehmen, Unternehmensführung und Mitarbeitern hohe Geldbußen. Immer häufiger klagen Geschädigte Kartellschäden ein,

manchmal in Milliardenhöhe. In der Vorlesung sollen ausgehend von den Vorgaben des europäischen und deutschen Kartellrechts die Haftungsrisiken für Unternehmen und Beteiligte diskutiert werden. Wie können geschädigte Unternehmen und Verbraucher Ansprüche gegen Kartellanten geltend machen? Es werden hierbei neben den Bezügen zum europäischen Rechtsrahmen auch die Anknüpfungspunkte zum allgemeinen Zivilrecht erläutert werden.
Literatur: *wird in der Vorlesung bekanntgegeben*
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41656

Titel der Veranstaltung: Kartellrecht II – Vertiefung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Montag, 15:00 – 17:00 Uhr, S 428
Beginn: 03.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht
Inhalt: Anknüpfend an die Vorlesung Kartellrecht I, in der Grundlagen des Kartellrechts und das Kartellverbot gem. Art. 101 AEUV, §§ 1, 2 GWB behandelt wurden, adressiert die Vorlesung weitere Rechtsgrundlagen, insbesondere das Missbrauchsverbot gem. Art. 102 AEUV, §§ 18, 19 GWB. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Anwendung des Kartellrechts auf die digitale Ökonomie.
Literatur: Mohr, Konditionenmissbrauch durch soziale Netzwerke: Facebook, WuW 2020, 506; Mohr, Kartellrechtlicher Konditionenmissbrauch durch datenschutzwidrige Allgemeine Geschäftsbedingungen – Die Facebook-Entscheidung des Bundeskartellamts v. 6.2.2019, EuZW 2019, 265 ff.; Mohr, Wettbewerbsrecht und Ökonomie im digitalen 21. Jahrhundert, ORDO 2019, 259 ff. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41611
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9 und 12

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 09:00 – 11:00 Uhr, HS 11
Beginn: 06.04.2023
Teilnehmerkreis: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.
Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften, Pflichtfach), 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht, Katalog-Wahlfach), 9 (Unternehmensrecht, Katalog-Wahlfach)
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41658

Titel der Veranstaltung: Energiehandelsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozentin: Dr. Konstantina Bourazeri, LL.M
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 10-17 Uhr an folgenden Terminen: 19. Mai HS 16, 16. Juni Burgstr. 21 Raum 3.21, 30. Juni HS 17, 14. Juli HS 17
Beginn: 19.05.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 5, Wahlfach kraft Anzeige
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt die Grundlagen des europäischen und deutschen Energiehandelsrechts. Zunächst wird in die Struktur der Märkte für leitungsgebundene Energie (Strom und Gas) eingeführt. Diese sind unterteilt in einen staatlich regulierten Netzbereich und wettbewerblich organisierte Erzeugungs-/Gewinnungs- und Vertriebsmärkte. Auf Ebene des Vertriebs findet der Energiehandel in unterschiedlichen Formen statt (an der Börse und außerbörslich – sog. Over-the-Counter). Im Fokus der Veranstaltung steht der börsliche Handel mit Strom und Gas. Dargestellt werden u. a. die Produkte und Marktsegmente der European Energy Exchange AG (EEX) sowie ihr rechtlicher Rahmen. Von hoher praktischer Relevanz ist nicht nur der langfristige Stromhandel auf der Grundlage sog. Termingeschäfte. Auch dem kurzfristigen Stromhandel an der EPEX SPOT SE kommt angesichts der dargebotsabhängigen und damit volatilen Erzeugung mittels erneuerbarer Energien eine erhebliche Bedeutung für die Energieversorgung zu. Im Anschluss wird das Augenmerk ergänzend auf zentrale Aspekte des Gashandels gerichtet. Schließlich werden überblickshaft wichtige Regelwerke zur Überwachung des Energiehandels beleuchtet.
Literatur: *Schwintowski/Scholz/Schuler*, Handbuch Energiehandel, 5. Aufl. 2021 (weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfach kraft Anzeige SPBe 9 und 12
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41757

Titel der Veranstaltung: Lauterkeitsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Daniel Könen, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Mittwoch, 15:00 – 17:00 Uhr, HS 12
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 12
Vorkenntnisse: BGB I - III
Inhalt: Das Lauterkeitsrecht dient dem Schutz des Wettbewerbs vor Verfälschungen durch unlautere geschäftliche Handlungen, etwa durch irreführende oder aggressive Werbung. Es ist in Deutschland im Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) geregelt. Die Vorlesung widmet sich einführend der Funktion des Lauterkeitsrechts als Teil des Wettbewerbsrechts und dem Einfluss des Unionsrechts auf dieses Rechtsgebiet (UGP-Richtlinie, Werberichtlinie). Es werden die

lauterkeitsrechtlichen Grundbegriffe erklärt und die zentralen Regelungen des UWG insbesondere anhand von Fällen aus der Rechtsprechung erörtert.
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Vertiefung und Praxis des Personengesellschaftsrechts unter besonderer Berücksichtigung von Familienunternehmen
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA Dr. Christian Bochmann, LL.M. (Cambridge)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: mittwochs, 14-tägig, 15.15 Uhr bis 18.45 Uhr, an folgenden Terminen: (1) 12. April 2023, (2) 26. April 2023, (3) 10. Mai 2023, (4) 24. Mai 2023, (5) 7. Juni 2023, (6) 21. Juni 2023, (7) 5. Juli 2023 | Burgstraße 21, Raum 4.33
Beginn: 13. April 2022 (bei Online-Betrieb ggf. schon am 6. April 2022, was rechtzeitig über Moodle bekannt gegeben wird)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht". Es wird ferner der parallele Besuch der Vorlesung „Personengesellschaftsrecht" (Prof. Dr. Gregor Roth) empfohlen.
Inhalt: Die Vorlesung hat praxisrelevante Vertiefungsfragen aus dem Recht der Personengesellschaften zum Gegenstand. Im Einzelnen werden behandelt: (1) die vertragsgestalterische Verteilung von Gesellschafterrechten (insbesondere Kapitalkonten); (2) Gesellschafterwechsel in Personengesellschaften unter Lebenden (Anteilsveräußerungen) und von Todes wegen (insbesondere erbrechtliche Nachfolge) (3) die GmbH & Co. KG sowie (4) die Neuerungen infolge des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG). Behandelt werden aufgrund der Bedeutung von Personengesellschaften für Familienunternehmen jeweils auch die fundamentalen Bezüge zum Erb-, Steuer- und Familienrecht.
Außerdem werden in der Vorlesung Parallelen und Unterschiede zu den Kapitalgesellschaften sowie die allgemeinen Lehren des Gesellschaftsrechts in den Blick genommen, sodass sie auch zur allgemeinen „Auffrischung" im Gesellschaftsrecht besucht werden kann.
Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn und während der Vorlesung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesung ist eine Gesetzessammlung „Gesellschaftsrecht" (§§ 705 ff. BGB, §§ 105 ff. HGB) mitzubringen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: „Kernthemen Mergers & Acquisitions (M&A)"
Art der Veranstaltung: Blockvorlesung, v.a. geeignet für Studenten ab dem 4. Semester.
Die Vorlesung wird auch für Studenten der Wirtschaftswissenschaften angeboten. Für Juristen ist die Veranstaltung Wahlfach (kraft Anerkennung) des Schwerpunktes „Unternehmensrecht" (SPB 9)
Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Gerhard H. Wächter
Zeit und Ort:

Freitag, 14.04.2023 (14:00 – 17:30 Uhr) Burgstr. 21, Raum 4.06
Samstag, 15.04.2023 (10:00 – 13:00 Uhr) Burgstr. 21, Raum 4.06
Freitag, 28.04.2023 (14:00 – 17:30 Uhr) Burgstr. 21, Raum 4.06
Samstag, 29.04.2023 (10:00 – 13:00 Uhr) Burgstr. 21, Raum 4.06
Freitag, 16.06.2023 (14:00 – 17:30 Uhr) Burgstr. 21, Raum 4.06
Samstag, 17.06.2023 (10:00 – 13:00 Uhr) Burgstr. 21, Raum 4.06
Inhalt: Mergers & Acquisitions, M&A-Transaktionen oder Unternehmenskäufe sind ein großes Thema der aktuellen Wirtschaft und des Wirtschaftsrechts. Sie sind zugleich das vielleicht prominenteste Tätigkeitsgebiet von wirtschaftsberatenden Anwaltsbüros, mit dem Studenten des Schwerpunktbereichs 9 – Unternehmensrecht – mit großer Wahrscheinlichkeit in Berührung kommen werden. Die Vorlesung, die seit 2013 wiederkehrend gehalten wird, bietet – ausgehend von der eigenen jahrzehntlangen praktischen Erfahrung des Dozenten – einen konzentrierten Einstieg in die „M&A-Welt".
Es wird besonderer Wert auf die Verschränkung der transaktionellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Seiten gelegt. Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Methoden, um gedanklich Zugriff auf „Unternehmen" zu nehmen (Bilanzen, Unternehmensplanung und Unternehmensbewertung) werden zum Teil behandelt.
Die Vorlesung folgt dem Ablauf einer M&A-Transaktion anhand ihrer wesentlichen Phasen und „Knotenpunkte" von der Vorbereitung des Unternehmens auf den Verkauf, der Geheimhaltungsvereinbarung, einem Letter of Intent und der Due Diligence über die Formulierung rechtlicher Verkäuferinteressen [Kaufpreisklauseln und Haftungsminimierung] und rechtlicher Käuferinteressen [Unternehmensübertragung, Garantien und Haftungsmaximierung] bis hin zum Signing, Closing und zu Post M&A-Streitigkeiten.
Literatur: Wächter, M&A Litigation, 4. Auflage 2022; Ettinger / Jaques, Beck'sches Handbuch Unternehmenskauf im Mittelstand, 3. Auflage 2021

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht II – Vertiefung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Mittwoch, 11:00 – 13:00 Uhr, S 127
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht I
Inhalt: In der Vorlesung werden Rechtsfragen der Regulierung der Energienetze auch anhand einfach gelagerter Fälle aus der gerichtlichen Praxis vertieft.
Literatur: *Kühling/Rasbach/Busch*, Energierecht, 4. Aufl. 2018; *Pritzsche/Vacha,* Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017.
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41612
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2+9+12

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar, Titel: Sanktionen im Recht moderner Staaten

Art der Veranstaltung: Seminar
Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Justus Meyer, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Janez Kranjc
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: 09.05. – 12.05.2023, Leipzig
09.05.2023, 15:00 – 19:00 Uhr, SR 5.30, Burgstraße 21
10.05.2023, ganztägig, SR 4.19, Burgstraße 21
11.05.2023, ganztägig, SR 4.19, Burgstraße 21
12.05.2023, 09:00 14:00 Uhr, SR 4.19, Burgstraße 21
Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar
Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen.
Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben
Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 6, 9

Titel der Veranstaltung: Von der Paulskirchenverfassung zum Vertrag von Maastricht - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im europäischen Mehrebenensystem
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig), RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Beginn: Die Vorbesprechung findet zum Beginn des Sommersemesters 2023 (voraussichtlich in der KW 16) statt.
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters abgehalten werden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester.
Vorkenntnisse: Das Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Bestenfalls verfügen Interessierte über wirtschafts-/politikwissenschaftliches Zusatzwissen.
Inhalt: Das Jahr 2023 ist ein besonderes Jahr für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – in Deutschland wie in der Europäischen Union: 175 Jahre Paulskirchenversammlung, 100 Jahre Krisenjahr 1923, 105 Jahre Weimarer Republik und 30 Jahre Vertrag von Maastricht. Das angebotene Seminar widmet sich der Ausstrahlungswirkung, die von ausgewählten Wegmarken deutscher Verfassungsgeschichte für die europäische Verfassungswirklichkeit ausgeht. Alle Themenbereiche eint dabei die Frage nach der integrativen Dimension, die historische Ereignisse für ein demokratisches und rechtsstaatliches europäisches Mehrebenensystem besitzen.
Im Themenkomplex A. *175 Jahre Paulskirchenversammlung* erörtern grundlegende Aspekte zum Demokratiegehalt, zum Maßstab der Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechtsverbürgungen die Paulskirchenverfassung von 1848/49. Im Themenfeld B. Das *Krisenjahr 1923* werden sowohl verfassungs- wie währungsrechtlich zu systematisierende Fragen aufgeworfen, denen mit Blick auf Inflationsgefahren eine hohe Aktualität innewohnt. Themenfeld C. widmet sich der *Weimarer Republik* und

damit dem ersten demokratischen Staatsgebilde auf deutschem Boden, wobei sich prägnante verfassungsrechtliche Fragen zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stellen, welche in rechtsvergleichender Betrachtungsweise Erkenntnisse für das Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip der EU wie des Grundgesetzes liefern können. Der Themenkomplex D. zum *Vertrag von Maastricht*, mit dem 1993 die Europäische Union gegründet wurde, vereint schließlich demokratietheoretische und verfassungsrechtliche Fragen des europäischen Mehrebenensystems, etwa zur demokratischen Legitimation europäischer Institutionen sowie der gerichtlichen Kontrolle im europäischen Rechtsprechungsverbund.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. 175 Jahre Paulskirchenversammlung

XXII. 175 Jahre Paulskirchenversammlung – Zum demokratischen Gehalt der Paulskirchenverfassung

XXIII. Das Rechtstaatsprinzip in der Paulskirchenverfassung

XXIV. Vorbild für moderne Grundrechte – Zum Gehalt der Grundrechte in der Paulskirchenverfassung

B. Das Krisenjahr 1923

XXII. Die Rolle der Reichsbank in der Weimarer Republik

XXIII. Hyperinflation und die Politik der Reichsbank – „Lerneffekte“ für das Handeln der EZB zur Inflationsbekämpfung?

XXIV. Von der Reichsmark zur Rentenmark als Übergangswährung – Zur Rolle der Reichsbank als Notenbank

C. 105 Jahre Weimarer Republik

XXII. Rechtstaatlichkeit in der Weimarer Reichsverfassung

XXIII. Demokratie mit zu wenig Demokraten? – Zur Demokratietauglichkeit der Weimarer Reichsverfassung

XXIV. Das Modell der repräsentativen Demokratie und der Weimarer „Parlamentsabsolutismus“

D. 30 Jahre Vertrag von Maastricht

L. Das Demokratiemodell des Vertrags von Maastricht – Defizitäres Konzept oder entwicklungsoffenes Modell?

LI. Direkte vs. repräsentative Demokratie - Direkte Demokratie in der Europäischen Union?

LII. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung nach dem Vertrag von Maastricht

LIII. Verhältnismäßigkeit als Ausfluss des unionalen Rechtstaatsprinzips

LIV. Evidenzkontrolle als Modus richterlicher Kontrolle unabhängiger Institutionen?

LV. Rechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem - Zum Verhältnis zwischen nationaler und europäischer Rechtsprechung

LVI. Die Wirtschafts- und Währungsunion 30 Jahre nach dem Vertrag von Maastricht

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Interessierte können sich ab sofort **bis zum 03. April 2023** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr *Wunschthema* (ggf.

ein Ausweichthema) an und erläutern kurz Ihre *persönliche Motivation* für die Themenwahl (max. 1000 Zeichen).
Bitte übermitteln Sie bei der Anmeldung auch Ihre *Kontaktdaten* (Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl, Telefonnummer) sowie Ihr *Zwischenprüfungszeugnis* (Kopie oder Scan ausreichend).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Aktuelles Straf- und Strafprozessrecht aus dem Blickwinkel der Revision
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar 22.- 24.6.2023, Raum 5.01, Burgstr. 27
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht, wenn möglich Strafprozessrecht/ Revisionsrecht
Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer von der Ludwig-Maximilians-Universität München biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden durchgeführt werden soll. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.
Allgemeine Literaturhinweise: *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2023).
Wichtige Hinweise: Die Einschreibung erfolgte im Januar 2023. Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41614

Titel der Veranstaltung: Seminar „Countdown zum Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG)“
Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth, RA Dr. Christian Bochmann, LL.M. (Cambridge), RiBGH Volker Sander
Zeit und Ort: Blockseminar am 6. Juli 2023, ggf. Fortsetzung am 7. Juli 2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 9
Vorkenntnisse: Kenntnisse im Gesellschaftsrecht
Inhalt: Das Seminar hat Themen rund um die anstehende Modernisierung des Personengesellschaftsrechts zum Gegenstand.

Literatur: Spezifische Literaturhinweise werden zu den einzelnen Themen bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Die Themen werden durch ein Losverfahren verteilt, wobei jeder Teilnehmer vorab drei Wunschthemen benennen kann. Es werden insgesamt max. 15 Studierende für das Seminar zugelassen, wobei für das Prüfungsseminar max. 8 dieser 15 Plätze vorgesehen sind. Die einzelnen Themen und alle weiteren Informationen werden in der Vorbesprechung am Montag, dem 6. Februar 2023 um 14 Uhr via Zoom bekanntgegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9)
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41615

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein / RA Prof. Dr. Alexander Burger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar zum Ende des Semesters
Beginn: Vorbesprechung am 4. 4. 2023, 11 – 13 Uhr, SR 5.30
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht
Inhalt: Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen.
Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5, SPB 9
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41752

Titel der Veranstaltung: Compliance Management im Unternehmen und Unternehmensverbund
Art der Veranstaltung: (Zulassungs-)Seminar
Dozent: RA Dr. Giering
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin wird noch bekanntgegeben
Beginn: Vorbesprechung am 02.02.23, 15:00 Raum 4.06
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht, Strafrecht AT, Ordnungswidrigkeitenrecht
Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Compliance-Management im Unternehmen. Thematisiert werden die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen, ordnungswidrigkeitenrechtliche Anknüpfungspunkte (auch im Unternehmensverbund), Praxisstandards (wie der IDW PS 980 und deren rechtliche Relevanz), Rechtsprechung sowie die Elemente eines Compliance Management Systems.
Literatur: *Hauschka,* Corporate Compliance, 3. Aufl. 2016; *Wieland/Steinmeyer/Grüninger*, Handbuch Compliance-Management, 3. Aufl. 2020; Rotsch,

Criminal Compliance, 2015; IDW PS 980, DOJ Leitfaden zur Bewertung von Compliance-Programmen
Sonstige Hinweise: Erwerb einer Schlüsselqualifikation möglich
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6, 9
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41638

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Energie- und Kartellrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Blockseminar
Beginn: Anmeldung ist bereits abgeschlossen
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesungen Kartellrecht und/oder Energiewirtschaftsrecht
Inhalt: Das Seminar widmet sich zentralen Fragen des Energierechts und des Kartellrechts. Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2+7+9+12

Titel der Veranstaltung: Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozent: Prof. Dr. Hans- Eric Rasmussen-Bonne, Prof. Dr. Dres. h.c. Peter Hay, Atlanta/USA, Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 22.-23.6.2023, jeweils 9.00-18.00 Uhr in Burgstraße 21, Raum 4.06
Beginn: Vorbesprechung am 26.1.2023 um 18.00 Uhr s.t. per Teams
Teilnehmerkreis: Zulassungs- und Prüfungsseminarteilnehmer
Inhalt: Verschiedene Themen zu internationalem Zivilprozess- und Schiedsverfahrensrecht, Compliance und internationalem Handelsrecht
Sonstige Hinweise: Anmeldung per E-Mail: h.e.rasmussen-bonne@weitnauer.net
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3, 4, 7, 8, 9
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/enrol/index.php?id=41721

Titel der Veranstaltung: Kunst und Recht
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Zingst, 2. bis 4. Mai 2023
Beginn: 2. Mai 2023, 9:00 Uhr
1. Vorbesprechung: 25.01.2023 um 17 Uhr s.t. im Raum 5.19 in der Burgstraße 21
2. Vorbesprechung: 03.04.2023 um 13:00 Uhr s.t. im Raum 5.01 in der Burgstraße 27
Teilnehmerkreis: Zulassungs- und Prüfungsseminarteilnehmer der SPB
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 3, 4, 7, 8, 9

Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41582

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar am 23./24. Juni 2023, Raum 4.06, Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht
Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden.
Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2023 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41630

Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Mitbestimmungsrecht I (Materielles Betriebsverfassungsrecht)
Art der Veranstaltung: Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di., 09:00 – 11:00 Uhr, HS 15
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis:Studierende ab 6. Fachsemester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I, Mitbestimmungsrecht II
Inhalt: Materielles Betriebsverfassungsrecht, insbesondere Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen
Angelegenheiten
Literatur: Beck-Texte im dtv, Arbeitsgesetze, 102. Aufl. 2023; Boemke/Luke/Ulrici, Fallsammlung zum
Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); Stoffels/Lembke, Betriebsverfassungs recht, 7. Aufl. 2020; Hromadka/Maschmann,
Arbeitsrecht, Bd. 2, 8. Aufl. 2020
Sonstige Hinweise: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 10 gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 10 i. V. m. Anlage 2 StudO
Veranstaltungsunterlagen (Gliederung, Fälle, Übersichten) stehen ab Anfang April 2023 in moodle zum download bereit.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9, 10

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: IPR Schuldrecht/Sachenrecht (mit AT)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 17.00 – 19.00 Uhr, SR 426
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr"
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Internationales Schuld- und Sachenrecht einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR
Literatur: *Rauscher,* Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch,* Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; grundlegend (aber nicht aktuell): *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2004; zur Vertiefung: *von Bar/Mankowski,*
Internationales Privatrecht Band 1 (Allgemeine Lehren) und 2 (Besonderer Teil), 2. Aufl. 2003 und 2019
Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 10
Moodle-Link:

Titel der Veranstaltung: Steuerverfahrensrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Tommy Handke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, 4.33, am 09.05. und 16.05.23 in HS 16
Beginn: 11.04.2023
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung) und im SPB 10 (Arbeitsrecht)
Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Verwaltungsrecht AT und zum Schuldrecht AT
Inhalt:
Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das allgemeine Verwaltungsrecht für Steuern, die Abgabenordnung. Deren Grundlage ist der Steuerverwaltungsakt, ein Verwaltungsakt, wie aus der Vorlesung zum allgemeinen Verwaltungsrecht bekannt. Unter anderem werden dessen Wirksamkeit und die Korrektur fehlerhafter Bescheide behandelt. Daneben gibt es besondere Verwaltungsakte, die Steuerbescheide, für welche verfahrensrechtliche Besonderheiten gelten. Zum weiteren Inhalt der Vorlesung gehören das Steuerschuldrecht, das Erhebungs- und

Vollstreckungsverfahren sowie das Einspruchsverfahren als außergerichtlicher Rechtsbehelf.
Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 25. Auflage, 2022; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 10 (Arbeitsrecht)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**" erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41672

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Matthias Wagner
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 17.00 – 19.00 Uhr, SR 428
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester,
Vorkenntnisse: Zivilrecht mit Bezügen zum öffentlichen Recht
Inhalt: Die Vorlesung befasst sich mit den Grundlagen der Rechtsgestaltung vornehmlich im Zivilrecht. Behandelt werden insbesondere Fälle der Vertragsgestaltung im Bereich des Schuldrechts, Sachenrechts, Erb- und >Familienrechts und im Gesellschaftsrecht.
Literatur: *wird in der Vorlesung bekannt gegeben*
Moodle-Link:

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Arbeitsgerichtliches Verfahren
Art der Veranstaltung: Vorlesung - Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntgabe für SPB 8 (Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung) und SPB 10 (Arbeitsrecht)
Dozent: RA Dr. Bernhard Ulrici
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 9.00 – 11.00 Uhr, HS 15
Beginn: 06.04.2023
Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 6. Semester, SPB 8 und SPB 10, Rechtsreferendare
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, Zivilprozessrecht
Inhalt: Einführung in das arbeitsgerichtliche Verfahren (Urteils- und Beschlussverfahren) durch Wiederholung des kraft Verweisung geltenden Rechts der ZPO sowie Vermittlung der Besonderheiten nach dem ArbGG. Die Veranstaltung eignet sich dementsprechend auch als verständnisorientierte Wiederholung des Zivilprozessrechts.
Literatur: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht, 2008

Sonstige Hinweise: Als Arbeitsmittel benötigt werden eine Gesetzessammlung zum Arbeitsrecht (zB Beck-Texte im dtv) sowie der Gesetzestext der ZPO.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) und Arbeitsrecht (SPB 10)
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/user/index.php?id=41666

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung zur Rechtsgestaltung im Arbeitsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA und Syndikus RA Professor Dr. Cord Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Theoretische Einführung: 03.05.2022 von 14 bis 17 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.06
Erstes Fallbespiel 10.05.2023,11 bis 17 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.06
Zweites Fallbeispiel: 17.05.2023, 11 bis 17 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.06
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 10
Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung
Inhalt: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Vertragsgestaltung im kollektiven Arbeitsrecht, insbesondere dem Abschluss von Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen. Dabei sollen neben einführenden theoretischen Grundlegungen die Teilnehmer durch simulierte Verhandlungen in einer konkreten betrieblichen Mitbestimmungssituation sowie tariflichen Auseinandersetzungen aktiv in die Veranstaltung einbezogen werden. Es werden dabei unterschiedliche Verhandlungspositionen (Betriebsrat, Arbeitgeber, Einigungsstellenvorsitzender bzw. Gewerkschaft, Arbeitgeberverband) eingenommen, um auf Grundlage eines vorgegebenen Sachverhalts zu einem möglichst optimalen Ergebnis für die eigene Seite zu kommen
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41667

Also der Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung zum SPB 10
Art der Veranstaltung: Vertiefungsvorlesung
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Klausurtermine
20.03.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
22.03.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
24.03.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
27.03.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
29.03.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
Besprechungstermine
30.03.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.01 Burgstr. 27
31.03.2023, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.01 Burgstr. 27
05.04.2023, 10.00 – 12.00 Uhr, Raum 5.01 Burgstr. 27
Beginn: 16.03.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab 8. Fachsemester
Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung, Koalitionsrecht, MBR I

Inhaltt: Anhand von Originalexamensklausuren aus der universitären Prüfung im SPB 10 wird das materielle Wissen vertieft und
die Falllösungstechnik eingeübt.
Literatur:Boemke/Luke/Ulrici, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008).
Sonstige Hinweise:Die Lehrveranstaltung dient der gezielten Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur nach § 23 PrüfO.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 10
Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41662

Seminare:

Also der Titel der Veranstaltung: Arbeitsvertragsgestaltung– Arbeitsrechtliches Prüfungsseminar
Art der Veranstaltung: Seminar - Prüfungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“
Dozent Prof. Dr. Burkhard Boemke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Voraussichtliche Veranstaltungstermine:
12.06.2023: 16:00 – 21:00 Uhr Raum 5.01 Burgstr. 27
15.06.2023: 09:00 – 19:00 Uhr Raum 5.01 Burgstr. 27
26.06.2023: 16:00 – 21:00 Uhr Raum 5.01 Burgstr. 27
29.06.2023: 09:00 – 19:00 Uhr Raum 5.30 Burgstr. 21
Beginn: 12.06.2023
Teilnehmerkreis:Studierende ab 6. Fachsemester
Vorkenntnisse:Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung, Koalitionsrecht, MBR I
Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden.
Literatur:Beck-Texte im dtv, Arbeitsgesetze, 102. Aufl. 2023
Sonstige Hinweise: Teilnehmende können einen Leistungsnachweis nach § 22 PrüfO (Prüfungsseminar Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“) erwerben. Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 10

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar am 23./24. Juni 2023, Raum 4.06, Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht

Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden.
Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2023 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41630

Titel der Veranstaltung: Von der Paulskirchenverfassung zum Vertrag von Maastricht - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im europäischen Mehrebenensystem
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig), RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Beginn: Die Vorbesprechung findet zum Beginn des Sommersemesters 2023 (voraussichtlich in der KW 16) statt.
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters abgehalten werden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester.
Vorkenntnisse: Das Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Bestenfalls verfügen Interessierte über wirtschafts-/politikwissenschaftliches Zusatzwissen.
Inhalt: Das Jahr 2023 ist ein besonderes Jahr für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – in Deutschland wie in der Europäischen Union: 175 Jahre Paulskirchenversammlung, 100 Jahre Krisenjahr 1923, 105 Jahre Weimarer Republik und 30 Jahre Vertrag von Maastricht. Das angebotene Seminar widmet sich der Ausstrahlungswirkung, die von ausgewählten Wegmarken deutscher Verfassungsgeschichte für die europäische Verfassungswirklichkeit ausgeht. Alle Themenbereiche eint dabei die Frage nach der integrativen Dimension, die historische Ereignisse für ein demokratisches und rechtsstaatliches europäisches Mehrebenensystem besitzen.
Im Themenkomplex A. *175 Jahre Paulskirchenversammlung* erörtern grundlegende Aspekte zum Demokratiegehalt, zum Maßstab der Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechtsverbürgungen die Paulskirchenverfassung von 1848/49. Im Themenfeld B. Das *Krisenjahr 1923* werden sowohl verfassungs- wie währungsrechtlich zu systematisierende Fragen aufgeworfen, denen mit Blick auf Inflationsgefahren eine hohe Aktualität innewohnt. Themenfeld C. widmet sich der *Weimarer Republik* und damit dem ersten demokratischen Staatsgebilde auf deutschem Boden, wobei sich prägnante verfassungsrechtliche Fragen zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stellen, welche in rechtsvergleichender Betrachtungsweise Erkenntnisse für das Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip der EU wie des Grundgesetzes liefern können. Der Themenkomplex D. zum *Vertrag von Maastricht*, mit dem 1993 die Europäische Union gegründet wurde, vereint schließlich demokratietheoretische und verfassungsrechtliche Fragen des europäischen Mehrebenensystems, etwa zur demokratischen Legitimation europäischer Institutionen sowie der gerichtlichen Kontrolle im europäischen Rechtsprechungsverbund.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. 175 Jahre Paulskirchenversammlung

XXV. 175 Jahre Paulskirchenversammlung – Zum demokratischen Gehalt der Paulskirchenverfassung

XXVI. Das Rechtstaatsprinzip in der Paulskirchenverfassung

XXVII. Vorbild für moderne Grundrechte – Zum Gehalt der Grundrechte in der Paulskirchenverfassung

B. Das Krisenjahr 1923

XXV. Die Rolle der Reichsbank in der Weimarer Republik

XXVI. Hyperinflation und die Politik der Reichsbank – „Lerneffekte“ für das Handeln der EZB zur Inflationsbekämpfung?

XXVII. Von der Reichsmark zur Rentenmark als Übergangswährung – Zur Rolle der Reichsbank als Notenbank

C. 105 Jahre Weimarer Republik

XXV. Rechtstaatlichkeit in der Weimarer Reichsverfassung

XXVI. Demokratie mit zu wenig Demokraten? – Zur Demokratietauglichkeit der Weimarer Reichsverfassung

XXVII. Das Modell der repräsentativen Demokratie und der Weimarer „Parlamentsabsolutismus“

D. 30 Jahre Vertrag von Maastricht

LVII. Das Demokratiemodell des Vertrags von Maastricht – Defizitäres Konzept oder entwicklungsoffenes Modell?

LVIII. Direkte vs. repräsentative Demokratie - Direkte Demokratie in der Europäischen Union?

LIX. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung nach dem Vertrag von Maastricht

LX. Verhältnismäßigkeit als Ausfluss des unionalen Rechtstaatsprinzips

LXI. Evidenzkontrolle als Modus richterlicher Kontrolle unabhängiger Institutionen?

LXII. Rechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem - Zum Verhältnis zwischen nationaler und europäischer Rechtsprechung

LXIII. Die Wirtschafts- und Währungsunion 30 Jahre nach dem Vertrag von Maastricht

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Interessierte können sich ab sofort **bis zum 03. April 2023** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr *Wunschthema* (ggf. ein Ausweichthema) an und erläutern kurz Ihre *persönliche Motivation* für die Themenwahl (max. 1000 Zeichen).
Bitte übermitteln Sie bei der Anmeldung auch Ihre *Kontaktdaten* (Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl, Telefonnummer) sowie Ihr *Zwischenprüfungszeugnis* (Kopie oder Scan ausreichend).

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Die zentralen Entscheidungen im Europäischen Arbeitsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“
Dozent: RiBAG Prof. Dr. Sebastian Roloff
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Blockveranstaltung vorauss. am 24.6.2023, Raum 3.21 (Burgstr. 21) bitte Aushänge beachten
Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen werden durch Aushang gesondert bekannt gegeben, Vorbesprechung am **03.03.2023, 10 Uhr, Raum 5.01**
Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Studierende können einen Leistungsnachweis nach § 20 Abs. 2 Nr. 7 PrüfO (Zulassungsseminar) sowie einen Schlüsselqualifikations-schein nach §§ 18 Abs. 3 SächsJAPO, 15 S. 1 Nr. 6 StudO erwerben.
Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die Teilnahme am Seminartag sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Steuerverfahrensrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Tommy Handke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, 4.33, am 09.05. und 16.05.23 in HS 16
Beginn: 11.04.2023
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung) und im SPB 10 (Arbeitsrecht)
Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Verwaltungsrecht AT und zum Schuldrecht AT
Inhalt:
Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das allgemeine Verwaltungsrecht für Steuern, die Abgabenordnung. Deren Grundlage ist der Steuerverwaltungsakt, ein Verwaltungsakt, wie aus der Vorlesung zum allgemeinen Verwaltungsrecht bekannt. Unter anderem werden dessen Wirksamkeit und die Korrektur fehlerhafter Bescheide behandelt. Daneben gibt es besondere Verwaltungsakte, die Steuerbescheide, für welche verfahrensrechtliche Besonderheiten gelten. Zum weiteren Inhalt der Vorlesung gehören das Steuerschuldrecht, das Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren sowie das Einspruchsverfahren als außergerichtlicher Rechtsbehelf.
Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 25. Auflage, 2022; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage, 2021

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 10 (Arbeitsrecht)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41672

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Steuerstrafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften/Steuerrecht)
Dozent: VRiBGH Prof. Dr. Markus Jäger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung; Samstag, 15., 22., 29. April und 6. Mai 2023, jeweils 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr; Seminarraum 4.19, Burgstraße 21
Teilnehmerkreis: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Die Teilnehmer sollten an Lehrveranstaltungen zum Recht der Eigentums- und Vermögensdelikte teilgenommen haben. Steuerrechtliche Kenntnisse sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich, weil es sich um eine originär strafrechtliche Vorlesung handelt, im Rahmen derer die zum Verständnis des Steuerstrafrechts erforderlichen steuerrechtlichen Vorschriften vorgestellt werden.
Inhalt: Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundzüge des Steuerstrafrechts einschließlich der zum Verständnis des Steuerstrafrechts erforderlichen Grundlagen des Steuerrechts und der Bezüge zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Zudem wird ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Steuerstrafrecht gegeben.
Literatur: Gesetze zum Strafrecht, Steuerrecht und Recht der Europäischen Union (mindestens StGB, StPO, AO, EStG, UStG, MwStSystRL, Unionszollkodex) sind zur Vorlesung mitzubringen. Hinweise zur Literatur werden in der Vorlesung gegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften), 11 (Steuerrecht)

Titel der Veranstaltung: Umwandlungssteuerrecht mit einer Einführung in das Umwandlungsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Dirk Jäschke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 15:00 -17:00 Uhr, S 301
Beginn: 06.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9 und 11

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bilanzsteuerrecht sowie im Gesellschaftsrecht. Wünschenswert sind außerdem Grundkenntnisse im Einkommensteuerrecht.
Inhalt: Nach einer Einführung in das zivilrechtliche Umwandlungsrecht liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Umwandlungssteuerrecht. Dort werden vor allem die praktisch häufigen Einbringungstatbestände (§§ 20 ff. UmwStG, § 24 UmwStG, § 25 UmwStG) erörtert. Darüber hinaus werden im Einkommensteuergesetz enthaltene Regelungen zur Umstrukturierung von Unternehmen (Realteilung, § 6 Abs. 3, Abs. 5 EStG, etc.) sowie die europarechtlichen Rahmenbedingungen dieses Rechtsgebiets besprochen.
Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41642

Titel der Veranstaltung: Fallbearbeitung im Steuerrecht
Art der Veranstaltung: Fallbearbeitung
Dozent: Tommy Handke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di 15 – 17 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Beginn: 11.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Pflichtvorlesungen aus dem Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht)
Inhalt: Das Kolloquium dient der gezielten Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur. Insbesondere die Klausurtechnik wird ausführlich erklärt und durch verschiedene Übungsklausuren haben die Studierenden die Möglichkeit, das Wissen auch praktisch anzuwenden. Hierbei liegt der Fokus auf der Klausurtechnik. Der vorherige Besuch der Veranstaltung „Fallbearbeitung im Steuerrecht“ wird empfohlen.
Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Aufl., 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 11
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41673

Titel der Veranstaltung: *Internationales Steuerrecht*
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Tommy Handke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, 4.33
Beginn: 11.04.2023
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Katalog-Wahlfach im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)
Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesung Einkommensteuerrecht und Unternehmenssteuerrecht I oder an grundständigen Vorlesungen zum Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Das internationale Steuerrecht regelt Sachverhalte mit Auslandsberührung, also solche, die in den Anwendungsbereich mehrerer Steuerrechtsordnungen fallen. Im Zuge der Internationalisierung der Wirtschaft, aber auch der zunehmenden grenzüberschreitenden Mobilität der Menschen haben viele Steuerfälle einen Auslandsbezug. Die Vorlesung behandelt die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode und Freistellungsmethode) und staatliche Abwehrstrategien, um Einkünfteverlagerungen ins Ausland entgegenzuwirken.
Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 25. Auflage, 2022; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Katalog-Wahlfach): SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41671

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof Dr. Gregor Roth
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 11:00 – 13:00 Uhr, S 327
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 9 und 11
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse zum Einkommensteuerrecht, Bilanz- und Bilanzsteuerrecht und zur Buchführung; Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts, insbesondere des Kapitalgesellschaftsrechts. Es wird vorab der Besuch der Vorlesungen Unternehmenssteuerrecht I, Bilanzsteuerrecht, Handles- und Gesellschaftsrecht und Kapitalgesellschaftsrecht empfohlen.
Inhalt: Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in der Vermittlung der Systematik des Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts als wichtigstem Transferpunkt zwischen wissenschaftlicher und praxisorientierter Arbeit. Aufbauend auf das Einkommen- und Bilanzsteuerrecht werden dabei die Parallelen und Unterschiede im Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht herausgearbeitet. Darüber hinaus werden die Bezüge zum Umwandlungssteuerrecht, internationalen Steuerrecht sowie Europarecht verdeutlicht.
Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesungsstunde sind folgende Gesetzestexte mitzubringen: HGB, EStG, ErbStG, GewStG, KStG, AO und GG.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41641

Titel der Veranstaltung: Personengesellschaftsrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof Dr. Gregor Roth
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag, 11:00 – 13:00 Uhr, S 126
Beginn: 04.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9 und 11
Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht
Inhalt: In der Vorlesung wird das Recht der Personengesellschaften vertieft, indem Themen, die in der Grundlagenvorlesung nur kurz oder gar nicht angesprochen werden konnten, ausführlich behandelt werden. So werden etwa besprochen: die Gewinnverteilung einschließlich der Kapitalkonten der Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Auflösung der Gesellschaft, der Gesellschafterwechsel, die Beschlussfassung- und das Beschlussmängelrecht sowie der Minderheitenschutz. An den entsprechenden Stellen wird auch auf die anstehende Modernisierung des Personengesellschaftsrecht durch das am 01.Januar 2024 in Kraft tretende Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) eingegangen.
Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41655

Titel der Veranstaltung: Umsatzsteuerrecht
Art der Veranstaltung: Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht)
Dozent: RA Dr. Michael Rust
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Freitag 11.00 (s.t.) – 14.30 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
Beginn: Freitag, 14.04.2023
Die Vorlesung findet an folgenden Terminen statt:
14.04.2023, 28.04.2023, 05.05.2023, 02.06.2023, 09.06.2023,16.06.2023, 30.06.2023, 14.07.2023
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Die Umsatzsteuer ist, gemessen am Steueraufkommen, die zweitwichtigste Steuer und spielt in der Praxis der Unternehmen eine erhebliche Rolle. Sie erfasst als allgemeine Verbrauchsteuer grundsätzlich jeden Konsum von Waren und Dienstleistungen. Damit das gelingt, verpflichtet der Staat die Unternehmer dazu, die Steuer von ihren Kunden, den (End-) Verbrauchern, einzusammeln und an das Finanzamt abzuführen. Die Unternehmer selbst sollen beim Bezug von Waren und Dienstleistungen für ihr Unternehmen von einer Belastung mit Umsatzsteuer (über den Vorsteuerabzug) verschont werden. In der Lehrveranstaltung sollen die systematischen Grundlagen des Umsatzsteuerrechts vermittelt und die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, umsatzsteuerrechtliche Fragestellungen zu erfassen, einzuordnen und schließlich selbständig zu lösen.
Literatur: *Stadie*, Umsatzsteuerrecht, Köln 2015; *Reiß*, Umsatzsteuerrecht, Münster, 20. Aufl. 2022;, *Englisch* in Tipke/Lang, Steuerrecht, Köln, 24. Aufl. 2021; *Birk/Desens/Tappe,* Steuerrecht, Heidelberg, 25. Auflage 2022; Zugmaier,

Umsatzsteuerrecht, kostenlos abrufbar unter https://www.kmlz.de/de/einfuehrung_umsatzsteuer#.
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41589

Titel der Veranstaltung: Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht (inkl. Unternehmensnachfolgeplanung)
Art der Veranstaltung: Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)
Dozenten: Prof. Dr. Mathias Birnbaum (RA, StB) und Prof. Dr. Jens Escher LL.M. (RA, StB)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Do. 25.05.23 9–15 Uhr, Burgstr. 21 Raum 4.19 (Prof. Dr. Escher)
Fr. 26.05.23, 9–11 Uhr, Burgstr. 21 Raum 4.19 (Prof. Dr. Escher)
Do. 22.06.23 9–15 Uhr, Burgstr. 21 Raum 4.19 (Prof. Dr. Birnbaum)
Fr. 23.06.23, 9–11 Uhr, Burgstr. 21 Raum 4.19 (Prof. Dr. Birnbaum)
Beginn: 25.05.2023
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen sowie Schenkungen unter Lebenden; daneben werden auch noch Zweckzuwendungen und alle 30 Jahre das Vermögen bestimmter (Familien-) Stiftungen und Vereine besteuert. Die Vorlesung ist an Fragestellungen der Praxis angelehnt und soll einen Überblick über das geltende Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht geben. Darüber hinaus wird auf die wichtigsten erb-, familien- und gesellschaftsrechtlichen Regelungen eingegangen, an die das Erbschaftsteuerrecht anknüpft. Einen Schwerpunkt der Vorlesung bildet die Unternehmensnachfolge.
Literatur: Schulte/Birnbaum, Erbschaftsteuerrecht, C.F. Müller, 2022
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41634

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Vertiefung und Praxis des Personengesellschaftsrechts unter besonderer Berücksichtigung von Familienunternehmen
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA Dr. Christian Bochmann, LL.M. (Cambridge)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: mittwochs, 14-tägig, 15.15 Uhr bis 18.45 Uhr, an folgenden Terminen: (1) 12. April 2023, (2) 26. April 2023, (3) 10. Mai 2023, (4) 24. Mai 2023, (5) 7. Juni 2023, (6) 21. Juni 2023, (7) 5. Juli 2023 | Burgstraße 21, Raum 4.33

Beginn: 13. April 2022 (bei Online-Betrieb ggf. schon am 6. April 2022, was rechtzeitig über Moodle bekannt gegeben wird)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht". Es wird ferner der parallele Besuch der Vorlesung „Personengesellschaftsrecht" (Prof. Dr. Gregor Roth) empfohlen.
Inhalt: Die Vorlesung hat praxisrelevante Vertiefungsfragen aus dem Recht der Personengesellschaften zum Gegenstand. Im Einzelnen werden behandelt: (1) die vertragsgestalterische Verteilung von Gesellschafterrechten (insbesondere Kapitalkonten); (2) Gesellschafterwechsel in Personengesellschaften unter Lebenden (Anteilsveräußerungen) und von Todes wegen (insbesondere erbrechtliche Nachfolge) (3) die GmbH & Co. KG sowie (4) die Neuerungen infolge des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG). Behandelt werden aufgrund der Bedeutung von Personengesellschaften für Familienunternehmen jeweils auch die fundamentalen Bezüge zum Erb-, Steuer- und Familienrecht.
Außerdem werden in der Vorlesung Parallelen und Unterschiede zu den Kapitalgesellschaften sowie die allgemeinen Lehren des Gesellschaftsrechts in den Blick genommen, sodass sie auch zur allgemeinen „Auffrischung" im Gesellschaftsrecht besucht werden kann.
Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn und während der Vorlesung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesung ist eine Gesetzessammlung „Gesellschaftsrecht" (§§ 705 ff. BGB, §§ 105 ff. HGB) mitzubringen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) und Steuerrecht (SPB 11)

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar am EuGH zum Mehrwert- und Umsatzsteuerrecht"
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Prüfungsseminar)
Dozenten: Prof. Dr. David Hummel, RA Dr. Michael Rust, wiss MA Tommy Handke, Dr. Afra Waterkamp
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 9., 12. und 13. Juni 2023 in Leipzig und Luxemburg
Der genaue Ablaufplan wird gesondert bekannt gegeben.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41588

Titel der Veranstaltung: Von der Paulskirchenverfassung zum Vertrag von Maastricht - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im europäischen Mehrebenensystem
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig), RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Beginn: Die Vorbesprechung findet zum Beginn des Sommersemesters 2023 (voraussichtlich in der KW 16) statt.

Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters abgehalten werden.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester.

Vorkenntnisse: Das Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Bestenfalls verfügen Interessierte über wirtschafts-/politikwissenschaftliches Zusatzwissen.

Inhalt: Das Jahr 2023 ist ein besonderes Jahr für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – in Deutschland wie in der Europäischen Union: 175 Jahre Paulskirchenversammlung, 100 Jahre Krisenjahr 1923, 105 Jahre Weimarer Republik und 30 Jahre Vertrag von Maastricht. Das angebotene Seminar widmet sich der Ausstrahlungswirkung, die von ausgewählten Wegmarken deutscher Verfassungsgeschichte für die europäische Verfassungswirklichkeit ausgeht. Alle Themenbereiche eint dabei die Frage nach der integrativen Dimension, die historische Ereignisse für ein demokratisches und rechtsstaatliches europäisches Mehrebenensystem besitzen.

Im Themenkomplex A. *175 Jahre Paulskirchenversammlung* erörtern grundlegende Aspekte zum Demokratiegehalt, zum Maßstab der Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechtsverbürgungen die Paulskirchenverfassung von 1848/49. Im Themenfeld B. Das *Krisenjahr 1923* werden sowohl verfassungs- wie währungsrechtlich zu systematisierende Fragen aufgeworfen, denen mit Blick auf Inflationsgefahren eine hohe Aktualität innewohnt. Themenfeld C. widmet sich der *Weimarer Republik* und damit dem ersten demokratischen Staatsgebilde auf deutschem Boden, wobei sich prägnante verfassungsrechtliche Fragen zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stellen, welche in rechtsvergleichender Betrachtungsweise Erkenntnisse für das Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip der EU wie des Grundgesetzes liefern können. Der Themenkomplex D. zum *Vertrag von Maastricht*, mit dem 1993 die Europäische Union gegründet wurde, vereint schließlich demokratietheoretische und verfassungsrechtliche Fragen des europäischen Mehrebenensystems, etwa zur demokratischen Legitimation europäischer Institutionen sowie der gerichtlichen Kontrolle im europäischen Rechtsprechungsverbund.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. 175 Jahre Paulskirchenversammlung

XXVIII. 175 Jahre Paulskirchenversammlung – Zum demokratischen Gehalt der Paulskirchenverfassung

XXIX. Das Rechtstaatsprinzip in der Paulskirchenverfassung

XXX. Vorbild für moderne Grundrechte – Zum Gehalt der Grundrechte in der Paulskirchenverfassung

B. Das Krisenjahr 1923

XXVIII. Die Rolle der Reichsbank in der Weimarer Republik

XXIX. Hyperinflation und die Politik der Reichsbank – „Lerneffekte“ für das Handeln der EZB zur Inflationsbekämpfung?

XXX. Von der Reichsmark zur Rentenmark als Übergangswährung – Zur Rolle der Reichsbank als Notenbank

C. 105 Jahre Weimarer Republik

XXVIII. Rechtstaatlichkeit in der Weimarer Reichsverfassung

XXIX. Demokratie mit zu wenig Demokraten? – Zur Demokratietauglichkeit der Weimarer Reichsverfassung

XXX. Das Modell der repräsentativen Demokratie und der Weimarer „Parlamentsabsolutismus“

D. 30 Jahre Vertrag von Maastricht

LXIV. Das Demokratiemodell des Vertrags von Maastricht – Defizitäres Konzept oder entwicklungsoffenes Modell?

LXV. Direkte vs. repräsentative Demokratie - Direkte Demokratie in der Europäischen Union?

LXVI. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung nach dem Vertrag von Maastricht

LXVII. Verhältnismäßigkeit als Ausfluss des unionalen Rechtstaatsprinzips

LXVIII. Evidenzkontrolle als Modus richterlicher Kontrolle unabhängiger Institutionen?

LXIX. Rechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem - Zum Verhältnis zwischen nationaler und europäischer Rechtsprechung

LXX. Die Wirtschafts- und Währungsunion 30 Jahre nach dem Vertrag von Maastricht

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Interessierte können sich ab sofort **bis zum 03. April 2023** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr *Wunschthema* (ggf. ein Ausweichthema) an und erläutern kurz Ihre *persönliche Motivation* für die Themenwahl (max. 1000 Zeichen).
Bitte übermitteln Sie bei der Anmeldung auch Ihre *Kontaktdaten* (Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl, Telefonnummer) sowie Ihr *Zwischenprüfungszeugnis* (Kopie oder Scan ausreichend).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar am 23./24. Juni 2023, Raum 4.06, Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht
Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden.
Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2023 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41630

Titel der Veranstaltung: Aktuelles Straf- und Strafprozessrecht aus dem Blickwinkel der Revision
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar 22.- 24.6.2023, Raum 5.01, Burgstr. 27
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht, wenn möglich Strafprozessrecht/ Revisionsrecht
Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer von der Ludwig-Maximilians-Universität München biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden durchgeführt werden soll. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.
Allgemeine Literaturhinweise: *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2023).
Wichtige Hinweise: Die Einschreibung erfolgte im Januar 2023. Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41614

Schwerpunktbereich 12: Wettbewerbs und Energierecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Lauterkeitsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Daniel Könen, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Mittwoch, 15:00 – 17:00 Uhr, HS 12
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 12
Vorkenntnisse: BGB I - III
Inhalt: Das Lauterkeitsrecht dient dem Schutz des Wettbewerbs vor Verfälschungen durch unlautere geschäftliche Handlungen, etwa durch irreführende oder

aggressive Werbung. Es ist in Deutschland im Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) geregelt. Die Vorlesung widmet sich einführend der Funktion des Lauterkeitsrechts als Teil des Wettbewerbsrechts und dem Einfluss des Unionsrechts auf dieses Rechtsgebiet (UGP-Richtlinie, Werberichtlinie). Es werden die lauterkeitsrechtlichen Grundbegriffe erklärt und die zentralen Regelungen des UWG insbesondere anhand von Fällen aus der Rechtsprechung erörtert.
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Kartellrecht II – Vertiefung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Montag, 15:00 – 17:00 Uhr, S 428
Beginn: 03.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht
Inhalt: Anknüpfend an die Vorlesung Kartellrecht I, in der Grundlagen des Kartellrechts und das Kartellverbot gem. Art. 101 AEUV, §§ 1, 2 GWB behandelt wurden, adressiert die Vorlesung weitere Rechtsgrundlagen, insbesondere das Missbrauchsverbot gem. Art. 102 AEUV, §§ 18, 19 GWB. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Anwendung des Kartellrechts auf die digitale Ökonomie.
Literatur: Mohr, Konditionenmissbrauch durch soziale Netzwerke: Facebook, WuW 2020, 506; Mohr, Kartellrechtlicher Konditionenmissbrauch durch datenschutzwidrige Allgemeine Geschäftsbedingungen – Die Facebook-Entscheidung des Bundeskartellamts v. 6.2.2019, EuZW 2019, 265 ff.; Mohr, Wettbewerbsrecht und Ökonomie im digitalen 21. Jahrhundert, ORDO 2019, 259 ff. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41611
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9 und 12

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Umweltrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr, SR 428
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO), Grundzüge des Europarechts und Umweltrecht I
Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit besonderen Teilrechtsgebieten des Umweltrechts, die in der Vorlesung Umweltrecht I noch nicht behandelt wurden. Im Zentrum stehen dabei das Naturschutzrecht, das Wasserrecht, das Bodenschutzrecht sowie das Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht.
Literatur: *Kahl/Gärditz*, Umweltrecht, 12. Aufl. 2021; *Kloepfer/Durner*, Umweltschutzrecht, 3. Aufl. 2020; *Schlacke*, Umweltrecht, 8. Aufl. 2021.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuelle Ausgabe des Sartorius I und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 12
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41706

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht II – Vertiefung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Mittwoch, 11:00 – 13:00 Uhr, S 127
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht I
Inhalt: In der Vorlesung werden Rechtsfragen der Regulierung der Energienetze auch anhand einfach gelagerter Fälle aus der gerichtlichen Praxis vertieft.
Literatur: *Kühling/Rasbach/Busch*, Energierecht, 4. Aufl. 2018; *Pritzsche/Vacha,* Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017.
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41612
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2+9+12

Titel der Veranstaltung: Kapitalmarktrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Daniel Könen, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Mittwoch, 11:00 – 13:00 Uhr, S 302
Beginn: 05.04.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 5, 9 und 12
Vorkenntnisse: Hilfreich sind Kenntnisse des Kapitalgesellschaftsrechts
Inhalt: Unter dem Begriff Kapitalmarktrecht wird die Gesamtheit der Grundsätze und Normen verstanden, die sich mit dem öffentlichen Handel von Finanzinstrumenten befassen, um den Schutz der Kapitalanleger und den Schutz der Funktionsfähigkeit von Kapitalmärkten zu gewährleisten. Zentrale Regelungswerke finden sich im europäischen Recht, insbesondere mit der Marktmissbrauchs- und Prospektverordnung, als auch im nationalen Recht, mit dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), dem Wertpapierprospektgesetz (WpPG), dem Wertpapierübernahmegesetz (WpÜG), dem Börsengesetz (BörsG) und dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB). Die Veranstaltung behandelt das Recht der Finanzinstrumente, das Recht der Börse, Regeln am Primärmarkt (Prospektpflichten und Prospekthaftung), Regeln am Sekundärmarkt (Insiderhandel, Marktmanipulation, Leerverkäufe, Ad-hoc- und Beteiligungspublizität), das Recht der Finanzintermediäre (Wertpapierdienstleistungsunternehmen), das Recht der Informationsintermediäre (Finanzanalysten und Ratingagenturen) sowie die Durchsetzung des Kapitalmarktrechts.
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht in der gerichtlichen Praxis
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: VRiOLG a.D. Wiegand Laubenstein
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin wird noch bekanntgegeben
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht
Inhalt: Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.
Literatur: *Pritzsche/Vacha, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9 und 12
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41657
Titel der Veranstaltung: Risiko "Kartell": Schadenersatz und Haftung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Ulrich Egger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: wird noch bekannt gegeben (Blockveranstaltung)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9+12)
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht
Inhalt: Bei Kartellverstößen drohen Unternehmen, Unternehmensführung und Mitarbeitern hohe Geldbußen. Immer häufiger klagen Geschädigte Kartellschäden ein, manchmal in Milliardenhöhe. In der Vorlesung sollen ausgehend von den Vorgaben des europäischen und deutschen Kartellrechts die Haftungsrisiken für Unternehmen und Beteiligte diskutiert werden. Wie können geschädigte Unternehmen und Verbraucher Ansprüche gegen Kartellanten geltend machen? Es werden hierbei neben den Bezügen zum europäischen Rechtsrahmen auch die Anknüpfungspunkte zum allgemeinen Zivilrecht erläutert werden.
Literatur: *wird in der Vorlesung bekanntgegeben*
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41656

Titel der Veranstaltung: Energiehandelsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozentin: Dr. Konstantina Bourazeri, LL.M
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 10-17 Uhr an folgenden Terminen: 19. Mai HS 16, 16. Juni Burgstr. 21 Raum 3.21, 30. Juni HS 17, 14. Juli HS 17
Beginn: 19.05.2023
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 5, Wahlfach kraft Anzeige
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt die Grundlagen des europäischen und deutschen Energiehandelsrechts. Zunächst wird in die Struktur der Märkte für

leitungsgebundene Energie (Strom und Gas) eingeführt. Diese sind unterteilt in einen staatlich regulierten Netzbereich und wettbewerblich organisierte Erzeugungs-/Gewinnungs- und Vertriebsmärkte. Auf Ebene des Vertriebs findet der Energiehandel in unterschiedlichen Formen statt (an der Börse und außerbörslich – sog. Over-the-Counter). Im Fokus der Veranstaltung steht der börsliche Handel mit Strom und Gas. Dargestellt werden u. a. die Produkte und Marktsegmente der European Energy Exchange AG (EEX) sowie ihr rechtlicher Rahmen. Von hoher praktischer Relevanz ist nicht nur der langfristige Stromhandel auf der Grundlage sog. Termingeschäfte. Auch dem kurzfristigen Stromhandel an der EPEX SPOT SE kommt angesichts der dargebotsabhängigen und damit volatilen Erzeugung mittels erneuerbarer Energien eine erhebliche Bedeutung für die Energieversorgung zu. Im Anschluss wird das Augenmerk ergänzend auf zentrale Aspekte des Gashandels gerichtet. Schließlich werden überblickshaft wichtige Regelwerke zur Überwachung des Energiehandels beleuchtet.
Literatur: *Schwintowski/Scholz/Schuler*, Handbuch Energiehandel, 5. Aufl. 2021 (weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfach kraft Anzeige SPBe 9 und 12
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41757

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Von der Paulskirchenverfassung zum Vertrag von Maastricht - Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im europäischen Mehrebenensystem
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig), RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Beginn: Die Vorbesprechung findet zum Beginn des Sommersemesters 2023 (voraussichtlich in der KW 16) statt.
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters abgehalten werden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester.
Vorkenntnisse: Das Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Bestenfalls verfügen Interessierte über wirtschafts-/politikwissenschaftliches Zusatzwissen.
Inhalt: Das Jahr 2023 ist ein besonderes Jahr für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – in Deutschland wie in der Europäischen Union: 175 Jahre Paulskirchenversammlung, 100 Jahre Krisenjahr 1923, 105 Jahre Weimarer Republik und 30 Jahre Vertrag von Maastricht. Das angebotene Seminar widmet sich der Ausstrahlungswirkung, die von ausgewählten Wegmarken deutscher Verfassungsgeschichte für die europäische Verfassungswirklichkeit ausgeht. Alle Themenbereiche eint dabei die Frage nach der integrativen Dimension, die historische Ereignisse für ein demokratisches und rechtsstaatliches europäisches Mehrebenensystem besitzen.
Im Themenkomplex A. *175 Jahre Paulskirchenversammlung* erörtern grundlegende Aspekte zum Demokratiegehalt, zum Maßstab der Rechtsstaatlichkeit und den

Grundrechtsverbürgungen die Paulskirchenverfassung von 1848/49. Im Themenfeld B. Das *Krisenjahr 1923* werden sowohl verfassungs- wie währungsrechtlich zu systematisierende Fragen aufgeworfen, denen mit Blick auf Inflationsgefahren eine hohe Aktualität innewohnt. Themenfeld C. widmet sich der *Weimarer Republik* und damit dem ersten demokratischen Staatsgebilde auf deutschem Boden, wobei sich prägnante verfassungsrechtliche Fragen zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stellen, welche in rechtsvergleichender Betrachtungsweise Erkenntnisse für das Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip der EU wie des Grundgesetzes liefern können. Der Themenkomplex D. zum *Vertrag von Maastricht*, mit dem 1993 die Europäische Union gegründet wurde, vereint schließlich demokratietheoretische und verfassungsrechtliche Fragen des europäischen Mehrebenensystems, etwa zur demokratischen Legitimation europäischer Institutionen sowie der gerichtlichen Kontrolle im europäischen Rechtsprechungsverbund.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. 175 Jahre Paulskirchenversammlung

XXXI. 175 Jahre Paulskirchenversammlung – Zum demokratischen Gehalt der Paulskirchenverfassung

XXXII. Das Rechtstaatsprinzip in der Paulskirchenverfassung

XXXIII. Vorbild für moderne Grundrechte – Zum Gehalt der Grundrechte in der Paulskirchenverfassung

B. Das Krisenjahr 1923

XXXI. Die Rolle der Reichsbank in der Weimarer Republik

XXXII. Hyperinflation und die Politik der Reichsbank – „Lerneffekte“ für das Handeln der EZB zur Inflationsbekämpfung?

XXXIII. Von der Reichsmark zur Rentenmark als Übergangswährung – Zur Rolle der Reichsbank als Notenbank

C. 105 Jahre Weimarer Republik

XXXI. Rechtstaatlichkeit in der Weimarer Reichsverfassung

XXXII. Demokratie mit zu wenig Demokraten? – Zur Demokratietauglichkeit der Weimarer Reichsverfassung

XXXIII. Das Modell der repräsentativen Demokratie und der Weimarer „Parlamentsabsolutismus“

D. 30 Jahre Vertrag von Maastricht

LXXI. Das Demokratiemodell des Vertrags von Maastricht – Defizitäres Konzept oder entwicklungsoffenes Modell?

LXXII. Direkte vs. repräsentative Demokratie - Direkte Demokratie in der Europäischen Union?

LXXIII. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung nach dem Vertrag von Maastricht

LXXIV. Verhältnismäßigkeit als Ausfluss des unionalen Rechtstaatsprinzips

LXXV. Evidenzkontrolle als Modus richterlicher Kontrolle unabhängiger Institutionen?

LXXVI. Rechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem - Zum Verhältnis zwischen nationaler und europäischer Rechtsprechung

LXXVII. Die Wirtschafts- und Währungsunion 30 Jahre nach dem Vertrag von Maastricht

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Interessierte können sich ab sofort **bis zum 03. April 2023** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr *Wunschthema* (ggf. ein Ausweichthema) an und erläutern kurz Ihre *persönliche Motivation* für die Themenwahl (max. 1000 Zeichen).
Bitte übermitteln Sie bei der Anmeldung auch Ihre *Kontaktdaten* (Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl, Telefonnummer) sowie Ihr *Zwischenprüfungszeugnis* (Kopie oder Scan ausreichend).
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Aktuelles Straf- und Strafprozessrecht aus dem Blickwinkel der Revision
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar 22.- 24.6.2023, Raum 5.01, Burgstr. 27
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht, wenn möglich Strafprozessrecht/ Revisionsrecht
Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer von der Ludwig-Maximilians-Universität München biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden durchgeführt werden soll. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.
Allgemeine Literaturhinweise: *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2023).
Wichtige Hinweise: Die Einschreibung erfolgte im Januar 2023. Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: andreas.mosbacher@web.de
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41614

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Energie- und Kartellrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: Blockseminar
Beginn: Anmeldung ist bereits abgeschlossen
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesungen Kartellrecht und/oder Energiewirtschaftsrecht
Inhalt: Das Seminar widmet sich zentralen Fragen des Energierechts und des Kartellrechts. Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2+7+9+12

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar am 23./24. Juni 2023, Raum 4.06, Burgstr. 21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht
Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen
Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden.
Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2023 statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar
Moodle-Link: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=41630

Die Klausuren der universitären Schwerpunktbereichsprüfung des Sommersemester 2023 finden vom 08.05. – 19.05.2023 statt.

Die Termine für die Klausuren im Sommersemester 2023 entnehmen Sie bitte der Homepage der Juristenfakultät.

Bitte beachten Sie die Aktualisierungen auf der Homepage.